

nöwü

AKTUELL..... 3
Funktionärsakademie:
Seminare im Oktober

SERVICE..... 20
Leitfaden
E-Mail-Marketing

BRANCHEN 27
Ein Jahr Finanzkrise –
die Sicht der OENB

BEZIRKE 44
Neue Ansprechpersonen
in Baden und Gmünd

Zeitung der Wirtschaftskammer Niederösterreich

Ausgabe 27

2. Oktober 2009



P.b.b., Erscheinungsort 3432 Tulln, Verlagspostamt 3100 St. Pölten - GZ 02Z031639 M

Fotos: Kraus / Bildagentur Waldhäusl / Bearbeitung: Kneissl

Master of Science

Universitätslehrgänge – berufsbegleitend – 4 Semester
Akademischer Abschluss – zeitlich und inhaltlich flexibel

Prozessmanagement	Qualitätsmanagement
Risk Management	Strategisches Informationsmanagement
Change Management	Lean Operations Management
Wissensmanagement	Innovationsmanagement
Int. Project Management	Int. Medien- u. Kommunikationsmanagement

Details und Zulassungsvoraussetzungen:
www.donau-uni.ac.at/wim

Mag. Dr. WEINHANDL & PARTNER
EDV-Consulting GmbH ... damit Sie die Kontrolle haben!

Gastro – Zeiterfassung – Dienstplan

Mitarbeiter-Controlling, und Planung ist das Wichtigste!!!

Wir haben eine optimale Lösung für Ihre Dienstplanung über ein modernes
Zeiterfassung- & Planungsprogramm.

Inkludiert sind Urlaubs- und Krankenstandsverwaltung,
Dienstpausenverwaltung, Zeitaufzeichnungen lt. Arbeitsrecht, automatische
Schnittstelle zu LV optimal möglich.

1052 WIEN, Kettenbrückeng. 9, Tel.: 01/586 15 91, Fax: DW 37
email: office@weinhandl.com - www.weinhandl.com

Ihr Ansprechpartner
für Ihre Werbung
in der NÖWI

mediacontacta
Ges.m.b.H.,

1010 Wien
Teinfaltstraße 1

Tel. 01/523 18 31,
Fax 01/523 29 01-33 91

E-Mail:
noewi@mediacontacta.at



Internatskosten: Neue AK-Attacke gegen die Lehre Weitere Belastung kommt nicht in Frage

Schon wieder: Einmal mehr gefällt sich die AK in Niederösterreich in der Rolle, die Lehre schlecht zu reden. Diesmal nimmt sie die Internatskosten bei den Berufsschulen ins Visier. Die Wirtschaft solle dafür zahlen – so die Forderung. Dabei übersieht sie geflissentlich, dass die Kosten ohnedies bereits von den Firmen getragen werden. Schließlich wird die Lehrlingsentschädigung auch gezahlt, wenn die Lehrlinge eben in der Berufsschule und gar nicht im Betrieb sind. Über 36 Millionen Euro wenden

Niederösterreichs Betriebe über die Lehrjahre für diese Zeiten auf. Eine noch weitere Belastung kommt nicht in Frage.

Man fragt sich, welches Ziel die AK mit ihrer Dauer-Kritik an der Lehre verfolgt. Kein Wort über positive Leistungen der Ausbilderbetriebe, kein Wort über wichtige Angebote wie die Gratis-Nachhilfe für Lehrlinge. Die AK kritisiert nur, bringt aber selbst nichts ein. Verschärfend dazu kommt beim aktuellen Vorstoß, dass damit potenzielle Lehrbetriebe verunsichert und von der Aufnahme von Lehrlingen abge-



Foto: Archiv

Sonja Zwazl, Präsidentin der Wirtschaftskammer Niederösterreich

schreckt werden können – weil sie zusätzliche Kosten fürchten müssen. Und, dass gerade in der jetzigen sensiblen Situation jeder neue Belastungsvorschlag schädlich für den Standort und Arbeitsplätze ist. Ein verantwortungsvoller Umgang mit der Lehre und den wirtschaftlichen Gegebenheiten sieht anders aus, als von der AK vorgelebt.



aktuell S. 3–19

- NÖ Jugendstudie..... S. 3
- NÖ Unternehmerinnenforum.... S. 4/5
- WKÖ-News S. 6
- Betriebshilfe..... S. 7
- Gründerservice S. 8/10
- Junge Wirtschaft S. 9
- Bildungsservice..... S. 11
- Funktionsakademie S. 12
- NÖ Innovationspreis S. 13
- EPU Sales Star S. 14
- Der Erfolgstag S. 15
- Telefit, 170 Jahre Fotografie S. 16
- Exportoffensive..... S. 17
- Standort:Aktiv S. 18
- SVA-Gesundheitstag..... S. 19

... das sollten Sie sich nicht entgehen lassen!

WIEN | LINZ
7. Oktober 2009 | 8. Oktober 2009
ab 13:30h | ab 13:30h

Infotag Personalmanagement

www.lohn.at

service S. 20–26

- WIFI S. 20
- Leitfaden E-Mail-Marketing
- Finanzpolitik S. 21
- Umsatzsteuer
- Unternehmerservice..... S. 22
- Finanzierungs- und Fördersprechtage
- Außenwirtschaft S. 23
- Handelsvertretermeeting in Mailand
- Wirtschaftspolitik S. 24
- Umgang mit Rechenfehlern im Angebot
- Umwelt, Technik, Innovation..... S. 25
- REACH und GHs

branchen... S. 27–36

- Gewerbe und Handwerk S. 27
- Handel S. 31
- Highlight Modetrend-Event
- Industrie S. 33
- Bank und Versicherung..... S. 34
- Ein Jahr Finanzkrise – die Sicht der OENB
- Transport und Verkehr..... S. 35
- Tourismus S. 36
- Bundestag
- Information und Consulting S. 36
- Prozess-Outsourcing



bezirke..... S. 44–60

- Amstetten..... S. 44
- Baden S. 46
- Bruck S. 47
- Gänserndorf..... S. 47
- Gmünd S. 48
- Hollabrunn S. 48
- Horn S. 49
- Korneuburg/Stockerau S. 50
- Krems..... S. 51
- Lilienfeld S. 52
- Melk S. 52
- Mistelbach..... S. 52
- Mödling..... S. 53
- Neunkirchen..... S. 54
- St. Pölten..... S. 55
- Scheibbs..... S. 56
- Tulln S. 57
- Waidhofen/Thaya..... S. 58
- Wr. Neustadt S. 58
- Wien-Umgebung..... S. 59
- Zwettl..... S. 60



Impressum: Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Wirtschaftskammer Niederösterreich. Verlagsort: St. Pölten – Herstellungsort: Tulln. Redaktion: Dr. Arnold Stivanello, Christa Schimek, Mag. Birgit Moser, Mag. Andreas Steffl, Christian Buchar, Fritz Zeisel (Grafik), Christoph Kneissl. Alle Landsbergerstraße 1, 3100 St. Pölten, Tel. 02742/851/0. E-Mail: kommunikation@wknoe.at Bei allen personenbezogenen Bezeichnungen gilt die gewählte Form für beide Geschlechter. Nachdruck von Aufsätzen, auch auszugsweise, gestattet; dies gilt jedoch nicht für namentlich gezeichnete Artikel. Druck: Goldmann-Druck AG, 3432 Tulln, Königstetter Straße 132, Telefon 02272/606/0. Zuschriften an Kommunikationsmanagement der Wirtschaftskammer Niederösterreich, Landsbergerstraße 1, 3100 St. Pölten. Reklamationen wegen der Zustellung an das nächste Postamt. **Anzeigenrelevanz:** 2. Halbjahr 2009. Druckauflage: 71.956. **Inseratenverwaltung:** Mediacontacta Ges.m.b.H., 1010 Wien, Teinfaltstraße 1, Telefon 01/523 18 31, Fax 01/523 29 01/33 91, ISDN 01/523 76 46, E-Mail: noewi@mediacontacta.at

aktuell

NÖ Jugendstudie aus Wirtschaftssicht mit Licht und Schatten

Volle Kraft für mehr Berufsorientierung

Eine erfreulich positive Einstellung zur Arbeit, aber massive Lücken, wenn es um das Verständnis von Wirtschaft geht, weist die aktuelle Jugendstudie für Niederösterreichs Teenager aus.



Foto: Moser

Im Rahmen der Präsentation der Jugendstudie lud Zwazl die erfolgreichen NÖ Teilnehmer an der Berufs-WM mit ihren Ausbildnern zu einem Empfang ins Seminarzentrum Schwaighof. Rechts neben Zwazl der für die Jugendstudie zuständige Landesrat Johann Heuras, der gemeinsam mit der WKNÖ-Präsidentin, Studienautor Erich Brunmayr und Stefan Zach von der EVN den Wirtschaftsteil präsentiert hat.

„Das Klischee vom faulen Jugendlichen, den nichts interessiert und der schon gar nicht arbeiten will, stimmt nicht“, greift Niederösterreichs Wirtschaftskammer-Präsidentin Sonja Zwazl bei der Präsentation des Wirtschaftsteils der aktuellen NÖ Jugendstudie deren Ergebnisse auf. Vor allem eine ausgesprochen positive Grundstimmung zum Thema Arbeit fällt darin auf: 86 Prozent der 15- bis 19-jährigen peilen demnach eine erfolgreiche Berufskarriere, in der sie viel leisten müssen, an. Karriere und Leistungsbereitschaft nehmen damit einen Spitzenplatz bei den von den Jugendlichen ge-

nannten Wünschen für ihre berufliche Zukunft ein. Rund zwei Drittel dieser Alterskategorie denken beim Begriff Arbeit an „spannende Aufgaben“ und daran, „wertvoll und anerkannt zu sein“. Es zeigt sich also deutlich, dass Arbeit für die Jugendlichen an zentraler Stelle dazu gehört, wenn es um den Lebenssinn geht. „Ein Ergebnis, das Mut für die Zukunft macht“, so Zwazl.

Zwazl drängt auf mehr Arbeitszeit-Flexibilität

Allerdings liegen auch bei der Jugendstudie Licht und Schatten eng beisammen. Neben Bildungslücken zu Wirtschaftsfragen (siehe Kasten) fällt da

Internet statt Wirtschaft

Deutliche Verbesserungen mahnt die Wirtschaftskammer Niederösterreich beim Stellenwert von Wirtschaft und Arbeit im Schulunterricht ein. 26 Prozent der Teenager geben in der Jugendstudie an, keine Ahnung zu haben, wie Betriebe und Wirtschaft funktionieren. Lediglich 18 Prozent fühlen sich darüber gut informiert, der Rest halbwegs. „Das ist einfach zu wenig“, kritisiert WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwazl, die in dieser Frage auch die Lehrerinnen und Lehrer gefordert sieht. Beim Verständnis von Dingen wie Inflation oder Währungssystemen geben die Jugendlichen ebenfalls große Lücken an. Die Mechanismen der internationalen Finanzwelt sind ihnen ohnedies ein einziges großes Rätsel. Mit letzterem dürften die Teenager allerdings nicht völlig allein dastehen, wie Zwazl scherzhaft anmerkt. Die Dinge, von denen die Jugendlichen überzeugt sind, wirklich eine Ahnung zu haben, haben mit Schule und Wirtschaft im äußersten Fall nur am Rande zu tun: Film, Fernsehen, Musikszene, Computertechnik und Internet.

Die NÖ Jugendstudie wird alle drei Jahre durchgeführt. Für die heurige Ausgabe wurden in Summe 2195 Jugendliche im Alter zwischen 13 und 19 Jahren befragt.

etwa der massive Wunsch nach geregelten Arbeitszeiten auf, der sogar noch stärker ausgeprägt ist als jener nach einer erfolgreichen Berufskarriere und der an einer modernen Arbeitswelt offensichtlich vorbei geht. „Im Gegenteil, wir brauchen mehr Flexibilität“, stellt Zwazl denn auch unmissverständlich klar.

Berufsorientierung als Fixpunkt für alle Schüler

Fast ein Fünftel verbindet Arbeit mit Unterdrückung. 29 Prozent sehen sie als etwas, das man tun muss, aber nicht tun will. Zwazl führt das unter anderem auf Erfahrungen mit falschen Berufsentscheidungen zurück. „Berufsorientierung muss viel mehr als heute ein fixer Bestandteil im Leben einer jeden Schülerin und eines jeden Schülers werden – und zwar nach dem Motto: Je früher, je intensiver und je mehr, umso besser“, drängt sie erneut. Dabei müssten auch die Mütter und Väter in die Pflicht genommen werden.

Seitens der Wirtschaftskammer gibt es dazu schon ein reichhaltiges Angebot, etwa kostenlose Berufsinformations-Kurse für Schulklassen und individuelle

Potenzial-Checks in den WIFI-Berufsinformationszentren oder die Berufsorientierungs-Plattform „Frag Jimmy“ im Internet (www.frag-jimmy.at).

Burschen denken mehr an Unternehmertum als Mädchen

Auffallend ist, dass laut Studie Burschen Selbstständigkeit in einem deutlich höheren Ausmaß anstreben als Mädchen. Mehr als die Hälfte der männlichen Jugendlichen kann sich gut vorstellen, selbst einen Betrieb zu führen. Bei ihren weiblichen Alterskollegen ist es nur ein Drittel.

Umgekehrt haben Mädchen den Zukunftstrend der Internationalisierung deutlich stärker verinnerlicht als Burschen. Fast ein Viertel der weiblichen Jugendlichen wünscht sich „sehr“ eine Beschäftigung, die eng mit Europa und der Welt verknüpft ist. Bei den Burschen sind es nur 18 Prozent.

Die wirtschaftliche Entwicklung Niederösterreichs wird von mehr als drei Viertel der Jugendlichen als „sehr gut“ oder „gut“ und überwiegend als besser als in anderen Bundesländern beurteilt.

Information, Netzwerken, Unterhaltung

Das und noch viel mehr ließen sich die niederösterreichischen Unternehmerinnen beim diesjährigen Unternehmerinnenforum in der Arena Nova in Wr. Neustadt nicht entgehen. Die NÖWI war beim größten Event von „Frau in der Wirtschaft“ NÖ dabei.



Alle Fotos: Kraus



Bild links: Ließen sich das Unternehmerinnenforum nicht entgehen: V. l. WIFI-Kurator KommR Gottfried Wieland, WKNÖ-Vizepräsident KommR Kurt Trnka, FIW-NÖ-Vorsitzende KommR Monique Weinmann, WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwazl, Wirtschaftslandesrätin Dr. Petra Bohuslav, Bundes- und Landesinnungsmeisterin KommR Annemarie Mölzer, WKNÖ-Vizepräsident Dr. Christian Moser, Ing. Erich Panzenböck, Obmann der BSt. Wr. Neustadt und SVA-Landesstellenleiter Dr. Johann Tritremmel. Bild rechts: Fast 1000 Unternehmerinnen folgten der Einladung von „Frau in der Wirtschaft“.



FIW-NÖ-Vorsitzende KommR Monique Weinmann (r.) holte „ihre“ FIW-Bezirksvertreterinnen auf die Bühne.



Die Unternehmerinnen genossen „ihren“ Event“.



Während die Kinder gut betreut waren ...



... gab Univ.-Lektorin Dr. Julia Umek gute Tipps für die „seelische“ Gesundheit ...



... und sangen die Unternehmerinnen bei der Sing-along-Show der „Metropol Singers“ kräftig mit.

32. Unternehmerinnenforum:

Chefin gesund – Firma gesund!

Das Unternehmerinnenforum der Wirtschaftskammer Niederösterreich, veranstaltet von „Frau in der Wirtschaft“, ist das jährliche Treffen der niederösterreichischen Unternehmerinnen. Heuer stand die Veranstaltung in der Arena Nova im Zeichen der Work-/Life-Balance, also einem Lebensstil, der Privat- und Berufsleben in Ausgewogenheit hält.



Foto: Kraus

Die starken Wirtschaftsfrauen: V. l. WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwazl, FIW-NÖ-Vorsitzende KommR Monique Weinmann und Wirtschaftslandesrätin Dr. Petra Bohuslav.

Gerade Unternehmerinnen leiden oft unter der Dreifachbelastung von Firma, Familie und Haushalt. „Deshalb setzen wir als ‚Frau in der Wirtschaft‘ Initiativen, um den Unternehmerinnen ihren Alltag zu erleichtern“, so die Präsidentin der Wirtschaftskammer Niederösterreich, Sonja Zwazl, die das Netzwerk vor mittlerweile über 20 Jahren gegründet hat und viele Jahre selbst Bundesvorsitzende war.

Die Vorsitzende von „Frau in der Wirtschaft“ Niederösterreich, KommR Monique Weinmann, betont: „Die seelische Gesundheit der Unternehmerinnen ist der heurige Schwerpunkt von ‚Frau in der Wirtschaft‘ Niederösterreich.“ Die Landesvorsitzende freute sich besonders, dass fast 1000 Unternehmerinnen der Einladung von „Frau in der Wirtschaft“ gefolgt waren.

Auf die aktuelle wirtschaftliche Situation ging Wirtschaftslandesrätin Dr. Petra Bohuslav

ein: „Gerade jetzt ist die beste Zeit, um die Strategie des Unternehmens zu analysieren. Dabei kann es helfen, sich mit anderen Unternehmerinnen auszutauschen – nützen Sie das Unternehmerinnenforum zum Netzwerken!“

Viel erreicht

Bisher wurde auf Initiative der Wirtschaftskammer schon viel für die Anliegen der Unternehmerinnen erreicht: Z. B. wurde kürzlich bei der Bundesregierung analog zum steuerbegünstigten 13. und 14. Monatsgehalt bei Unselbstständigen ein begünstigtes Jahressechstel durchgesetzt, das die Unternehmerinnen (und natürlich auch die Unternehmer) steuerlich entlastet. Zusätzlich hat die steuerliche Absetzbarkeit der Kinderbetreuungskosten eine wesentliche Erleichterung für jene Unternehmerinnen gebracht, die ein oder mehrere Kinder haben.

Ein weiteres „Baby“ von

NÖ wird immer weiblicher

In Niederösterreich werden bereits vier von zehn Unternehmen von einer Frau gegründet: Der blau-gelbe Frauenanteil bei den Gründungen betrug 2008 42 Prozent. Damit liegt Niederösterreich 1,5 Prozentpunkte über dem Österreichschnitt. Zehn Jahre zuvor war der blau-gelbe Frauenanteil noch bei 30,1% gelegen. Weiters arbeitet eine/r von fünf MitarbeiterInnen in Niederösterreich in einem Betrieb, der von einer Frau geführt wird. Die Branchen mit dem höchsten prozentuellen Frauenanteil sind die KleidermacherInnen, die FriseurInnen und die FußpflegerInnen, KosmetikerInnen und MasseurInnen.

WKNÖ-Präsidentin Zwazl ist die „Betriebshilfe für die Wirtschaft“. Auch dies ist – wie „Frau in der Wirtschaft“ selbst – ein Konzept, das von Niederösterreich aus „Karriere“ gemacht hat. Die BetriebshelferInnen springen immer dann ein, wenn ein/e UnternehmerIn aus einem Kleinbetrieb für längere Zeit ausfällt, sei es durch Unfall, Krankheit oder Kuraufenthalt. In der Babypause wird gratis während der Zeit des Mutterschutzes (zwei Monate vor und nach der Geburt) ein/e BetriebshelferIn zur Verfügung gestellt. „Als BetriebshelferInnen kommen oft erfahrene MitarbeiterInnen zum Einsatz, die am regulären Arbeitsmarkt auf der Strecke bleiben würden. Bei uns können sie mit ihrer langjährigen Erfahrung punkten“, beschreibt Sonja Zwazl einen weiteren positiven Aspekt dieses Vereines.

Doch auch die Vorsorge hat bei „Frau in der Wirtschaft“ einen großen Stellenwert: Was mit einem erfolgreichen Stopp des „UNIQA-Vitaltrucks“ in der WKNÖ in St. Pölten begonnen hat, wird flächendeckend seit Juni und noch bis Oktober weitergeführt: ExpertInnen geben bei zahlreichen Gesundheitsveranstaltungen Tipps für ein vitaleres und gesünderes Leben.

**„Wirklich frei ist nur, wer sich die Anerkennung selbst geben kann.“
(Erich Fromm)**

Für die „seelische“ Gesundheit der Unternehmerinnen sorgte Univ.-Lektorin Dr. Julia Umek: Sie stellte klar, dass 80 Prozent aller Entscheidungen, die wir treffen, vom Gefühl ausgehen. „Unbewusst hat jede und jeder von uns ‚Glaubenssätze‘ gespeichert, die unser Handeln oder Nicht-Handeln

beeinflussen.“ Wer z. B. als Kind des öfteren den Satz „Das kannst du sowieso nicht!“ oder „Dafür bist du zu dumm!“ gehört hat, wird sich im Erwachsenenleben weniger zutrauen. Genauso wie jemand, der nur geliebt oder beachtet wurde, wenn er eine gute Leistung gebracht hat, sich später zum Workoholic entwickeln kann – Burnout-Syndrom inklusive. Doch was empfiehlt die Expertin, um das Selbstbewusstsein zu stärken?

- Denken Sie in einer Situation, in der Sie sich unsicher fühlen, an eine ähnliche Situation in der Vergangenheit, die Sie gut gelöst haben.
- Denken Sie nicht nur über Ihre Fehler und Schwächen nach. Fragen Sie sich: „Was kann ich gut? Was schätzen andere an mir?“
- Nur, wenn Sie sich selbst akzeptieren, werden dies die anderen ebenfalls tun.
- Bleiben Sie in Bewegung: Sowohl geistig, wie auch körperlich.

FIW-NÖ-Vorsitzende KommR Monique Weinmann: „Frauen haben die Tendenz, immer ein bisschen mehr von sich selbst zu verlangen – zumindest glauben sie oft, dies tun zu müssen. Doch wenn dabei die Gesundheit auf der Strecke bleibt, hat niemand etwas davon: Weder die Mitarbeiter noch die Chefin selbst. Deshalb setzen wir von ‚Frau in der Wirtschaft‘ so stark auf die Unternehmerinnengesundheit. Denn nur gesunde Betriebe sind auch krisensicher!“

Frau in der Wirtschaft NÖ

Tel. 02742/851/13 4 02
E-Mail fiw@wknoe.at
<http://wko.at/noe/fiw>

Gewerbe und Handwerk auch in der Krise Jobgarant Nummer eins

Toifl fordert Handwerkerbonus nach deutschem Vorbild und forcieren der thermischen Sanierung.

Trotz deutlich negativer Entwicklungen sowohl in den investitionsgüternahen Branchen als auch dem Konsumnahen Bereich präsentieren sich die Betriebe der Bundesparte Gewerbe und Handwerk weiterhin als echter Jobgarant: „Wir gehen davon aus, dass wir 2009 unsere Position als größter Arbeitgeber Österreichs halten können und rechnen sogar mit einem leichten Beschäftigungsplus von 0,5%, das aber gegenüber dem Vorjahr deutlich geringer ausfallen wird“, betonte Bundesspartenobmann Georg Toifl.

Trotzdem ist die Lage ernst: Im Vergleich zum Vorjahresquartal ist der Auftragsbestand

in den investitionsgüternahen Branchen um 7% gesunken, im Konsumnahen Bereich hat sich der Saldo aus Unternehmen mit Umsatzsteigerungen und Umsatzrückgängen um 20% verschlechtert, erläutert Walter Bornett, Direktor der KMU-Forschung Austria. Auch das Stimmungsbarometer zeigt deutlich nach unten, denn für das dritte Quartal melden 24% der Betriebe eine schlechte Beurteilung der Geschäftslage (3/2008: 15%).

Um die Betriebe zu stärken, fordert Toifl daher ein Maßnahmenpaket: „Wir sehen, dass die beiden Konjunkturpakete wirken, aber noch kommt zu wenig davon bei den KMU

an. Um die Konjunktur weiter anzukurbeln und Stabilität in den Arbeitsmarkt zu bekommen, wäre einerseits ein Handwerkerbonus nach deutschem Vorbild und andererseits ein Forcieren der thermischen Sanierung in der derzeitigen Situation sehr wertvoll.“

Handwerkerrechnungen sollen demnach für Renovierungs-, Erhaltungs- und Modernisierungsarbeiten bis zu 6000 Euro im Haushalt als Absetz-

betrag von der Steuerlast mit 20% abgezogen werden, was einen Bonus von 1200 Euro ergäbe. Gleichzeitig wäre dies ein Mittel, um die Schwarzarbeit, die in Krisenzeiten zunimmt, einzudämmen, so Toifl. Da sich der Handwerkerbonus nur auf die Lohnkosten bezieht, würde zudem die Beschäftigung direkt gefördert. Im Bereich der thermischen Sanierung hofft Toifl auf eine Weiterentwicklung des erfolgreichen Sanierungsschecks.



Georg Toifl

Ökostromgesetz-Novelle: Drohende Kostenexplosion muss noch abgewendet werden

Kritisch sieht die WKÖ die Beschlussfassung der Ökostromgesetz-Novelle im Nationalrat. „Die notwendige Entlastung energieintensiver Betriebe konnte auf Grund der Entscheidung der EU-Kom-

mission in dieser Novelle nicht umgesetzt werden“, so WKÖ-Präsident Leitl. Die De-Minimis-Regelung, die als Ersatz für den Zeitraum 2008-2010 angewendet wird, reicht nicht aus, um die Kostenbelastung bei den

großen Ökostrom-Zahlern auszugleichen. Eine Arbeitsgruppe unter Einbeziehung der Wirtschaft soll einen neuen Aufbringungsmechanismus vorlegen, der am tatsächlichen Stromverbrauch anknüpft und Körperl-

gelder der Lieferantenseite nicht mehr zulässt. Erfreulich ist, dass die Ökostromgesetz-Novelle den faktischen Stopp des Ausbaus von erneuerbarem Strom beendet und Anlagenbetreiber wieder investieren können.

Lemler: Einzelhandel hält sich wacker Handelsobmann warnt vor Lehrlingsmangel.

Der Strukturwandel im Einzelhandel in Österreich hält an, das zeigen aktuelle Erhebungen der KMU-Forschung Austria, präsentiert von Handelsobmann Erich Lemler und Handelsforscher Peter Voithofer: Die Entwicklung ist gekennzeichnet durch eine rückläufige Zahl an Geschäften, eine hohe Konzentration sowie eine Abflachung des Verkaufsflächenwachstums.

Im stationären Einzelhandel gab es mit Ende 2008 rund 51.520 Geschäfte (Gesamtverkaufsfläche: rund 16 Mio. Quadratmeter), das sind um rund 1170 oder rund 2,2 Prozent weniger als 2007. Während hauptsächlich nicht-filialisierte Geschäfte vom Markt ausschieden, expandier-

ten filialisierte Unternehmen, was zu weiter steigenden Konzentrationstendenzen führt. Das Verkaufsflächenwachstum zeigte sich mit 25.000 Quadratmeter oder 0,2 Prozent gebremst.

Der Handel hält sich in wirtschaftlich turbulenten Zeiten wacker, die Umsatzentwicklung liegt derzeit – vor allem durch einen stabilen Lebensmitteleinzelhandel – knapp unter der Nulllinie.

Handlungsbedarf ortet Lemler bei Lehrlingen im Handel: „Ihre schulische Bildung ist oft mangelhaft. Es ist zunehmend schwierig, geeignete Lehrlinge zu finden, ein Lehrlingsmangel droht.“ Darum fordert der Handelsobmann eine Schulreform vehement ein.

Einkommenstransparenz: Hochhauser gegen Vorgehen mit der Brechstange

Die österreichische Wirtschaft steht zur Gleichstellung von Männern und Frauen. Ein Vorgehen mit der Brechstange dient aber weder dem Zweck, noch trifft es den Kern der Sache“, weist WKÖ-Generalsekretärin Anna Maria Hochhauser Forderungen nach der verpflichtenden Offenlegung von Gehältern und Sanktionsdrohungen zurück. „Wer in puncto Einkommensschiere ernsthaft Verbesserungen anstrebt, ist gut beraten, anhand von seriösen Analysen und in Kooperation mit allen Beteiligten zu handeln.“

Hochhauser betont, dass die Kollektivverträge seit Jahrzehnten geschlechtsneutral sind. Wenn es Unterschiede bei Männer- und Frauen-

Einkommen gibt, rühren die vor allem daher, dass Frauen in weniger gut bezahlten Jobs tätig sind, sie auf Grund der Familiengründung längere Karriereunterbrechungen haben und dadurch weniger Erfahrung auf die Waagschale bringen und außerdem viel öfter als Männer Teilzeit arbeiten.

Um Frauengehälter anzuheben, müsste vor allem beim Abbau von Stereotypen bei der Berufswahl angesetzt werden. Daneben seien bessere Rahmenbedingungen für die Vereinbarkeit von Familie und Beruf notwendig – etwa durch das geplante einkommensabhängige Kinderbetreuungsgeld und umfassende Betreuungsmöglichkeiten.



- **Betriebshilfe** • Exportservice • Rechtsservice • Bildungsservice • Unternehmensservice • Gründerservice • Steuerservice



KommR Sonja Zwazl,
Präsidentin der WKNÖ



Wir packen's an: *Der beste Einfall, wenn Sie ausfallen.*

Die Betriebshilfe der Wirtschaftskammer Niederösterreich unterstützt UnternehmerInnen in Fällen krankheits- bzw. unfallbedingter Arbeitsausfälle oder für die Zeit des Mutterschutzes. Rasch und flexibel.

Profitieren Sie von unserer Erfahrung und Kompetenz.

Mehr Infos in jeder Bezirksstelle. <http://wko.at/noe>



KRAFTPAKET

WKO WKO
ERFOLG HAT VIELE GRÜNDE(R).

DAS KRAFTPAKET FÜR IHREN ERFOLG.

ERFOLGSGESPRÄCH. GEBALLTE KRAFT FÜR IHR UNTERNEHMEN.

- Stimmt der Umsatz?
- Kennen Sie Ihre Unternehmenszahlen?
- Ist Ihr Unternehmen im Plan – stimmt die Richtung?

Erfahrene Unternehmensberater stehen bereit, um gemeinsam mit Ihnen diese und ähnliche Fragen zu beantworten.

MARKETING-INPUT. DER ENERGIESCHUB FÜR IHREN ERFOLG.

- Kennen Sie die Branchentrends?
- Wie gehen Sie mit Akquise und Kundenpflege um?
- Wie optimieren Sie Ihre Werbeunterlagen?

Marketing ist ein wichtiger Eckpfeiler des Unternehmenserfolgs. Spezialisten aus der Wirtschaft helfen Ihnen, noch mehr aus Ihrem Unternehmen herauszuholen.

IHRE BEZIRKSSTELLE
INFORMIERT SIE GERNE NAHER
ERKUNDIGEN SIE SICH
NACH DEN TERMINEN UND
MELDEN SIE SICH GLEICH AN!

<http://wko.at/noe/kraftpaket>

business lounge 2009

Ein Highlight der Wirtschaft im Bezirk St. Pölten



**Business-Talk mit Tech. Rat Bmstr. Ing. Richard Lugner:
„Vom Firmengründer zum Society-Star“**

Donnerstag | **15. Oktober 2009**

18:30 Uhr | Autohaus Mercedes-Wiesenthal | St. Pölten

lounge specials

>> Business-Talk mit Tech. Rat Bmstr. Ing. Richard Lugner

- >> Talk-Themen: Der Weg vom lokalen Unternehmer zum omnipräsenten Medienprofi
- >> Interviewführung & Moderation: Martin Lammerhuber (Marketingchef der NÖN)

>> Buffet & 80er Jahre-Clubbing

- >> Buffet vom Flieger-Catering
- >> Musik mit DJ „Mr. Hitparade“ Udo Huber (bekannt aus „Die großen 10“)
- >> Weinbar & Bierinsel, Zigarrenlounge
- >> Gewinnspiel - drei wertvolle Preise werden verlost:
 - > Wochenende mit einem Mercedes E-Klasse Coupé
 - > Nokia Business-Multimedia-Handy N97
 - > Sporttasche mit Gesundheits-Equipment

>> Auf Ihr Kommen freut sich das Team der Jungen Wirtschaft St. Pölten mit

Bmstr. Ing. Mario Burger, Bezirksvorsitzender der Jungen Wirtschaft St. Pölten
und Stv. Landesvorsitzender der Jungen Wirtschaft NÖ

Bmstr. Walter Seemann, Stv. Bundesvorsitzender der Jungen Wirtschaft Österreich
und Projektleiter Netzwerk jbw - Junge Bauwirtschaft NÖ der Landesinnung Bau NÖ



Tech. Rat Bmstr. Ing. Richard Lugner
www.lugner.at | www.lugner.com



Die Junge Wirtschaft St. Pölten bedankt sich beim JW-Jahrespartner Sparkasse NÖ Mitte West AG und beim Hausherrn Autohaus Mercedes-Wiesenthal St. Pölten sowie bei unseren Sponsoren.



Veranstaltungsort: Autohaus Mercedes-Wiesenthal St. Pölten, Kremser Landstraße 86, 3100 St. Pölten

Anmeldung: Wirtschaftskammer NÖ, Bezirksstelle St. Pölten, Fax: 02742/310320-31799, E-Mail: st.poelten@wknoe.at

Für einen sicheren Heimweg: Mercedes-Shuttle-Service (erweitertes Stadtgebiet von St. Pölten)



big business & small talk

Töchter & Söhne ... jetzt kommen wir!

Mittwoch, 14. Oktober 2009 - 19:00 Uhr

Autohaus Birngruber
3500 Krems, Gewerbeparkstraße 26

Betriebsübergabe / -übernahme:
Österreich steht eine Welle von Unternehmer-Pensionierungen bevor. Für viele Gründer und junge Unternehmer ist eine Betriebsübernahme günstiger als die Gründung eines eigenen Unternehmens.

- Das Programm:**
- Tipps rund um die Betriebsnachfolge
 - Service für Übergeber & Übernehmer
 - Expertentalk mit Unternehmern
 - Unternehmensberatung & Wirtschaftsmediation
 - networking bei Imbiss & Weinverkostung

Anmeldung:
Bis 8. Oktober 2009 per E-Mail an:
gruender@wknoe.at
oder telefonisch unter **(02742) 851-17701**

www.jungewirtschaft.at/noe
www.krems.volksbank.at

Wir beflügeln Ihr Business.

Stürmischen Zeiten aktiv begegnen heißt den Umsatz erhöhen und die Preise halten. Heißt den Vertrieb stärken, heißt Zeit und Geld investieren oder... **jetzt mit einem Handelsagenten neue Absatzchancen realisieren.**

Als Vertriebsprofi vermittelt er den Verkauf von Waren bzw. schließt Geschäfte im Namen und auf Rechnung des Auftraggebers ab.

DIE BILANZ: WAS BRINGT, WAS KOSTET DER HANDELSAGENT

AKTIVA	PASSIVA	
Ist Ihr verlängerter Arm im Vertrieb	Fixkosten	0,- Euro
Ist Profi von der ersten Stunde an	Sozialabgaben	0,- Euro
Macht Kapazitäten in Ihrem Unternehmen frei	Ausbildungskosten	0,- Euro
Ist da, wenn Ihre Kunden ihn brauchen	Reisekosten	0,- Euro
Bringt neue Kunden	Provision	erfolgsabhängig
Ist Ihr Ohr am Markt		

IHR ERFOLG IST SEIN ERFOLG, SEIN ERFOLG IST IHR ERFOLG.



Finden Sie jetzt den Handelsagenten, der zu Ihnen passt: handelsagenten.at

Der österreichische Handelsagent - Ihr Profi im Vertrieb





WIRTSCHAFTSKAMMER NIEDERÖSTERREICH

• **Bildungsservice** • Unternehmensservice • Gründerservice • Steuerservice • Betriebshilfe • Exportservice • Rechtsservice



KommR Sonja Zwazl,
Präsidentin der WKNÖ



Wir packen's an: Wenn Traumberufe wahr werden.

Wo und wie finde ich meinen Traumberuf? Einen, in dem ich meine Fähigkeiten und Stärken richtig umsetzen kann? Im WIFI-BIZ. Die Experten des WIFI-Berufsinfo-Zentrums bieten umfangreiche Neigungs- und Eignungstests bzw. Berufs- und Bildungsberatungen.

Profitieren Sie von unserer Erfahrung und Kompetenz.

Mehr Infos in jeder Bezirksstelle. <http://wko.at/noe>



Seminare im Oktober



2-Tages-Veranstaltung Kommunikation – Gesprächs- führung – Beziehungen – Menschen gewinnen!

Im Unternehmen und als Funktionär sind Sie als Führungskraft gefordert. Es gilt führend in Beziehung zu sein. Eine hohe soziale Kompetenz gehört daher mit zur Grundausstattung einer Leaderpersönlichkeit. In diesem Seminar erfahren Sie, wie Sie Gespräche kürzer, zielgerichteter, aber auch offener und einfühlsamer führen und so vermehrt zu einer zufriedenstellenden Lösung kommen.

- Termin:** Mi, 21. Oktober 2009, 10 – 21.30 Uhr
Do, 22. Oktober 2009, 9 – 16 Uhr
- Ort:** Seminarzentrum Schwaighof, 3100 St. Pölten, Landsbergerstraße 11
Tel. 02742/893, www.schwaighof.at
- Inhalte:**
- Gespräche leiten – Ergebnisse erzielen
 - Das Phänomen „Beziehungsfluss“ – ein unsichtbarer Erfolgsfaktor
 - Eine förderliche Gesprächsatmosphäre kreieren
 - Förderliche und hinderliche Ausdrucksweisen
 - Wertschätzung als Mittel der Gesprächsführung
 - Dem Gesprächspartner Resonanz geben
 - Die Motivebene – da wo sich der Knoten löst
 - Konstruktiv mit Kritik, Konflikten und Krisen umgehen
 - Eigene Ideen, Standpunkte, Ziele erfolgreich „verkaufen“
 - Grenzen wirkungsvoll aufzeigen
 - Sich selbst authentisch zum Ausdruck bringen
- Trainer:** Ing. Anton Pappenscheller
- Methode:** Vortrag, Impulsreferate, Einzelübungen, strukturierte Gespräche, Reflexion in der Gruppe, Übungen, Erfahrungsaustausch
- Kostenbeitrag:** € 189,- inkl. Arbeitsunterlagen, Nächtigung/Verpflegung
- Kurs-Nr.:** 81047019

Anmeldungen zu den Veranstaltungen für Funktionäre, Mitglieder „Frau in der Wirtschaft“ und „Junge Wirtschaft“ (möglichst 2 Wochen vorher) und Auskünfte: Funktönersakademie der Wirtschaftskammer NÖ, Landsbergerstraße 1, 3100 St. Pölten, Telefon 02742/851/13 4 01, Telefax 02742/851/13 2 99, E-Mail: funktioersakademie@wknoe.at

Zeit- und Informationsmanagement

Optimale – auf Ihre Persönlichkeit abgestimmte Zeiteinteilung und Zielplanung sowie organisiertes Managen der täglichen Informationen sind die Voraussetzungen für effizientes Arbeiten und gutes Selbstmanagement! Mit guter Selbstkenntnis und professioneller Organisationstechnik haben Sie Ihre Zeit und „die wirklich wichtigen“ Infos fest im Griff!

- Termin:** Do, 29. Oktober 2009, 9 bis 17 Uhr
- Ort:** Seminarzentrum Schwaighof, 3100 St. Pölten, Landsbergerstraße 11
Tel. 02742/893, www.schwaighof.at
- Inhalt:**
- Unbewusste Zeitfallen & Saboteure im Kopf
 - Prioritäten – der Weg zum Wesentlichen
 - „Erfolgsbremse“ Perfektionismus
 - 4 Prinzipien zur optimalen Selbstorganisation
 - Speed & Visual Reading
 - Visualisierungstechniken – Übersicht trotz Info-Flut
- Trainer:** Susanna Fink
- Methode:** Impulsvortrag, Individualarbeiten
- Kostenbeitrag:** € 96,- inkl. Mittagessen und Arbeitsunterlagen
- Kurs-Nr.:** 81088019

wko im Wort – professionelles wording

Zeitgemäße empfängerorientierte Korrespondenz ist

- präzise, direkt und zielgerichtet
- schwungvoll, erfrischend und wirkungsorientiert
- kurz, knackig und freundlich

Als Funktionär/in sind Sie oft gefordert, wirkungsvolle und ansprechende Texte zu verfassen. Ein professioneller, aktueller Stil sowie eine empfängerorientierte Formulierung sind dabei ebenso von Bedeutung wie die Gestaltung nach den Vorgaben des WK-Corporate-Designs. Spüren Sie selbst hinein, wie Formulierungen tatsächlich wirken und wie gut das Textverständnis als Leser ist. Profitieren Sie von Ideen und Beispielen, wie Sie künftig kurz und wirkungsvoll formulieren!

- Termin:** Di, 20. Oktober 2009, 9 bis 17 Uhr
- Ort:** WIFI St. Pölten, 3100 St. Pölten, Mariazeller Straße 97
- Inhalt:**
- Formulieren ohne Floskeln
 - WKO-Corporate Design in Wort & Layout
 - @-mail- dos and don'ts
 - Psychologischer Aufbau
 - Texte für besondere Anlässe
- Trainer:** Susanna Fink
- Methode:** Impulsvortrag, Kleingruppenarbeit, Praxisübungen
- Kostenbeitrag:** € 96,- inkl. Mittagessen und Arbeitsunterlagen
- Kurs-Nr.:** 81945019





Das Wirtschaftsreferat des Landes und die Wirtschaftskammer Niederösterreich laden ein zum

22. NÖ INNOVATIONSPREIS

am 21. Oktober 2009

im Julius-Raab-Saal des WIFI,
3100 St. Pölten, Mariazeller Straße 97

PROGRAMM

BEST OF INNOVATION ab 14:00 Uhr

Die Teilnehmer des diesjährigen niederösterreichischen Innovationspreises stellen ihre Neuheiten dar. **INNOVATIONEN AUS NIEDERÖSTERREICH** die, die Welt verändern könn(t)en, in den Kategorien:

- Konsumgüter und Produktinnovationen,
- Investitionsgüter und Prozessinnovationen,
- Organisations- und Marketinginnovationen.

BEST OF SCIENCE

Niederösterreichische Forscher und Forschungsstellen präsentieren Entwicklungen.

INSIDER-GESPRÄCHE

Nutzen Sie die Möglichkeit zu zwanglosen Gesprächen mit den Teilnehmern und Besuchern und sammeln Sie Anregungen für Ihre eigenen Innovationsprojekte - für jedermann ein **GEWINN!**

PREISVERLEIHUNG ab 17:00 Uhr

Die Verleihung des „Karl Ritter von Ghega-Preises“ – eine ideale Kombination aus Event, Wissenstransfer und Kontaktmöglichkeit.

Die Auszeichnung der Unternehmer und Forscher wird durch Präsidentin KommR Sonja Zwazl und Landesrätin Dr. Petra Bohuslav vorgenommen.

Mit Unterstützung von:



MELDEN SIE SICH AN!

Anmeldungen werden nach zeitlichem Einlangen berücksichtigt.

Fax an: Wirtschaftskammer NÖ, 02742/851-16599, Manuela Morgeditsch

Telefon/Fax:

E-Mail:

Teilnehmer:

Firmenstempel:

Anmeldung und weitere Infos auch unter: www.innovationspreis-noe.at

Karl Ritter von Ghega-Preis 2009



Mein Bruder wird
Fußball-Champion!



Mein Papa wird
EPU Sales Star!

Mein Onkel ist
Star-Anwalt!

Meine Cousine ist
Primaballerina!

Ob Tischler, Fotograf, Webprogrammierer, Groß- oder Einzelhändler – fachlich macht Ihnen niemand etwas vor und dennoch: **Ihre Produkte/Dienstleistungen verkaufen sich nicht von selbst!**

Sie wünschen sich professionelle Unterstützung, um durch ernsthafte Verkaufs- und Marketing-Arbeit

- nachhaltig **mehr Umsatz** zu erzielen,
- **neue Kunden** zu finden,
- Geschäfte mit **Gewinn** abzuschließen
- und so dauerhaft erfolgreich zu sein?

Dann **bewerben Sie sich** für das **EPU Sales Star Programm** – ein einzigartiges Paket, geschnürt von der WKNÖ, bestehend aus

- individueller Unterstützung
- Training
- Öffentlichkeitsarbeit

Wir suchen **4 Ein-Personen-Unternehmen**, die genug „Biss“ mitbringen, um unter der Anleitung eines TOP-Experten-teams **innerhalb eines Jahres EPU Sales Star** zu werden. Was Sie das kostet? **Keinen Cent**, aber Ihr volles **Engagement!**

Nähere Infos und Bewerbung ab sofort unter <http://wko.at/noe/epu-salesstar>



EPU Sales Star



Frische Ideen und neue Ziele:

DER ERFOLGSTAG

für **EIN-PERSONEN-UNTERNEHMEN**

am Samstag, den 17. Oktober 2009
in der Pyramide Vösendorf



PROGRAMM & ANMELDUNG

unter <http://wko.at/noe/erfolgstag>
Anmeldeschluss: 09. Oktober 2009





Finden und gefunden werden

Allein in Österreich finden pro Tag 30 Millionen Suchanfragen statt, davon 81,22 % in Google. Studien haben gezeigt, dass die meisten Webseitenbesucher nur die ersten zwanzig Treffer durchsuchen. Für ein erfolgreiches Unternehmen ist es somit besonders wichtig, im Suchranking weit oben zu erscheinen. Um das zu erreichen, sollte man sich mit der Suchmaschinenoptimierung (SEO) auseinandersetzen:

- Achten Sie darauf, dass Ihre Website im Text jene Keywords enthält, unter denen Sie gefunden werden wollen.
- Verwenden Sie nur HTML-Links und belegen diese mit Keywords.
- Erstellen Sie eine Sitemap.
- Verlinken Sie von Websites Ihrer Geschäftspartner auf Ihre Homepage.
- Aktualisieren Sie die Website regelmäßig in einem Newsbereich.
- Um die Zugriffe auf Ihre Website auszuwerten, gibt es Programme wie z. B. Google Analytics. Analysieren Sie Herkunft und Gewohnheiten Ihrer potenziellen Kunden.



MÖDLING Do, 22. Okt. 09

www.telefit.at

170 Jahre Fotografie



Foto: Foto Henk

„170 Jahre Fotografie“ in der ehemaligen Synagoge St. Pölten.

Genau 170 Jahre ist die Fotografie heuer alt. Aus diesem Anlass gab es bis Ende September in St. Pölten drei Ausstellungen zu sehen: in der ehemaligen Synagoge, in der NÖ Wirtschaftskammer sowie im NÖ Landhaus.

In den Ausstellungen wurden Arbeiten der NÖ Berufs- und Pressefotografen zu verschiedenen Themenbereichen gezeigt.

Ein Teil war der 170-jährigen Geschichte der Fotografie gewidmet. In diesem historischen Teil wurden noch nie gezeigte Exponate aus der umfangreichen Privatsammlung von Viktor Kabelka ausgestellt. Die hochwertigen von Fotografen angefertigten Bilder überdauern Jahrzehnte.

Die NÖ Landesinnung umfasst derzeit 468 Mitgliedsbetriebe.



Fotos: Kneissl

Ausstellung im Foyer der Wirtschaftskammer Niederösterreich in St. Pölten.



• Exportservice • Rechtsservice • Bildungsservice • Unternehmensservice • Gründerservice • Steuerservice • Betriebshilfe

KommR Sonja Zwanzl,
Präsidentin der WKNÖ



Wir packen's an: *Die Welt gehört Ihnen.*



Ob Erstexporteur oder schon Exportprofi - wenn Sie mit Ihren Produkten oder Dienstleistungen außerhalb Österreichs reüssieren wollen, werden Sie von der Wirtschaftskammer Niederösterreich tatkräftig dabei unterstützt. Wir machen Sie fit für internationale Märkte.

Profitieren Sie einfach von unserer Erfahrung und Kompetenz.

Mehr Infos in der Abteilung Aussenwirtschaft. <http:wko.at/noe/aw>

Standort:Aktiv

Der Name ist Programm: Bislang sind es 19 Waldviertler Gemeinden, die stolz das Prädikat „Standort:Aktiv Gemeinde“ tragen. Stoßrichtung des Projekts: Die Nutzung der neuen wirtschaftlichen Möglichkeiten nach dem EU-Beitritt der Nachbarländer!



Auf Werbetour: Projektleiter Karl Elsigan und Landesrätin Dr. Petra Bohuslav mit dem Promotioncar.

Bereits mit Jahresbeginn 2008 begannen die Vorarbeiten für das Projekt „Standort:Aktiv interregional“, das vom Verein Interkomm eingereicht wurde. Die Zielgruppen sind Gemeinden des Waldviertels, Südböhmens und der Vysočina entlang der Hauptachsen Wien-Budweis und Waidhofen – Telč Iglau. Durch den Ausbau der Vermarktungsstrategien und -Aktivitäten dieses Standortraums soll es zu einer vermehrten Ansiedelung von Betrieben entlang der Hauptachsen kommen.

Die Voraussetzungen dafür sind ideal: Zahlreiche Leitbetriebe genauso wie die Klein- und Mittelunternehmen, die innovative Land- und Forstwirtschaft, produktionsnahe Dienstleistungen sowie die positiven Ansätze in den Bereichen Bildung, Forschung und Entwicklung prägen das Bild einer Region im Auf-

bruch.

Schwerpunkt des grenzüberschreitenden Projektes Standort: Aktiv ist die Vermarktung von mehr als 300.000 m² Gewerbeflächen in den 19 Waldviertler Gemeinden (siehe Kasten).

Landesrätin Dr. Petra Bohuslav steht voll hinter dem Projekt: Standort:Aktiv ist schon zu einem Qualitätsbegriff im Waldviertel geworden, an den sich viele Zukunftshoffnungen knüpfen. Denn damit wird ein wesentlicher Beitrag zur wirtschaftlichen Stärkung des Waldviertels geleistet – ein wichtiges Signal nach außen, dass diese Region im Herzen Europas großes wirtschaftliches Potenzial hat!“

Die Ziele des Projektes lassen sich mit transregionaler, wirtschaftlicher Effizienzsteigerung für die Region grob zusammenfassen, im Detail bedeutet das:

Alle 19 Standorte:

Brunn/Wild, Echsenbach, Eggenburg, Gars am Kamp, Gföhl, Gmünd, Göpfritz/Wild, Groß Gerungs, Großschönau, Heidenreichstein, Horn, Ottenschlag, Rastendorf, Schrems, Schwarzenau, St. Bernhard-Frauenhofen, Vitis, Waidhofen/Thaya, Zwettl.

Kontakt:

Schlossplatz 2, 3812 Groß Siegharts, Tel: +43 (02847) 84 3 64, Fax: +43 (02847) 84 1 98/12, E-Mail: standort.aktiv@siegharts.at, Homepage: www.standort-aktiv.at

Steigerung der Effizienz und der Effektivität kommunaler Investitionen und Leistungserfüllungen

- Kostengünstige Errichtung und Betrieb kommunaler Infrastruktur
- Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit durch wirtschaftliche und kundengerechte Leistungserbringung
- Aufbau zeitgemäßer räumlicher Arbeitsstrukturen zwischen Land/Kreis, Regionen und Gemeinden – unter Berücksichtigung der Unterschiedlichkeiten.
- Ausweitung der Achsenstandorte im CZ Projekt-raum. Weiterentwicklung zu interkommunalen Standorten durch Gewerbeflächen-

abstimmung, Einbindung der Standortumlandgemeinden und Vorbereitung interkommunaler Gewerbeflächen.

- Gemeinsame Marketingaktivitäten planen und umsetzen: Intelligente Werbekampagnen, Ausbau von Vertriebssystemen, Messen und Ausstellungen realisieren
- Einsetzen des Standortinformationssystems KOMSIS (Das Suchportal Kommunales Standort-Informationssystem bietet Informationen von Gemeinden für Immobilien- und Grundstücksuchende.)
- Sonderthema Achse Bezirk Waidhofen/Th – Kreis Vysočina: Vertiefung der Kontakte

Konstruktives Gespräch



Herzlich empfangen wurde der niederösterreichische Finanzlandesrat Wolfgang Sobotka (Bildmitte) von Wirtschaftskammerpräsident Christoph Leitl (links) am 17. September im Haus der Wirtschaft in Wien. Gemeinsam mit Hans-Jörg Schelling, dem Vorsitzenden des Hauptverbands der Sozialversicherungsträger, (rechts) berieten sich Sobotka und Leitl über die Gesundheitsreform und führten in freundschaftlicher Atmosphäre ein konstruktives Gespräch über Maßnahmen und Strategien gegen die Wirtschaftskrise und den Wirtschaftsstandort Niederösterreich.



SOZIALVERSICHERUNGSANSTALT DER GEWERBLICHEN WIRTSCHAFT



WIRTSCHAFTSKAMMER NIEDERÖSTERREICH

www.fitzumehrerfolg.at



FÜR UNTERNEHMERINNEN UND ARBEITNEHMERINNEN

20. OKTOBER 09 | WIFI St. Pölten | Mariazeller Straße 97 | 14.00 BIS 20.00 Uhr

Besuchen Sie uns und gewinnen Sie ein Wellnesswochenende!

GRATIS VITAL-BUFFET

EINTRITT und alle CHECKS GRATIS



BR Kom.-Rätin Sonja Zwazi
Präsidentin der WK Niederösterreich



Herta Mikesch
Vorsitzende des Landesstellenausschusses der SVA NÖ

IHR START IN EINE BEWEGTE ZUKUNFT!

CHECK your BODY Gesundheitsstraße
GESUNDHEITS- & FITNESSCHECKS

INFOPOINTS Angebote zur persönlichen und betrieblichen Gesundheitsförderung

16.30 Uhr

Topfit in wenigen Minuten
Dr. Hannes Pratscher, Sportwissenschaftler
anschl. Interviewrunde



- Rückentest
- Krafttest
- Gleichgewichtstest
- Beweglichkeitstest
- Koordinationstest

HOLEN SIE SICH IHREN



Mehr Infos und das ausführliche Programm erhalten Sie unter www.fitzumehrerfolg.at
Anmeldung zum Gesundheitstag: gesundheitservice.niederoesterreich@sva.sozvers.at / T: 01/54654/2619 F: 01/54654-2654
Anmeldung Fitnessprofil sowie Rückenschule - Wirbelsäulengymnastik
Frau Hirschhofer, direktion.niederoesterreich@sva.sozvers.at, T: 01/54654-2583 (Achtung: begrenzte Teilnehmerzahl!)

Kinderbetreuung möglich -
Anmeldung erforderlich



service



Wirtschaftsförderung



Trainer/innen-Award erstmals in NÖ vergeben

Die Aktualität der Angebote im Kursprogramm ist das wichtigste Standbein für den Erfolg des WIFI. Im Rahmen des WIFI-Kursbuch-Festes in St. Pölten wurde heuer erstmalig in NÖ der Trainer/innen-Award verliehen. Ing. Mag. Rainer Stoll, Dipl.-Som. Martin Widemann und Mag. [FH] Elisabeth Wirlinger haben mit ihren Einreichungen überzeugt und konnten am 18. September die Auszeichnung entgegennehmen.



Foto: WIFI

Zwei der Prämierten mit ihren Goldenen Kursbüchern. V. l. WIFI-Kurator Gottfried Wieland, Dipl.-Som. Martin Widemann, Ing. Mag. Rainer Stoll, WIFI-Institutsleiter Mag. Andreas Hartl.

Am heutigen Arbeitsmarkt sind Flexibilität und ständig neue Kompetenzen gefragt. Um diesen Anforderungen gerecht zu werden, müssen immer wieder neue Trainingskonzepte kreiert werden. „Mit dem WIFI NÖ-Trainer/innen-Award wollen wir den Anreiz erhöhen, mit Kreativität und innovativen Methoden die Qualität und Kompetenz der beruflichen Weiterbildung noch weiter zu stärken“, erklärt Mag. Andreas Hartl, Institutsleiter des WIFI NÖ.

Immer am Laufenden sein ist eine wesentliche Voraussetzung für erfolgreiche Erwachsenenbildung. „Unsere Trainerinnen und Trainer stehen mit beiden Beinen in der Praxis. Die stän-

dige Rückkoppelung mit der Wirtschaft garantiert, dass ihre Arbeit voll auf die Bedürfnisse der Wirtschaft ausgerichtet ist und somit den Kursteilnehmerinnen und Teilnehmern einen optimalen Nutzen für ihre weitere berufliche Entwicklung sichert“, erklärt Hartl den Sinn des Awards.

Mit dem Goldenen Kursbuch für die innovativsten Konzepte wurden ausgezeichnet:

Ing. Mag. Rainer Stoll

Mit seinem Seminar „Erfolgsfaktor Dienstleistungsqualität – einfach umgesetzt für EPU und KMU“ trifft er den Punkt der Zeit. Wichtig für den Kunden

ist nämlich nicht nur das Produkt, sondern auch das Rundherum. Er verdeutlicht, dass Dienstleistungsqualität der entscheidende Faktor sein kann, um sich vom Mitbewerber zu unterscheiden.

Dipl.-Som. Martin Widemann

Im Kurs „Genusscoaching – Verkauf in der Krise“ erklärt er, wie wichtig es für Gastronomen ist, das Vertrauen der Kunden zu gewinnen. Auch hier wird darauf hingewiesen, wie bedeutend es ist, sich auf die Kunden einzustellen, Stimmungen

wahrzunehmen und diese auch zu interpretieren.

Mag. [FH] Elisabeth Wirlinger

Überzeugte mit ihrem Konzept „Kleine Feste ganz groß“. Sie erinnert daran, dass Feste ein idealer Anlass sind, um ein Unternehmen zu präsentieren. Im Seminar gibt sie Tipps, wie man Feste – von der Taufe über die Hochzeit bis hin zum Mitarbeiterfest – perfekt organisiert und plant. Denn gut geplante Veranstaltungen verlaufen stressfreier und sind zeit- und budgetschonend.

Leitfaden E-Mail-Marketing

Rechtliche Spielregeln, praktische Kniffe und anregende Checklisten finden sich in der erweiterten zweiten Auflage des Leitfadens, der kostenlos erhältlich ist.

Website und Mail sind kostengünstige Möglichkeiten für Unternehmerinnen und Unternehmer Kundenbeziehungen aufzubauen und zu pflegen. Es gilt jedoch, sich an Spielregeln zu halten. Deswegen hat das WIFI-Unternehmensservice den „Leitfaden E-Mail-Marketing“ als praktischen Arbeitsbehelf vor allem für Ein-Personen-Unternehmen und Klein- und Mittelbetriebe entwickelt und in einer zweiten erweiterten Auflage bereit gestellt. Auf 77 Seiten bietet das Buch einen kompakten Überblick über die Instrumente des E-Marketing. Es soll bei der Umsetzung geplanter Aktivitäten in diesem Bereich unterstützen.

Ein gewichtiger Teil des Leitfadens ist dem E-Mail-Marketing gewidmet: Was darf man und was darf man nicht? Der Überblick ist detailreich und doch kompakt. Er macht Mut, Chancen und Risiken von Geschäftsanbahnungen mit elektronischer Post richtig einzuschätzen.

Was auf der Web-Site nicht fehlen darf

Mittlerweile besteht der

überwiegende Teil der Internetausnutzung aus der Suche nach Informationen vor einem tatsächlichen Kauf. Anbieter werden dann erfolgreich sein, wenn sie mit Besuchern in Kontakt treten, die ein bestimmtes Produkt oder eine bestimmte Leistung suchen.

Elf Checklisten für die optimale Web-Site stehen bereit. Dabei wird auf unterschiedliche Bereiche wie Gastronomie, Hotellerie, Gärtner und Floristen, Friseure, Transportunternehmen und Installateure eingegangen. Außerdem werden Anforderungen beim Impressum, Möglichkeiten für Barrierefreiheit und Tipps für Webshops besprochen.

Der praxisgerechte Leitfaden „E-Marketing“ findet sich zum kostenlosen Herunterladen unter: www.unternehmensservice.at/news und kann unter der Nummer 05/90 9 00/45 22 als Druckversion kostenlos bestellt werden. Der Leitfaden ist in der WIFI-Schriftenreihe als Nr. 334 erschienen und wird auch bei der Telefit-Roadshow der Wirtschaftskammern Österreichs (www.telefit.at) zum Schwerpunkt „Vernetzte Welt“ verteilt.

Prof. Dr. Manfred Winterheller

Wirksames Führen

Erfolgreiche Wege zur Veränderung in Organisationen



Erkennen Sie die Kraft und Macht der Begeisterung! Erleben Sie Prof. Dr. Manfred Winterheller live!

Es ist wichtig zu erkennen, dass wir Schwierigkeiten nie hilflos ausgeliefert sind, sondern dass wir immer handeln können!

Prof. Winterheller macht in einer für viele Menschen schwierigen und unsicheren Zeit Mut, sich den aktuellen Herausforderungen nicht einfach auszuliefern.

Die größte Macht, über die wir Menschen verfügen, ist die Kraft und Macht der Begeisterung, des Wissens um die Möglichkeit, das Leben zu gestalten und auch in schwierigen Situationen zu handeln.

Gönnen Sie sich einen Vortrag mit Prof. Winterheller - Sie werden deutlich gestärkt in Ihre Unternehmen und Familien zurückkehren!

TERMIN: 3.11.2009, Di 13 bis 16.30 Uhr
ORT: Julius Raab-Saal, WIFI St. Pölten
KOSTEN: € 130
 (Pausenverpflegung und Buffet sind im Teilnahmebeitrag inbegriffen)

Unser Vortragender: Prof. Dr. Manfred Winterheller
 High Performance Coach, Trainer und Vortragender, Autor, Lehrbeauftragter in Österreich, Deutschland und der Schweiz.

Seit 1988 selbstständiger Wirtschaftstreuhänder, Leitung der WINTERHELLER software GmbH, seit 2001 geschäftsführender Gesellschafter des Beratungsunternehmens WINTERHELLER management GmbH.

Im Jahr 2003 erfolgte die Ernennung zu einem der zehn besten Arbeitgeber Europas durch die Europäische Kommission.

Prof. Winterheller wurde 2005 zum „Speaker of the Year“ ernannt.

Lösen Sie Ihren WK-Bildungsscheck ein!
Kosten für Unternehmer/innen
abzüglich WK-Bildungsscheck: € 30



SEMINARHIGHLIGHT

Finanzpolitik

Umsatzsteuer – verschärfte Nachweispflichten bei innergemeinschaftlichen Lieferungen

Wegen gehäufter Umsatzsteuerbetrügereien verschärft das Finanzministerium die Nachweispflichten. Bei sogenannten „Abhofällen“ ist künftig eine Vollmacht erforderlich.

Eine innergemeinschaftliche (iG) Lieferung liegt vor, wenn zwei Voraussetzungen erfüllt sind

- der Abnehmer ist ein Unternehmer aus einem anderen Mitgliedstaat der EU und
- die Ware wird im Zuge der Lieferung von Österreich in den anderen EU-Mitgliedstaat befördert oder versendet.

IG-Lieferungen sind umsatzsteuerfrei. Der Lieferant muss die Voraussetzungen für die Steuerbefreiung nachweisen können.

Zum einen muss der Lieferant nachweisen, dass der Abnehmer aus dem anderen EU-Mitgliedstaat ein Unternehmer ist. Dieser

Nachweis kann nur durch die Umsatzsteueridentifikationsnummer (UID-Nr.) geführt werden; d. h., der Lieferant benötigt vom Abnehmer eine gültige UID-Nr. von einem anderen EU-Mitgliedstaat. Ob die UID-Nr. gültig ist, kann man beim UID-Büro des BMF in Suben 25, 4975 Suben, überprüfen lassen.

Zum anderen muss der Lieferant nachweisen, dass die verkaufte Ware tatsächlich in einen anderen EU-Mitgliedstaat befördert oder versendet wird. Wie der Beförderungs- und Versendungsnachweis zu führen ist, hat der Finanzminister in einer Verordnung aus dem Jahr 1996 festgelegt.

Wird die Ware durch eine Spedition versendet, genügt als Nachweis beispielsweise ein Frachtbrief(doppel) oder eine sogenannte Spediteursbescheinigung. Wird die Ware mit der

Bahn oder der Post verschickt, genügt eine Aufgabebescheinigung. Wird die Ware vom Lieferanten selbst in den anderen EU-Mitgliedstaat befördert, ist eine Übernahmebestätigung des Abnehmers notwendig. Ein Muster (in Deutsch und Englisch) dafür finden Sie auf unserer Homepage wko.at/Steuern

Besonders heikel, weil nach Angaben des Finanzministeriums sehr betrugsanfällig, sind die sogenannten „Abhofälle“. Der Abnehmer selbst oder ein von ihm beauftragter unselbstständiger Erfüllungsgehilfe (z. B. Mitarbeiter, Familienangehöriger oder ein anderer Beauftragter) holt die Ware ab. Als Ausfuhrnachweis bei Abhofällen gilt die Erklärung des Abholenden, die Ware in ein anderes EU-Land zu befördern. Ein Muster einer solchen Erklärung (in Deutsch und Englisch) finden Sie ebenfalls auf unserer Homepage.

Die Erklärung muss vom Abholenden leserlich unterschrieben sein. Außerdem muss der Lieferant die Identität des Abholenden nachweisen (z. B. durch Kopie des Führerscheines oder

Reisepasses). Kommt nicht der Abnehmer selbst, muss der Lieferant neuerdings auch durch geeignete Unterlagen nachweisen können, dass die konkret anwesende Person berechtigt ist, die Ware für den Abnehmer abzuholen.

Ist der Abnehmer ein Einzelunternehmer, ist die Abholbefugnis durch eine Spezialvollmacht nachzuweisen. Ist der Abnehmer eine Gesellschaft, genügt unseres Erachtens auch ein Firmenbuchauszug, aus dem sich ergibt, dass die abholende Person zur Vertretung der Gesellschaft befugt ist. Die Abholbefugnis muss spätestens nachweislich bei Aushändigung der Ware vorliegen.

Lieferanten, die ihren Nachweispflichten nicht vollständig und richtig nachkommen, riskieren Steuernachzahlungen. Beachten Sie daher in Ihrem eigenen Interesse genauestens diese Formvorschriften.

Weitere Informationen über die Besteuerung von innergemeinschaftlichen Lieferungen finden Sie unter wko.at/steuern.

Unternehmerservice

Planen und Entscheiden von Innovationen mit System

Innovationen müssen gut durchdacht sein – Die Methode von Logic MindGuide unterstützt Sie dabei!



Mag. Johannes Maierhofer (future Management Mag. Maierhofer OEG) erklärt die Methode Logic MindGuide.

Ich habe ein Ziel und weiß nicht, wie ich es erreichen soll. Dann ist zumindest im Unternehmen der Zeitpunkt für die Planungs- und Entscheidungssystematik **Logic MindGuide**. In der Praxis begegnen Unternehmen immer

wieder komplexe, ungewohnte Aufgabenstellungen. Unternehmen sind gefordert, die Gesamtsituation zu erfassen und daraus die richtigen Schlüsse zu ziehen. **Logic MindGuide** macht derartige Aufgabenstellungen in kur-

zer Zeit und in höchster Qualität bearbeitbar.

Mit Logic MindGuide

- strukturieren Sie komplexe Situationen und Systeme,
- erfassen Sie Anforderungen und Kriterien und ihre Bedeutung,
- planen Sie erfolgreich unterschiedliche Lösungsvarianten und Konzepte und
- treffen Sie nachvollziehbare, argumentierbare Entscheidungen.

Im Kreativitätsworkshop „**Logic MindGuide – Planen und Entscheiden mit System**“ lernen die Teilnehmer diese Methode kennen. An praktischen

Beispielen übten die Workshop-Teilnehmer Planungs- und Entscheidungsszenarien für neue Produkte und Konzepte.

Detailinformationen zu diesem Workshop vom 17. September gibt es im Internet unter <http://www.tip-noe.at/?504791>. Für konkrete Informationen über die Kreativitäts- und Innovationsmethoden steht Ihnen Ihr TIP-Experte der WKNÖ, DI (FH) Joachim Haumann, zur Verfügung.

Kontakt: Technologie- und InnovationsPartner, Tel: 02742/851/16 6 30 oder per E-Mail: tip.international@wknoe.at, www.tip-noe.at

Foto: Joachim Haumann

Jetzt WIFI-Kursbuch anfordern unter www.wifi.at

EINLADUNG zum Finanzierungs- und Fördersprechtag

Sie suchen die optimale Finanzierung für Ihr Projekt?

Sie möchten wissen, welche Förderprogramme für Sie geeignet sind?

Sie möchten Ihre Projektidee den Förderkriterien entsprechend ausarbeiten?

Kostenlose Einzelgespräche von 9.00 bis 16.00 Uhr

Mittwoch, 14. Oktober 2009

in der WKNÖ, Bezirksstelle Mödling, 2340 Mödling, Guntramsdorfer Str. 101

Die nächsten Sprechtag:

18.11.2009 in Stockerau, 9.12.2009 in Amstetten

W K O N Ö
WIRTSCHAFTSKAMMER NIEDERÖSTERREICH

In Einzelgesprächen analysieren Unternehmensberater und Förderexperten der WKNÖ mit Ihnen gemeinsam Ihr Vorhaben.

Sie optimieren die Finanzierungsstruktur ihres Unternehmens und geben Ihnen hilfreiche Tipps für die weitere Vorgangsweise oder schlagen Ihnen weiterführende Unterstützungsmaßnahmen vor.

Anmeldung / Info unter 02236/22196

<http://wko.at/noe/finanzieren-foerdern>



Ideen - Sprechtag

Patente, Marken, Muster, Technologien

Sie haben / suchen

- neue technische Ideen, Produkte, Verfahren?
- neues Design, neue Marken-Namen?
- andere Technologien, technische Lösungen?

Dann sind Sie hier richtig!

Dieser Tag bringt Ihnen den Informationsvorsprung!

In Einzelgesprächen analysieren Patentanwalt, Recherche-Experte und TIP-Referent mit Ihnen zusammen Ihre Idee, Ihre Anliegen, geben Ihnen wichtige Informationen und zeigen neue Lösungswege auf.

Kostenlose Einzelgespräche zwischen 9.00 und 16.00 Uhr

Montag, 19. Oktober 2009

Wirtschaftskammer NÖ, St. Pölten, Landsbergerstraße 1

Anmeldung notwendig - bis 14.10.2009 unter 02742/851-16501

Nächster Sprechtag: 9. November 2009, Bezirksstelle Mödling

www.tip-noe.at



Messebesuchsreise WOODTEC in Brunn

Machen Sie sich an nur einem Tag ein Bild vom tschechischen Markt und knüpfen Sie wertvolle Geschäftskontakte!

Die Messebesuchsreise zur diesjährigen WOODTEC nach Brunn bietet Ihnen eine effiziente Möglichkeit, sich innerhalb eines Tages in kompakter Form ein umfassendes Bild über den für Tschechien wichtigen Holzmarkt zu machen und wertvolle Geschäftskontakte zu knüpfen! Tschechien ist eines der europäischen Länder mit dem größten Potenzial für Holzzeugnisse und Holzmateriallieferungen für in- und ausländische Märkte. Sie können dabei gleich gemeinsam mit uns Ihren Markteintritt und die ersten Schritte planen! Die Außenhandelsstelle Prag organisiert daher

am 21. Oktober 2009 eine Marktsondierungsreise zur WOODTEC nach Brunn.

Teilnahmebeitrag: für Mitglieder € 50,- (exkl. 20% Ust), für Nichtmitglieder € 150,- (exkl.

20% USt).

Die Woodtec ist die größte internationale Messe für Maschinen, Einrichtungen und Materialien für die Holzverarbeitende Industrie in Mittel- und Osteuropa. Die Anzahl der teilnehmenden Länder ist 2008 auf 16 gestiegen. Die Besucher kamen insbesondere aus der Slowakei, aus Deutschland, Italien, Polen, Österreich sowie aus Slowenien.

Die Marktsondierungsreise richtet sich an Firmen, die eine Bearbeitung des tschechischen Marktes aufnehmen oder auch zum ersten Mal einen Schritt über die österreichischen Grenzen setzen wollen.

Nähere Informationen unter www.wko.at/awo/cz (Rubrik „Veranstaltungen“)

Anmeldungen für die Marktsondierungsreise „Woodtec“ bis 14. Oktober unter brno@austriantrade.org. Bei Rückfragen ist Dipl.-Ing. Martin Žák vom AWO-Marketingbüro Brunn unter Tel. +420 543 128 274 gerne für Sie da.

Handelsvertretermeeting in Mailand

Finden Sie Ihren Vertriebspartner in der Lombardei, der wirtschaftlich stärksten Region Italiens!

Die Lombardei mit ihrer Wirtschaftsmetropole Mailand ist die Lokomotive der italienischen Wirtschaft. Die Region erwirtschaftet ein Fünftel des italienischen BIP und beheimatet mit über 800.000 Betrieben 16% aller Firmen in Italien. 2008 erfolgten 28% aller italienischen Exporte und 32% aller Importe über die in der Lombardei ansässigen Unternehmen.

70% des Gesamtumsatzes an verkauften Waren werden laut Aussagen der italienischen Vertreterverbände von Handelsvertretern erwirtschaftet.

Für österreichische Firmen, die in der Provinz Mailand bzw. in der Lombardei einen Handelsvertreter suchen, veranstaltet die Außenhandelsstelle Mailand gemeinsam mit dem lokalen Vertreterverband FNAARC, der allein in der Provinz Mailand über 4000 Handelsvertreter als Mitglieder zählt, am

Freitag, dem 22. Jänner 2010, von 13 bis 18 Uhr ein Handelsvertretermeeting.

Die Veranstaltung findet als AWO-Marktsondierungsreise statt und richtet sich vor allem an österreichische Firmen, die sich persönlich den anwesenden Handelsvertretern präsentieren möchten. Unsere Erfahrungen bei den letzten Meetings haben gezeigt, dass durch das individuelle Gespräch das Ergebnis der Teilnahme wesentlich gesteigert werden kann. Jeder teilnehmenden Firma wird ein B2B-Corner für Einzelgespräche zur Verfügung gestellt. Selbstverständlich können Sie auch ohne persönliche Anwesenheit teilnehmen. Produktunterlagen und Prospekte, wenn vorhanden in italienischer bzw. englischer Sprache, sind für eine erfolgreiche Teilnahme notwendig.

Durch Förderung aus der Internationalisierungsoffensive beträgt der Teilnahmebeitrag für Mitglieder € 50,- (exkl. 20% USt.), für Nichtmitglieder € 150,- (exkl. 20% USt.)

Die Veranstaltung findet im Hotel Palazzo delle Stelline statt, in welchem es auch Übernachtungsmöglichkeiten gibt.

Das Programm und das Anmeldeformular finden Sie auf der AWO-Homepage für Italien <http://wko.at/awo/it> unter „Veranstaltungen“ Als **Anmeldeschluss wurde Donnerstag, der 15. Oktober 2009, festgelegt.**

Als Ansprechperson steht Ihnen in der AHSt. Mailand Frau Mag. Alexandra Reichl-Prascina unter E-Mail: mailand@wko.at gerne zur Verfügung.

Planen Sie einen Auftritt bei der waste expo 2010 in Atlanta, USA?

Vom 10. bis 12. Mai findet in Atlanta (USA) die WASTE EXPO 2010 statt.

Interessenten aus Österreich, die an einer AWO-Gruppenausstellung teilnehmen möchten, mögen sich bitte **bis 16. Oktober 2009** mit Mag. Gumplmayr vom AWO-Messereferat in Verbindung setzen.

Schwerpunkt der Messe ist:

Ausrüstung für die Müllentsorgung, Transport und Lagerung, Recycling, Verarbeitung, Kompostierung, Hilfsmittel, Produkte und Dienstleistungen.

Mag. Markus Gumplmayr ist erreichbar unter: Tel. 05/90900/36 11, Fax 05/90 9 00/113 63 62, E-Mail: markus.gumplmayr@wko.at



Öffentliche Ausschreibungen in *Niederösterreich*

Nutzen Sie Ihre Chance!

Eine Übersicht über alle öffentlichen Ausschreibungen in Niederösterreich finden Sie auf wko.at/noe/vergabe

Details zu allen Ausschreibungen entnehmen Sie bitte den Homepages der ausschreibenden Stellen: Land NÖ www.no.e.gv.at und Landesklinikenholding <http://ausschreibungen.lknoe.at>
Die Angaben beziehen sich auf den Zeitpunkt des Redaktionsschlusses und sind ohne Gewähr.

Beachten Sie bitte die Fristen, innerhalb derer Sie dem Auftraggeber ein Angebot legen können.

Näheres und den Ansprechpartner entnehmen Sie bitte dem Gesamtwortlaut der jeweiligen Ausschreibung.

Das aktuelle Ausschreibungs-Highlight:

NÖ Landespflegeheim Scheiblingkirchen, Fenster und Fenstertüren (Neubau)

Bekanntgemacht am: 23. 9. 2009
Erfüllungsort: A-2831 Scheiblingkirchen, Altenheimstraße 99
Ausschreibungsgegenstand: Fenster und Fenstertüren aus Aluminium
Auftragsdauer: 1. 12. 2009 bis 31. 12. 2010

Ausschreibende Stelle:
BAL HESTIA Immobilien Leasing GmbH

Landeskliniken-Holding



KICK OFF des EU-Projektes

Energy Future AT-CZ, 27. 10. 2009, Raabs/Thaya

Kick-Off des Projektes ENERGY FUTURE AT-CZ „Übergang in eine nachhaltige Energienutzung in der österreichisch-tschechischen Grenzregion“ am Dienstag, dem 27. Oktober 2009 von 14 bis 18.30 Uhr im Schüttkasten Lindenhof (Landesausstellung Raabs)

Programm

- 14.00 Uhr Möglichkeit zum Besuch der Landesausstellung
- 15.30 Uhr Begrüßung durch Moderatorin Judith Weissenböck
- 15.40 Uhr Interview mit WKNÖ-Präsidentin KommR Sonja Zwazl, Umweltlandesrat Dr. Stephan Pernkopf, Umweltkreisrat Mag. Ivo Polák (Südmähren)*, Umweltkreisrat Ing. Karel Vlasák (Südböhmen)*, Umweltkreisrat Zdeněk Ryšavý (Vysočina)*
- 16.15 Uhr Status quo der Energieeffizienz in Österreich – allgemeiner Überblick, neue Ansätze in der Forschung (DI Alfred Einfalt, Institut für Elektrische Anlagen und Energiewirtschaft, TU Wien)
- 16.30 Uhr Status quo der Energieeffizienz im Gebäudebereich in der ČR (Ing. Jaroslav Maroušek, SEVEN)
- 16.45 Uhr Strategien zur Steigerung der Energieeffizienz in Niederösterreich (DI Franz Angerer, Amt d. NÖ Landesregierung)
- 17.00 Uhr Kaffeepause
- 17.15 Uhr Steigerung der Energieeffizienz in Gebäuden und Betrieben: Die klima:aktiv-Programme des Lebensministeriums (Mag. Petra Lackner, Austrian Energy Agency)

Nähere Informationen sowie den Anfahrtsplan finden Sie auf www.energyfuture.eu

FAX-ANMELDUNG

bis spätestens 19. 10. 2009
Fax: 02742/851/16 2 99
E-Mail: office@energyfuture.at

- Besuch der Landesausstellung (kostenlos) um 14:00 Uhr
- Besuch der Landesausstellung mit Führung (2,- €/Person) um 14 Uhr

Vor-, Nachname & Titel:

Firma/Organisation:

PLZ & Ort:

Telefon/Fax:

E-Mail:

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos.



Wirtschaftspolitik

Umgang mit Rechenfehlern im Angebot

In der Hitze des Gefechts kann schon mal ein Rechenfehler passieren.

Das Gesetz selbst definiert den Rechenfehler als „falsche Anwendung der Regeln der Mathematik“.

Wie mit einem Rechenfehler in Ihrem Angebot dann letztendlich umgegangen wird,

hängt in erster Linie davon ab, wie der Auftraggeber dies in der Ausschreibung regelt.

Wie ist der Rechenfehler im Vergabegesetz geregelt? (§§ 80 Abs. 6, 124, 126)

Angebote, bei welchen der „Wert“ des Rechenfehlers un-

ter 2% der richtig berechneten Angebotssumme ohne USt liegt, sind vom Auftraggeber zu korrigieren.

Zu beachten ist allerdings das Vorreihungsverbot: Wenn das Angebot nach Korrektur „billiger“ ist als ein anderes, ist es nicht vor dieses zu reihen!

Ist der Rechenfehler größer als 2%, muss das Angebot ausgeschlossen werden.

Sogenannte Übertragungsfehler (Seitenüberträge der Zwischensummen) mit denen nicht

weitergerechnet wurde, bleiben jedoch unberücksichtigt und sind von dieser Regelung nicht erfasst.

Der Auftraggeber kann jederzeit von diesen Standardvorgaben abweichen. Sie sind nicht zwingend vorgeschrieben.

Er kann z. B. eine Vorreihung zulassen oder auch größere Rechenfehler im Angebot tolerieren.

Er kann aber auch festlegen, dass keinerlei Rechenfehler toleriert werden.



Umwelt, Technik, Innovation

Veranstaltung „REACH und GHS – Gefahrenkommunikation von Chemikalien im Umbruch“

GHS („Globally Harmonized System of Classification and labelling of Chemicals“) ist ein weltweit harmonisiertes System zur Einstufung und Kennzeichnung von Chemikalien. GHS stellt die Grundlagen für die Einstufung von Chemikalien nach deren Gefahrenpotenzial zur Verfügung und soll auf diese Weise, gemeinsam mit entsprechenden Kennzeichnungs- und Kommunikationselementen, entsprechend harmonisierte Risikomanagementmaßnahmen ermöglichen.

In der EU wird dieses System durch die CLP-Verordnung zur Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen und Gemischen (VO 1272/2008/EG) umgesetzt. Die CLP-Verordnung ist am 20. 1. 2009 in Kraft getreten. Die bestehenden Richtlinien werden ab dem 1. 6. 2015 vollständig durch die CLP-Verordnung abgelöst. Gemäß den Übergangsbestimmungen gelten jedoch bestimmte Vorgaben der Verordnung bereits zwingend ab dem 1. 12. 2010 für Stoffe und ab dem 1. 6. 2015 für Gemische.

Neben den Grundsätzen des neuen Systems sollen in dieser Veranstaltung auch die praktischen Konsequenzen erörtert und Handlungsempfehlungen gegeben werden.

Nutzen Sie die Veranstaltung um mit Experten zu diskutieren und Ihre Fragen zu stellen!

**Montag, 12. 10. 2009, 13.30 – 17 Uhr
Wirtschaftskammer Wien – Gewerbehäus
Wilhelm Neusser-Saal
Rudolf Sallinger-Platz 1, 1030 Wien**

Programm

- **GHS – das „Globally Harmonized System“** – Chemikalienrecht im globalen Kontext (Dr. Marko Sušnik, WKÖ)
- **Umsetzung in der EU** – Die CLP-Verordnung zur Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen und Gemischen (Dr. Marko Sušnik, WKÖ und Dr. Christian Gründling, WKÖ)
- **Praktische Konsequenzen und Handlungsempfehlungen** – Problembereiche, betroffene Kreise, nächste Schritte (Dr. Christian Gründling, WKÖ)
- **Neues zu REACH** –

Fakten, Änderungen und Anpassungen (Dr. Marko Sušnik, WKÖ und Dr. Christian Gründling, WKÖ)

- **REACH und CLP** – Erfahrungen und Vorbereitungen seitens der Kontrollbehörde (Dr. Heinz Götz, MA36)
- **Diskussion**

Anmeldungen bis 5. 10. 2009 mittels **Anmeldefax** an das Energie- und Umweltreferat der Wirtschaftskammer Wien. **Begrenzte Teilnehmerzahl!**

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist **kostenlos**.

Anmeldeformular

**Anmeldung an:
Energie- und Umweltreferat der Wirtschaftskammer
Wien, Fax 01/51 4 50/14 80, E-Mail umwelt@wkw.at**

Anmeldeschluss: 5. Oktober

Wir melden folgende Teilnehmer zur Veranstaltung „REACH UND GHS – Gefahrenkommunikation von Chemikalien im Umbruch“ am 12. Oktober 2009, 13.30 Uhr, Gewerbehäus, Rudolf Sallinger-Platz 1, 1030 Wien, Wilhelm Neusser-Saal an.

Name

Firma

Anschrift.....

Telefon..... Fax

E-Mail

Begrenzte Teilnehmeranzahl! Die Anmeldung wird nach dem Einlangen in der Wirtschaftskammer Wien gereiht.

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist **kostenlos**.

Veranstaltung „ELEKTRONISCHE Aufzeichnung gemäß Abfallbilanzverordnung“ – 28. 10.

In der Abfallbilanzverordnung werden die Registrierung, elektronische Aufzeichnungen und deren Zusammenfassung durch Abfallsammler und -behandler sowie die Jahresabfallbilanzen geregelt. Mit dieser Veranstaltung soll ein Überblick über die Pflichten der Abfallbilanzverordnung gegeben werden. Im Konkreten soll auf die Vervollständigung der Registrierung und auf die elektronische Aufzeichnung eingegangen werden. Direkt vor Ort wird Ihnen auch die Möglichkeit geboten, Ihre Registrierung zu aktualisieren! Schwerpunkte sind die vollständige Registrierung sowie die Durchführung der elektronischen Aufzeichnungen für Abfallsammler und -behandler unter Heranziehung einer elektronischen Hilfestellung.

Die Veranstaltung richtet sich nicht nur an die Entsorgungsbranche, sondern auch an die Recyclingbranche.

Nutzen Sie die Veranstaltung, um mit den Experten zu diskutieren und Ihre Fragen zu stellen!

**Mittwoch, 28. Oktober 2009, 10 bis 16 Uhr
Wirtschaftskammer NÖ, K 1-3
Landsbergerstraße 1, 3100 St. Pölten**

Programm

- Kurzübersicht zu den Pflichten der Abfallbilanzverordnung und Registrierung und Stammdatenpflege (Mag. Angelika Dochkowitzsch, Lebensministerium)
- Vorgaben zu den elektronischen Aufzeichnungen (Mag. Kristian Juric, Lebensministerium)
- Übermittlung der Meldung ans Register (Ing. Markus Kraml, Amt der Salzburger Landesregierung)
- Fragen & Antworten

Anmeldungen mittels **Anmeldefax** an die Abteilung Umwelt, Technik und Innovation der Wirtschaftskammer NÖ bis spätestens **23. 10. 2009**.

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist **kostenlos**.

Fax-Anmeldung

Fax 02742/851/16 3 99
Wirtschaftskammer NÖ

E-Mail uti@wknoe.at
Abteilung Umwelt, Technik
und Innovation

Informationsveranstaltung „ELEKTRONISCHE Aufzeichnung gemäß Abfallbilanzverordnung“

Mittwoch, 28. Oktober 2009, 10 Uhr
Wirtschaftskammer NÖ,
Landsbergerstraße 1, 3100 St. Pölten, K 1-3

Wir melden folgende/n Teilnehmer zu obiger Veranstaltung an:

Name.....

Firma.....

Anschrift.....

Telefon..... Fax

E-Mail.....

Anmeldeschluss: 23. Oktober 2009

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist **kostenlos**.

Altstandorterfassung in den Bezirken Hollabrunn und Baden sowie im Magistrat Krems

Ankündigung Betriebsbesuche

Vom Amt der NÖ Landesregierung wird im Auftrag des Umweltministeriums die Erhebung von Altstandorten in den Bezirken Hollabrunn und Baden (Gemeinden Klausenleopoldsdorf, Alland, Heiligenkreuz, Altenmarkt an der Triesting, Weißenbach an der Triesting, Furth, Pottenstein, Berndorf, Hernstein, Hirtenberg, Enzesfeld-Lindabrunn und Bad Vöslau) sowie im Magistrat Krems durchgeführt.

Mit den Erhebungen wurde im Bezirk Hollabrunn und im Magistrat Krems das Ingenieurbüro **wpa beratende Ingenieure GmbH** beauftragt. Im Bezirk Baden übernimmt die Erhebung das **Umweltinstitut Offenbach**.

Ziel dieser Altstandorterfassung ist es, jene Standorte von Industrie-, Gewerbe- und Dienstleistungsbetrieben bis 1989 zu erfassen, bei denen auf Grund ihrer branchentypischen Tätigkeit die Annahme besteht, dass mit umweltgefährdenden Stoffen umgegangen wurde und dadurch der Untergrund verunreinigt worden sein könnte. Damit soll für alle Beteiligten in Fragen der Wasserwirtschaft, Raumordnung, aber auch der Grundstücksnutzung eine Datengrundlage für etwaige weitergehende Aussagen geschaffen werden.

Die Erhebung beinhaltet auch einen kurzen Betriebsbesuch des Standortes. Dabei ist eine Erfassung der aktuellen Nutzung, die Feststellung der lagemäßigen Situation des Altstandortes sowie eine Fotodokumentation vorgezogen.

Hiezu werden die Eigentümer bzw. Firmenvertreter gebeten, den Mitarbeitern des Ingenieurbüros Zutritt zu den Liegenschaften zu gewähren bzw. die

wesentlichen Informationen zu geben. Jene Personen, die die Betriebsbesuche durchführen, können sich mit einer Vollmacht des beauftragten Büros bzw. Umweltinstituts ausweisen.

Die Ergebnisse der Erhebungen werden ausschließlich dem Auftraggeber – also der NÖ Landesregierung – mitgeteilt. Die Verschwiegenheitspflicht bleibt auch nach Beendigung der Arbeiten aufrecht.

Folgende Branchen bzw. Produktionszweige werden bei diesen Erhebungen erfasst:

- Energiewirtschaft
- Mineralölindustrie
- Chemisches Gewerbe und chemische Industrie
- Metallgewerbe und Metallindustrie
- Elektrotechnik und Elektronikindustrie
- Glas, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden
- Textil, Leder, Holz und Papier
- Dienstleistungsgewerbe
- Verarbeitung landwirtschaftlicher Erzeugnisse und Lebensmittelindustrie
- Verkehrseinrichtungen
- Handel

Die Betriebsbesuche werden voraussichtlich in den Monaten Oktober bis Dezember 2009 durchgeführt.

Bezirk Hollabrunn und Magistrat Krems: DI Guntram Alge, Ingenieurbüro wpa beratende Ingenieure GmbH, Tel. 01/403 62 80 bzw. 05572/54 0 03, E-Mail guntram.alge@wpa.at

Bezirk Baden: Frau Schneickert, Dipl.-Geographin – Umweltinstitut Offenbach, Tel. 0049/63 05/82 14, E-Mail uio-hochspeyer@t-online.de

Information erhalten Sie auch bei der Abteilung Umwelt, Technik und Innovation der Wirtschaftskammer NÖ, Mag. Christoph Pinter, Tel. 02742/851/16 3 20.

Ihr Ansprechpartner für Ihre Werbung in der NÖWI

mediacontacta

Ges.m.b.H., 1010 Wien
Teinfaltstraße 1

Tel. 01/523 18 31, Fax 01/523 29 01-33 91, E-Mail: noewi@mediacontacta.at



branchen

Steinmetzmeister

Landesinnungstagung

am Freitag, dem 30. Oktober 2009, um 13.30 Uhr im Schüttkasten im Lindenhof in 3820 Oberndorf/Raabs 7.

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Genehmigung des Protokolls der Landesinnungstagung 2008*

4. Bericht des Landesinnungsmeisters
5. Finanzielle Gebarung
 - a) Rechnungsabschluss 2008* – Bericht
 - b) Voranschlag 2010* – Bericht
6. Diskussion und Allfälliges

* Die Unterlagen liegen im Innungsbüro und bei der Tagung zur Einsichtnahme auf.

Um 18.30 Uhr beginnt der Festabend mit Buffet und Abendprogramm.

60 Jahre Rada Naturstein GesmbH



Foto: Christian Schörg

Am 11. September lud die Rada Naturstein GesmbH in Poysdorf zum 60-jährigen Firmenjubiläum ein. Zahlreiche Ehrengäste aus dem Bundes- und Landesinnungen nutzten die Gelegenheit, um Firmenchef Rudolf Buryan die besten Glückwünsche zu übermitteln. Die Landesinnung gratuliert herzlich! V. l. n. r.: BIM KommR Rudolf Wunsch, LIM Wolfgang Ecker, Elfriede und Rudolf Buryan, LIM-Stv. Ing. Johann Kruckenfellner und Obmann der Bezirksstelle Mistelbach, KommR Rudolf Demschner, bei der Übergabe der Ehrenurkunden.

Holzbau

Landesinnungstagung

am Freitag, dem 23. Oktober 2009, um 16 Uhr im Seminarzentrum Schwaighof, Landsbergerstraße 11, 3100 St. Pölten.

Tagesordnung

1. Eröffnung und Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Genehmigung des Protokolls* der Landesinnungstagung 2008

4. Bericht des Landesinnungsmeisters
5. Finanzielle Gebarung
 - a) Rechnungsabschluss 2008 (Bericht)*
 - b) Voranschlag 2010 (Bericht)*
6. Gebührenordnung gem. §125 WKG für Fachgespräche im Rahmen der Feststellung der individuellen Befähigung
7. Ehrung des Landeslehrlingswettbewerbssiegers 2009 und seines Lehrberechtigten

8. Vortrag über „Terrassenböden aus Holz (Material, Konstruktion) – Lernen aus Schäden“ von Frau Dipl.-Ing. Claudia Auer (Holzfor-

- schung Austria)
9. Diskussion und Allfälliges

* Die Unterlagen liegen zur Einsichtnahme in der Geschäftsstelle und bei der Tagung auf.

Sanitär-, Heizungs- und Lüftungstechniker

Großer Bahnhof für Berufsweltmeister Claus Weber in Gföhl



Foto: Elisabeth Kress

Mit einem WIFI-Gutschein über 2000 Euro honorierte die Landesinnung die Goldmedaille (v. l. n. r.): Kugler-Geschäftsführer Rudolf Simlinger, KommR Wilfried Kugler, Claus Weber, Landesinnungsmeister KommR Ing. Herbert Urbanich, Landesinnungsmeister-Stellvertreter Johannes Dojahn.

„Großer Bahnhof“ in Gföhl für Claus Weber, den frischgebackenen Installateur-Berufsweltmeister der Firma Kugler. Firmenleitung, Kollegenschaft, Prominenz aus Regionalpolitik, Wirtschaft und Interessenvertretung bereiteten einen Empfang, den man eigentlich nur kennt, wenn ein Skiweltmeister triumphal nach Hause kommt. Aber Weltmeister ist Weltmeister: Ein großes Ereignis für die Firma Kugler, ihre 52 Mitarbeiter und für die Gemeinde Gföhl.

Ein „wunderschönes Erlebnis“ ist Webers WM-Titel für Firmeneigentümer KommR Wilfried Kugler, der hofft, dass Claus in der Firma bleibt. Für den früheren Bundesinnungsmeister ist es „eine große Freude, dass meine Ideen zur Ausbildung aufgegangen sind und Früchte getragen haben. Das WM-Gold ist eine Krönung für unsere Firma“.

Landesinnungsmeister KommR Ing. Herbert Urba-

nich sprach vom weiten Weg und vom Ehrgeiz: „Weber war immer Zweiter, aber in der entscheidenden letzten Ausscheidung zur WM hat er sich durchgesetzt – mit Willensstärke und Format!“ Als Unterstützung im weiteren beruflichen Werdegang übergab die Innung einen WIFI-Ausbildungsscheck über 2000 Euro.

Claus Weber hat Österreich bei den 40. Berufsweltmeisterschaften („World Skills Festivals“) im kanadischen Calgary im Beruf Sanitärinstallateur gegen 25 Konkurrenten vertreten. Am 9. September kehrte er goldgekrönt heim. Gewünscht hat sich Weber einen Stockerlplatz, geworden ist es die höchste Stufe, seine größten Gegner im Kampf um Gold waren die Koreaner. Österreichs Jung-Installateure holten bei den Berufs-Weltmeisterschaften bisher insgesamt viermal Mal Gold und zwei Mal Silber.

Gärtner und Floristen

Blühendes NÖ: Sonderpreise der Gartengestalter und Friedhofsgärtner



Fotos: z. V. g.

KommR Manfred Heger, LH-Stv. Mag. Wolfgang Sobotka, Vertreter der siegreichen Gemeinde Arbesbach und Präsidentin KommR Sonja Zwazl.

Am 15. September fand im Forum der NÖ Versicherung die feierliche Prämierung der schönsten blumengeschmückten Gemeinden Niederösterreichs statt.

Der von der Landwirtschaftskammer NÖ, dem Land NÖ und der Wirtschaftskammer NÖ veranstaltete Wettbewerb konnte mit zahlreichen Ehrengästen aufwarten. So gratulierten LH-Stv. Mag. Wolfgang Sobotka, WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwazl und LKNÖ-Vizepräsident Josef Pleil den in mehreren Kategorien ausgezeichneten Preisträgern.

Die alljährlich von den Berufs-

gruppen der Gartengestalter und Friedhofsgärtner vergebenen Sonderpreise gingen an folgende Gemeinden:

- Reisenberg im Industrieviertel, für die hervorragende Gestaltung des Friedhofes.
- Arbesbach im Waldviertel, für die hervorragende Gestaltung und Pflege des öffentlichen Schwimmteiches.
- Mödling, für die hervorragende Gestaltung und Pflege des Museumspark und des Coudenhove-Kalergi-Gedenkgartens.

Die Landesinnung gratuliert allen prämierten Blumenorten recht herzlich!



Präsidentin KommR Sonja Zwazl, LH-Stv. Mag. Wolfgang Sobotka, KommR Manfred Heger (v. r.) und Vertreter der siegreichen Gemeinde Mödling.

Fotografen

„Lange Nacht der Fotografie“ beim Stadtfest Traiskirchen

Bereits zum sechsten Mal veranstalteten die NÖ Fotografen ihre „Lange Nacht der Fotogra-

fie“, diesmal am 5. September und erneut auf Einladung des Traiskirchner Bürgermeisters



Foto: Hlas

Das spezielle Foto-Service bei der „Langen Nacht der Fotografie“, mit dem sie auf die Leistungen der Berufsfotografen aufmerksam machen, bieten die NÖ Fotografen in Kooperation mit dem Team Bernhard Resch (Foto Hlas/Traiskirchen) und den Innungsmitgliedern Christian Schörg, Silke Schwab, Leo Vodicka, Josef Henk (im Bild mit Bürgermeister Fritz Knotzer und Gattin) an.

Fritz Knotzer. Jeder Besucher wurde dabei kostenfrei digital fotografiert und konnte das vom Berufsfotografen angefertigte Porträtfoto gegen eine karitative Spende von 2 Euro mitnehmen. „Eine fotografische Erinnerung an diesen Abend als professionelles Lebensabschnittsbild ist schöner als jeder Schnappschuss“, kommentierte der Landesinnungsmeister der NÖ Fotografen

Josef Henk dieses besondere „Zuckerl“ der NÖ Berufsfotografen.

Der 170-jährige Geburtstag der Fotografie wurde mit einer Sonderschau im Foyer des Gemeindegartens gefeiert.

Besondere Ehre auch für Bernhard Resch, Fotograf aus Traiskirchen, der sich über eine riesengroße Fotografentorte des Traiskirchner Stadtmarketings freuen konnte.

Bestattung

Ein Forum stellt sich vor



Foto: z. V. g.

Wer erfolgreich sein will, braucht ständig neue Ideen!

Das Forum „Junge Bestatter“ wurde 2008 gegründet. Die Idee dazu entstand auf der Fachgruppentagung 2007 – viele der „jungen Generation“ der niederösterreichischen Bestatter

waren dort vertreten, allerdings kannten die wenigsten einander. Es folgte im Dezember 2007 eine Ausschreibung der Wirtschaftskammer, mit der Möglichkeit, sich für das erste „come

together“ anzumelden. Das Treffen, das im April stattfand, verlief sehr erfolgreich und gemeinsam erarbeitete die Gruppe die Schwerpunkte für das Forum „JuBe“: gegenseitiges Kennenlernen und Netzwerken, Fort-, Aus-, und Weiterbildung sowie gemeinsame Unternehmungen und die Vermeidung von unnötigem Konkurrenzkampf.

Diverse Unternehmungen wie Betriebsbesichtigungen von Bestattungen, Besichtigungen von Sargerzeugungen, ein Besuch in der Pathologie, diverse Schulungen, Prüfungsvorbereitungsabende etc. wurden mit großem Interesse angenommen.

Unser letzter Ausflug führte 25 interessierte BestatterInnen in den Stephansdom. Klar, den kennen wir alle. Doch wissen wir wirklich alles über das bekannteste Wahrzeichen Wiens? Nach der persönlichen Begrüßung durch Dompfarrer Anton Faber ging es durch die Tiefen und Höhen des Domes, wo wir schließlich feststellen mussten, dass uns der Sachunterricht in der Volksschule noch so einiges über den Stephansdom verschwiegen hat und auch in den üblichen Touristenführungen nicht alles verraten wird.

Kontakt unter: katharina.strack@dewanger.at

Allgemeine Fachgruppe des Gewerbes

Tag der offenen Tür in der Burstynkaserne



Fotos: z. V. g.

Das wunderschöne Wetter lockte zahlreiche Besucher zum Tag der offenen Tür am 19. September in die Burstynkaserne in Zwölfaxing. Die Allgemeine Fachgruppe war durch mehrere Berufsgruppen vertreten. Die Stände der Arbeitskräfteüberlasser und der der Energethiker wurden gut besucht. Viele informative Gespräche konnten kompetent geführt werden.



**JETZT INVESTIEREN
PERFEKT & PREISWERT**



**HALLENBAU
KOMPLETTBAU
DACH & FASSADENBAU
SANIERUNG - Dächer/Fassaden
STAHLBAU - allgemein**

Alles aus einer Hand
österreichweit - weltweit




PEM Gesellschaft m.b.H.
4310 Mauthausen

Tel.: 07298.0710-0
E-Mail: office@prn.com
www.prm.com





Jetzt WIFI-Kursbuch
anfordern unter
www.wifi.at

1. Erlauftaler Energetikermesse

Samstag, 10.10.2009

von 10.00 - 18.00 Uhr

Schloss Wolfpassing

Infostände der Energetiker

INFO

Vorträge über:

- ✓ Human- und Raumenergetik von Vertretern der WKO
- ✓ Schamanismus, Bachblüten,
- ✓ Feng Shui, Kinesiologie,
- ✓ Pranic Healing, Holistic Pulsing, ...

Ausklang im Einklang
mit Trommeln und Bauchtanz

ab 19.00 Uhr

TIPP

EINTRITT FREI!



KINDERPROGRAMM:

- * Hüpfburg,
- * Kinderschminken,...

Für's leibliche Wohl, sorgen die Biobauern der Region



Nahversorgung in Loich gesichert



Foto: Werner Krückel

Am 10. September fand die offizielle Eröffnung des neuen Einkaufsmarktes im Loicher Gemeindezentrum statt. Mit Unterstützung des Großhandelshauses Kiennast hat dort Frau Anneliese Arikan einen modernen Nahversorgungsbetrieb eingerichtet. Neben einem Lebensmittelangebot werden Postdienstleistungen, eine Gastronomiecke und ein Bankomat angeboten, das Projekt wurde von der Gemeinde Loich und der Förderungsaktion NAFES unterstützt. Im Bild v. l. n. r.: Bürgermeister Anton Grubner, LAbg. Franz Grandl, Mag. Julius Kiennast, Mag. Herbert Kiennast, Mag. Karl Ungersbäck.

Arzneimittel, Drogeriewaren, Chemikalien und Farben

NÖ Drogisten-Lehrlinge auf Fachmesse „Drogerie & Reform“



Foto: WKNÖ

Teilnehmende Drogistenlehrlinge und Branchenvertreter.

Am 10. September lud das Landesgremium des Handels mit Arzneimitteln, Drogeriewaren, Chemikalien und Farben die Drogistenlehrlinge der Landesberufsschule St. Pölten zur Fachmesse „Drogerie & Reform“ ein. 22 Lehrlinge der 2. Klasse nutzten gemeinsam mit ihren LehrerInnen und einigen niederösterreichischen Drogisten die Gelegenheit, mit dem Bus nach Bad Schallerbach zur öster-

reichweit größten Fachmesse für Drogerie- und Reformwaren zu fahren.

Beim Messeingang wurden die Lehrlinge von Herrn Figar als Stellvertreter der Gewusst wie-Drogerien mit Willkommensgeschenken begrüßt. KommR Dr. Walter Sibril, Obmann der Fachgruppe des Handels mit Arzneimitteln, Drogeriewaren, Chemikalien und Farben, erklärte den Schülern den Zweck

der Messe und spornte sie an, Fragen an die Aussteller zu richten. Anschließend hatten die Lehrlinge ausreichend Zeit, sich bei den einzelnen Ausstellern über Produktneuheiten und Markttrends zu informieren, und konnten neue Erzeugnisse ausprobieren.

Unsere Schüler wurden bei allen Ausstellern sehr positiv aufgenommen und bekamen die ausgestellten Produkte fachlich fundiert erklärt.

Nach einem gemeinsamen Mittagessen wurde von der Firma Primavera ein Fachvortrag über ätherische Öle – speziell

abgestimmt auf das Wissen unserer Schüler – angeboten.

„Der Besuch einer Order-Messe ist ein wichtiger Bestandteil der Ausbildung. Durch die Fachexkursion zur „Drogerie & Reform“ in Bad Schallerbach geben wir den Schülern die Chance, ins Messegeschehen hineinzuschnuppern und ihr Wissen zu erweitern“, so die Obmannstellvertreterin Barbara Kremser, welche die gelungene Exkursion organisiert hat. Auf Grund des großen Zuspruchs von Schülern und Ausstellern soll die Fachexkursion im kommenden Jahr wieder durchgeführt werden.

Landesproduktenhandel

Verordnung (EG) Nr. 767/2009 über das Inverkehrbringen und die Verwendung von Futtermitteln

Es werden Bestimmungen über das Inverkehrbringen und die Verwendung von Futtermitteln sowohl für der Lebensmittelgewinnung dienende Tiere als auch für nicht der Lebensmittelgewinnung dienende Tiere in der Gemeinschaft sowie Vorschriften über Kennzeichnung, Verpackung und Aufmachung festgelegt.

Kapitel 2 enthält die allgemeinen Vorschriften. Ein Futtermittel darf nur dann in Verkehr gebracht und verwendet werden, wenn es sicher ist und keine unmittelbare schädliche Auswirkung auf die Umwelt oder den Tierschutz hat. Die Futtermittelunternehmer stellen sicher, dass Futtermittel unverdorben, echt, unverfälscht, zweckgeeignet und von handelsüblicher Beschaffenheit sind, sowie in Übereinstimmung mit der vorliegenden Verordnung und dem sonstigen anwendbaren Gemeinschafts-

recht gekennzeichnet, verpackt und dargereicht werden.

Kapitel 4 regelt die Grundsätze für Kennzeichnung und Aufmachung.

Kennzeichnung und Aufmachung von Futtermitteln dürfen den Verwender nicht irreführen.

Über die allgemeinen Kennzeichnungselemente hinaus werden zusätzliche Kennzeichnungsanforderungen an bestimmte Futtermittel geregelt.

Die Verordnung tritt am 21. 9. 2009 in Kraft. Sie gilt ab 1. September 2010. Die Artikel 31 („die Mitgliedstaaten legen Vorschriften über Sanktionen für Verstöße gegen diese Verordnung fest“) und 32 (Übergangsmaßnahmen) gelten jedoch ab dem Tag des Inkrafttretens dieser Verordnung.

Die Verordnung ist im Landesgremium unter handel.gremium@wknoe.at erhältlich.

Jetzt WIFI-Kursbuch anfordern unter www.wifi.at

Textilhandel

Schuhhandel

Lederwaren-, Spielwaren- und Sportartikelhandel

Highlight Modetrend-Event



V. l. n. r.: Obfrau Dr. Jutta Pemsel, Kai Jäckel, Mag. (FH) Andrea Bernhard.

Chaneljacken, Boyfriend-Blazer, Tregging und Fellwesten sind nur einige der Key-Items der kommenden Herbst/Winter-Saison.

Die Landesgremien des Textil-, Schuh-, Lederwaren-, Spielwaren- und Sportartikelhandels veranstalteten am 16. September einen Modetrend-Event über Farben, Kombinationen und Accessoires 2009/10.

Kai Jäckel, Trendscout der TUB Unternehmensberatung für den Modeeinzelhandel, präsentierte die neuesten Trends.

Über 150 trendinteressierte UnternehmerInnen füllten gemeinsam mit ihren MitarbeiterInnen den Julius Raab-Saal des WIFI Niederösterreich. Sie stärkten mit ihrer Teilnahme die eigene beratende Fachkompetenz und profitierten vom erstklassigen Fachwissen des Textilberaters.

Anhand von Haute Couture-Beispielen wurden Modetrends aufgezeigt und auf essenzielle Farbthemen sowie verwendete Materialien hingewiesen.



Teilnehmer der Veranstaltung.

Spezielles Augenmerk wurde auch auf den passenden Schuh und entsprechende Accessoires gelegt. Anschließend wurden die Schlüsseltrends praxisnah erklärt und die Teilnehmer motiviert, in Beratungs- und Verkaufsgesprächen das erworbene Wissen zu nutzen.

Neben erfrischenden Getränken und Fingerfood vor der Veranstaltung verführte ein süßes Buffet die Teilnehmer nach der Veranstaltung und lud zum Verweilen ein. Hier tauschten Branchenkollegen in ungezwungenem Rahmen Erfahrungen aus.

„Trendkundige Mitarbeiter zeigen den Kunden mehr Kombinationsmöglichkeiten auf und generieren ein wichtiges Umsatzplus! Eine derartige Trendinformation ist für gute VerkäuferInnen essenziell. Die hohe Beratungsqualität unserer Fachgeschäfte wird durch diese Veranstaltung weiter verbessert“, verspricht Dr. Jutta Pemsel, Obfrau des Landesgremiums des Textilhandels.

Allgemeines Landesgremium des Handels

Fachtagung am 16. September 2009 „Haubi's Wunderwelt des Backens“



V. l. n. r.: Obmann-Stv. Hermine Fuchs, Obmann-Stv. Ing. Christian Blazek, Obmann KommR Manfred Heger.

Zahlreiche Unternehmer folgten der Einladung zum Fachgruppentag des Allgemeinen Landesgremiums Niederösterreich am 16. September 2009 in „Haubi's Wunderwelt des Backens“.

Landesgremialobmann KommR Manfred Heger überreichte Obmannstellvertreter Ing. Christian Blazek eine Urkunde für sein langjähriges Engagement als Brückenbauer zwischen Kultur und Wirtschaft. Mit der Verleihung des MAECENAS 2008 für den Literatursalon Wartholz fand sein Engagement vor kurzem auch die verdiente Anerkennung.

Inhaltlich griff der Fachtag die Zeichen der Zeit auf. Unternehmensberater Dr. David Leisch zeigte, wie man Forderungen richtig verwaltet und damit sein Unternehmen so gut wie möglich vor zum Teil existenzbedro-

henden Zahlungsausfällen und Finanzierungslücken schützen kann. Seine plastischen Beispiele brachten viele Teilnehmer zum Staunen.

Obmann Heger im O-Ton: „Wenn man Ihnen so zuhört, fällt einem erst auf, wieviele kleine Maßnahmen man eigentlich im eigenen Unternehmen außer Acht läßt.“

Beim Rundgang durch die faszinierende Backwelt der Firma Haubenberger erfuhren die Teilnehmer viel über die Entstehung von Brot und Gebäck und hatten sogar Gelegenheit, sich ihr eigenes Brezlerl zu backen, wobei die Ergebnisse zum Teil doch einiges an Phantasie erforderten.

Beim abschließenden gemeinsamen Abendessen bot sich die Gelegenheit zum intensiven Erfahrungsaustausch und zum Knüpfen neuer Kontakte mit Branchenkollegen.



Die Teilnehmer.

Handelsagenten

Rasende Fortbildung – Fahrsicherheitstraining am Wachauring



Foto: z. V. B.

Teilnehmer des Fahrsicherheitstrainings mit den Obmannstellvertretern Franz Eichleitner und Karl Gerstl.

Unter dem Motto „Uns ist Ihre Sicherheit etwas wert – Ihnen auch?“ lud das Landesgremium der Handelsagenten seine Mitglieder zu einem Fahrsicherheitstraining am Wachauring in Melk ein.

Am Beginn stand eine kurze theoretische Einführung in die physikalischen Grundsätze der modernen Fortbewegung. Unter dem Motto „learning by doing“ ging es dann mit den eigenen Fahrzeugen auf das modernst ausgestattete Übungsgelände. Unter der fachkundigen Anleitung der Ausbilder des ÖAMTC

nutzten die zahlreichen Teilnehmer die Gelegenheit, sich auf dem Übungsgelände an die Grenzen ihrer Fahrkünste und manchmal auch darüber hinaus zu wagen.

Obmann KommR Walter Wolfram: „Wir Handelsagenten sind Tag für Tag auf unser Auto angewiesen, da ist es manchmal überlebenswichtig, gerade in Extremsituationen ruhigen Kopf zu bewahren und richtig zu reagieren. Hier bietet sich die Gelegenheit, nicht nur sich selbst, sondern auch die Möglichkeiten der modernen Technik im eigenen Auto kennen zu lernen.“

Versicherungsagenten

Landesgremialtagung



Foto: z. V. B.

Dr. Harald Sippl, KommR Peter Salek, KommR Ing. Josef Schirak auf der Schallaburg.

Interessante Vorträge und gute Stimmung, mit diesen Worten lässt sich die diesjährige Tagung der Versicherungsagenten beschreiben. Schon traditionsgemäß fand die Veranstaltung auf der Schallaburg statt, wie jedes Jahr nahmen mehr als 100 Versicherungsagenten teil. Erst-

mals konnte auch der Obmann der Sparte Handel der WKNÖ, KommR Ing. Josef Schirak, bei der Veranstaltung begrüßt werden. In seinem Referat zog Spartenobmann Schirak pointiert Parallelen zwischen der Situation der Versicherungsagenten und der Kfz-Händler, da

sich ja beide Berufsgruppen in einem sehr kompetitiven Markt bewegen.

Obmann KommR Peter Salek berichtete über die Arbeit und Erfolge der laufenden Funktionsperiode und gab einen Ausblick auf die kommenden Herausforderungen. Als besondere Highlights erscheinen im Rückblick die Sicherung des Mehrfachagenten, der „erste Schritt“ im Handelsvertretergesetz und die Etablierung der Befähigungsprüfung.

Grundumlage reduziert!

Einstimmig wurde von der Tagung der Antrag angenommen, die Grundumlage auf € 88 pro Berechtigung zu reduzieren. „Für die Interessenvertretung der Versicherungsagenten bleibt noch viel zu tun, wir nehmen diese Aufgaben gerne an“, resümiert KommR Salek, „aber es war mir auch ein persönliches Anliegen, mit der Reduktion der Grundumlage ein Zeichen zur Entlastung der Mitglieder zu setzen!“



DYNEA – eines der erfolgreichsten finnischen Unternehmen in Österreich



Foto: DYNEA

Vizekanzler a. D. Pekka Salolainen überreicht GF KommR Sylvester Schiegl die Auszeichnung.

Das Unternehmen Dynea Austria GmbH hat in der Kategorie „Das erfolgreichste finnische Unternehmen in Österreich“ den ersten Rang erreicht!

Die finnische Außenhandelsstelle FINPRO hat gemeinsam mit der Botschaft von Finnland und dem Finnisch-Österreichischen Wirtschaftsforum den Wirtschaftspreis 2009 in den beiden Kategorien „Das erfolgreichste finnische Tochterunternehmen in Österreich“ und „Das erfolgreichste Handelsunternehmen von finnischen Produkten in Österreich“ ausgeschrieben.

Als Sieger in der Kategorie „Das erfolgreichste finnische Unternehmen in Österreich 2009“ ging das Unternehmen Dynea Austria GmbH hervor:

Dynea Austria wurde auf Grund seiner positiven wirtschaftlichen Entwicklung der letzten Jahre und der bereits zahlreich erhaltenen Auszeichnungen (Trigos-Preis Kategorie Arbeitsplatz und Mitarbeiterführung, Umweltpreis, Staatspreisenominierung Arbeitssicherheit etc.) zum Sieger erkoren.

Dynea Austria ist Teil des global tätigen finnischen Konzerns Dynea, dem weltweit führenden Hersteller von hochwertigen Kunstharzen und Leimen für die holzverarbeitende Industrie und Bauindustrie. Der Kremser Standort fungiert als Kompetenzzentrum europa- bzw. weltweit und ist in ein Netzwerk von Forschungs- und Produktentwicklungsgruppen integriert.



Ein Jahr Finanzkrise – die Sicht der OENB

Seit rund einem Jahr stehen Wirtschaft, Geld und Banken im Zentrum des öffentlichen Interesses. Kein Tag ohne Finanznachrichten oder Zukunftsprognosen! Die Sparte Bank und Versicherung der Wirtschaftskammer Niederösterreich zog bei ihrem Sparten-Event „Dialog“ ein erstes Resümee.



Spartengeschäftsführer Mag. Rudolf Klopsch, OENB-Direktor Mag. Andreas Ittner, Spartenobmann KommR Leopold Breittfellner und WKNÖ-Direktor Dr. Franz Wiedersich.

Zur Informationsveranstaltung der Sparte Bank und Versicherung konnten Spartenobmann KommR Leopold Breittfellner und WKNÖ-Direktor Dr. Franz Wiedersich im Gebäude der Wirtschaftskammer Niederösterreich zahlreiche Teilnehmer begrüßen! Schließlich lieferte die Analyse der vergangenen zwölf Monate durch Mag. Andreas Ittner (Direktorium der Oesterreichi-

schen Nationalbank) nicht nur Hintergründe und Zusammenhänge der komplexen Abläufe, sondern auch Perspektiven für die Zukunft, die sich aus den bisherigen Erfahrungen ableiten lassen.

Ins Zentrum diesbezüglicher Überlegungen rücken dabei besonders zwei Kernthemen: die unabdingbare Rolle der Banken in der Wirtschaft und die dringende Empfehlung – allen ak-

Mag. Andreas Ittner

- Ausbildung:** Wirtschaftsuniversität Wien/Magister der Sozial- und Wirtschaftswissenschaft/Betriebswirtschaft
Berufliche Tätigkeiten: seit 09/08 Mitglied des Direktoriums der Oesterreichischen Nationalbank
 09/97 – 08/08 Direktor der Hauptabteilung Finanzmarktstabilität und Bankenprüfung der Oesterreichischen Nationalbank.
Sonstige Funktionen (Auszug):
- Mitglied des CEBS (Committee of European Banking Supervisors)
 - Acting Member des BSC (Banking Supervision Committee des ESZB)
 - Chairman der Task Force on Liquidity Stresstesting & Contingency Funding
 - Mitglied des Finanzmarktkomitees lt. FMAG
 - Aufsichtsrat der FMA (Finanzmarktaufsicht)
 - Vizepräsident des A-Sit

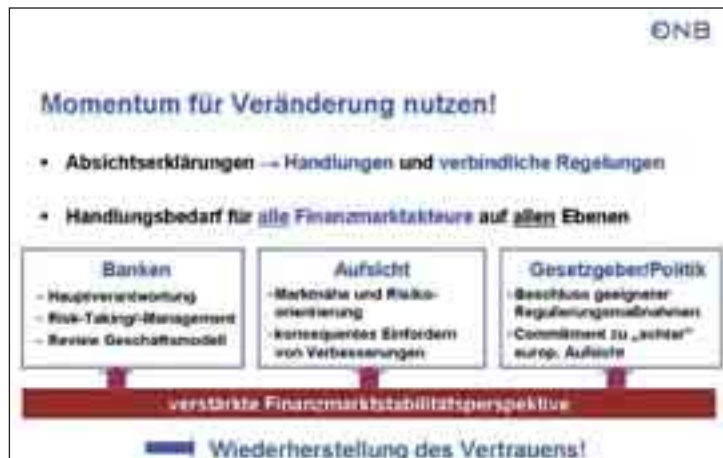
Foto: Kraus

tuellen Widrigkeiten zum Trotz – die Leistungen der Banken zu realistischen Konditionen zu verkaufen.

So analysierte OENB-Direktoriumsmitglied Mag. Andreas Ittner die Bankenhilfsmaßnahmen im europäischen Vergleich (siehe Graphik) und verwies auf die derzeit niedrigen Zinsmargen: „Von der OENB durchgeführten Krisenmodellberechnungen haben zwar gezeigt, dass die steigenden Risikokosten für die Banken verkraftbar sind, allerdings werden sie bei weiterhin niedrigen Zinsmargen mit erheblichen Ertragseinbußen rechnen müssen!“

Vor dem Hintergrund der aktuellen Situation am Finanzmarkt kommt den Banken daher eine besondere Bedeutung als „Blutkreislauf“ der Wirtschaft zu. Spartenobmann KommR Leopold Breittfellner bringt es auf den Punkt: „Unsere Aufgabe ist es, dafür zu sorgen, dass den Unternehmen ausreichen Liquidität zur Verfügung steht. Und genau deswegen müssen wir uns auf unsere Kernkompetenzen in der Finanzierungsberatung und Risikobeurteilung konzentrieren!“

Alle detaillierten Informationen dazu finden sich unter www.wko.at/noe/bv



Die aktuelle Finanz-Situation sollte nach Mag. Andreas Ittner für Veränderungen genutzt werden!



Quelle: OENB/Mag. Andreas Ittner

Quelle: OENB/ITtner



Güterbeförderungsgewerbe

Prüfung über die Grundqualifikation gemäß dem Güterbeförderungsgesetz

Gemäß § 3 der Grundqualifikations- und Weiterbildungsverordnung – Berufskraftfahrer – GWB, BGBl. II Nr. 139/2008 wird für die Ablegung der Prüfung über die Grundqualifikation für Lenker von Kraftfahrzeugen für die gewerbemäßige Beförderung von Gütern mit Kraftfahrzeugen des Straßenverkehrs oder solchen mit Anhängern, bei denen die Summe der höchsten zulässigen Gesamtgewichte insgesamt 3500 kg übersteigt, durch Beförderungsunternehmen und für den Werkverkehr mit solchen Kraftfahrzeugen, beim Amt der Niederösterreichischen Landesregierung, Abteilung Gewerbeamt, ein **Prüfungstermin** für die Zeit vom 11. bis 29. Jänner 2010 ausgeschrieben.

Ansuchen um Zulassung zu dieser Prüfung sind bis **spätestens 27. November 2009** beim Amt der Niederösterreichischen Landesregierung, Abteilung Gewerbeamt, Landhausplatz 1, 3109 St. Pölten, einzubringen.

Dem Ansuchen sind folgende

Unterlagen in Kopie anzuschließen:

- Geburtsurkunde
- Staatsbürgerschaftsnachweis (bei Drittstaatsangehörigen zusätzlich Arbeiterlaubnis)
- Heiratsurkunde (bei Namensänderung)
- Meldenachweis über den Hauptwohnsitz
- Bestätigung der Lenkerberechtigung (Klasse C1 oder C)

Dem Ansuchen sind gegebenenfalls auch Nachweise über jene abgelegten Prüfungen gemäß § 10 Abs. 6 bzw. diejenige fachliche Eignung anzuschließen, die gemäß § 11 Abs. 1 bis 5 der eingangs zitierten Verordnung das Entfallen von bestimmten Prüfungsgegenständen bewirken. Der Prüfungswerber hat als Kostenbeitrag zur Durchführung der Prüfung eine Gebühr in Höhe von 12 v. H. des Gehaltes eines Bundesbediensteten der Dienstklasse V/2 zu entrichten. Die Prüfungsgebühr beträgt damit nach derzeitigem Stand € 267,-.

Fahrschulen

Letzte Fachgruppentagung der Fahrschulen



V. l.: WKNÖ-Direktor Dr. Franz Wiedersich, Spartenobmann KommR Karl Molzer, Fachverbandsgeschäftsführerin Mag. Gritta Grabner, WKNÖ-Präsidentin KommR Sonja Zwazl, Fachgruppenobmann Ing. Klaus Köpplinger.

Die Wirtschaftskammerorganisation unterzieht sich selbst einer Reform – die Fachorganisationen werden in ihrer Anzahl

reduziert. Deshalb werden die Fahrschulen mit dem Allgemeinen Fachverband des Verkehrs (Transportbegleiter usw.) zusam-

mengelegt.

Diese neu entstehende Gruppierung wird in Zukunft nicht mehr das Gremium der Fachgruppentagung haben. In Zukunft werden diese Veranstaltungen in Form von Informationsveranstaltungen stattfinden. Dies ist der Grund, warum diese Fachgruppentagung heuer die letzte in dieser Form war.

WKNÖ-Präsidentin KommR Sonja Zwazl dankte Fachgruppenobmann Ing. Klaus Köpplinger für seinen Einsatz für die Fahrschulbranche, aber auch für sein Engagement als Bezirksstel-

lenobmann. „Durch seinen analytischen Geist hat er enorm viel für die Branche bewegt“, so Zwazl.

Der Obmann beleuchtete neben dem Projekt „one stop shop“ auch das aktuellste Thema der praktischen Fahrerqualifikationsprüfung, zu welchem der Leiter der Abteilung Technische Kraftfahrzeugangelegenheiten, DI Georg Hönig, einen Vortrag hielt. Weiters stellten sich auch HR Dr. Heinz Bachbauer und Mag. Alois Stockinger der Diskussion. Erfreulich war auch die hohe Teilnehmerzahl der Fahrschulunternehmer.

Garagen-, Tankstellen- und Servicestationsunternehmen

Unterstützung für Hochwasseropfer



Alfred Pöchhacker, Betreiber der Lietz Servicestation GmbH in Ybbsitz, bedankt sich bei Fachgruppenobmann-Stellvertreter Werner Reismann für die unbürokratische Unterstützung.

Im Zuge der von der Fachgruppe angebotenen raschen und unbürokratischen Soforthilfe für Unternehmer, welche durch das Hochwasser einen

Schaden erlitten, besuchte Fachgruppenobmann-Stellvertreter Werner Reismann zwei betroffene Unternehmen.



Andrea Hick aus Spitz/Donau freut sich über den von Fachgruppenobmann-Stellvertreter Werner Reismann überreichten Scheck der Fachgruppe.

Garagen-, Tankstellen- und Servicestationsunternehmungen

Kollektivvertrag – Durchrechnung

Nachjahrelangen Verhandlungen ist nun der Durchbruch gelungen. Für alle Dienstnehmer in den Bereichen Tankstellen und Garagen (außer Teilzeitbeschäftigte) kann die Normalarbeitszeit pro Kalender-Quartal durchgerechnet werden. Die tägliche Normalarbeitszeit kann auch bis zu 10 Stunden, die wöchentliche Normalarbeitszeit in einzelnen Wochen auch bis zu 48 Stunden ausgedehnt werden, wenn sie innerhalb des Kalender-Quartals im Durchschnitt 40 Stunden nicht überschreitet.

Darüber hinaus wurde noch eine Regelung für die Teilzeitarbeit geschaffen.

Als Gegenleistung wurden die Vorrückungen in die nächste Lohngruppe verkürzt und eine 4. Lohngruppe eingeführt.

Da langjährige Mitarbeiter – will man sie im Betrieb halten – in der Praxis ohnedies überzahlt werden müssen, werden sich die Neuerungen in der Lohnordnung beim Ist-Gehalt kaum auswirken. Die Bestimmungen der Lohnordnung betreffen ausschließlich den KV-Lohn.

§ 8 Lohnordnung

1. Dienstnehmer, die:

- in Tiefgaragen beschäftigt sind und dabei überwiegend ihren Dienst untertags ausüben,
- innerhalb einer Handwaschzone einer automatischen Waschstraße händisch waschen,
- an Selbstbedienungstankstellen ausschließlich oder in erheblichem Ausmaß mit dem Inkasso betraut sind, erhalten für die Dauer dieser Tätigkeit,
- an maschinellen Waschanlagen, die nicht in Verbindung mit einer Tankstelle betrieben werden, tätig sind, erhalten einen Mindestbruttostundenlohn von:

	Monatslohn	Stundenlohn
bis zum vollendeten 3. Dienstjahr	€ 1.129,69	€ 6,53
ab dem 4. Dienstjahr	€ 1.162,00	€ 6,72
ab dem 7. Dienstjahr	€ 1.178,13	€ 6,81
ab dem 10. Dienstjahr	€ 1.203,22	€ 6,96

2. Alle sonstigen Dienstnehmer erhalten einen Mindestbruttostundenlohn von:

	Monatslohn	Stundenlohn
bis zum vollendeten 3. Dienstjahr	€ 1.096,82	€ 6,34
ab dem 4. Dienstjahr	€ 1.129,69	€ 6,53
ab dem 7. Dienstjahr	€ 1.162,56	€ 6,72
ab dem 10. Dienstjahr	€ 1.187,32	€ 6,86

3. Dem Dienstnehmer ist mit dem Lohn eine ordnungsgemäße Lohnabrechnung (insbesondere Aufstellung über Bruttoverdienst, Normal- und Überstunden, Grundlohn, Überstundenzuschläge, Zulagen, Leistungsprämien und die einzelnen Abzüge) auszuhändigen.

4. Es gilt der Grundsatz monatlicher Entlohnung. Ist vertraglich nichts anderes vereinbart, ist der Monatslohn am Ende des jeweiligen Kalendermonats fällig.

Die KV-Änderung tritt mit 1. 10. 2009 in Kraft.



Bundestag des Jungen Hotel- u. Gastgewerbes

„Alles Wein“ in Wachau & Kamptal
11. bis 14. Oktober

Programm:

So. 11. 10.: Check-in im Hotel Arte in Krems/Donau
Individuelles Abendessen im Loibnerhof, Familie Knoll, Unterloiben bzw. 18 Uhr Obmännerkonferenz

Mo. 12. 10.: 10.30 Uhr Eröffnung des Bundestages durch LR Dr. Petra Bohuslav im Loisiumhotel, Langenlois
Hotelführung durch Mag. Susanne Kraus-Winkler, Obfrau der Fachgruppe Hotellerie, Stehbuffet

Besichtigung der Loisium Kellerwelt

17 Uhr Mittelalterliches Essen auf Ruine Aggstein mit Torxes, Musik & Feuershow

Ausklang in der Kremser Altstadt

Di. 13. 10.: 10 Uhr Weinerlebnis Kellerwelt der Winzer Krems mit Brunch

12.30 Uhr Schifffahrt mit kommentierter Weinriedenfahrt von Krems nach Spitz, per Bummelzug zum Heurigen „Winzerkeller“, Familie Özelt in Spitz, mit Einkehrschwüngen & Bummelzug wieder retour nach Krems

19 Uhr Abendessen im 3-Hauben Restaurant „Relais & Chateaux Mörwald – Kloster UND“ anschließend: Toni Mörwald über 20 Jahre Gastronomie

Ausklang in der UND-Lounge

Mi. 14. 10. Abreise

Preise und Details unter www.jhg-noe.at bzw. 0664/92 30 498



CONSULTANTS COMPETENCE CIRCLE am
Montag, 19. Oktober 2009, 18 Uhr

„Prozess-Outsourcing“ – Kindesweglegung oder Chance zur Professionalisierung?“

„Konzentration auf das Kerngeschäft“, so lautet ein vielzitiertes Rat an Unternehmen. Ein Weg dazu besteht in der **Auslagerung ganzer Aufgabenbereiche und Unternehmensprozesse** – eine Strategie, die sowohl für Großunternehmen wie auch für KMU und sogar EPU überlegenswert ist. Die Auslagerung von **Buchhaltungsaufgaben** ist ein **klassisches Beispiel**. Doch wie findet man den idealen **Partner** und welche Voraussetzungen sind **erfolgsrelevant**? Diskutieren Sie diese und weitere Fragen mit namhaften Vertretern aus Wirtschaft, Wissenschaft und Interessenvertretung.

18 Uhr Empfang

18 Uhr Diskussion

Impulsreferat: Andreas Stadler,

Obfraustellvertreter der UBIT NÖ

20 Uhr Buffet & Networking

ORT: Park Inn

In der Au, 3400 Klosterneuburg, www.klosterneuburg.parkinn.at
Details und Anmeldung: www.ubit.at/noe



Sonderthema • Niederösterreichische Wirtschaft • Sonderthema

Nutzfahrzeuge

In die Zukunft befördert

Wir leben in bewegten Zeiten: Neue Märkte und Technologien verändern die Transportwelt. Beförderung wird flexibler, komfortabler, leiser und günstiger. Ein Blick auf das, was kommt und fährt.

Nie zuvor war die Nachfrage nach Mobilität für Güter und Personen so groß wie heute. Doch wie in jedem wachsenden Markt steigen auch die Anforderungen und die Komplexität – Umweltschutz, Sicherheit, Verkehrskonzepte und vieles mehr fordern Innovationen und Weitblick. Berücksichtigt man die Lebensdauer eines Fahrzeugs, muss man bei Neuanschaffungen auch sehr viel Zukunft mit hinein kalkulieren. Und damit können wir rechnen:

Neue Energie

Benzin und Diesel werden ein knappes Gut. Auflagen und Besteuerung leisten ein Übri-

ges, um sich nach Alternativen umzusehen. Gas, Strom und Biokraftstoffe werden im Transportwesen rascher für Antrieb sorgen als im privaten Bereich. Neben den Kosten ist die Effizienz der alternativen Motorisierung bei kurzen Strecken ein wichtiges Argument für die Wirtschaftlichkeit. Vor allem im innerstädtischen Bereich – Stichwort „Stop and Go“ – bieten die neuen Antriebsformen klare Vorteile.

Mehr Komfort

Stadtplan und Telefonzelle – diese Kombination gab es wirklich. Heute sind Navigationssysteme und Mobiltelefone

absoluter Standard, selbstverständlich mit voller Vernetzung. Neue Assistenzsysteme werden dazukommen, damit das Fahrzeug noch effizienter für das Unternehmen und komfortabler für den Fahrer wird. Dazu zählen Ortungstechnologien oder virtuelle Mitfahrer genauso wie ausgeklügelte Be- und Entlade-mechanismen. Und auch beim Fahrersitz werden neue Entwicklungen die Arbeitsumgebung weiter verbessern.

Flexible Nutzung

Am Morgen zur Baustelle, am Abend ins Theater? Es muss nicht immer so extrem sein, aber es kann. Die neuen Fahrzeugty-

pen bieten eine hohe Flexibilität für die Art ihrer Nutzung. Und das ist in bewegten Zeiten auch notwendig: der Installateur wird zum Solartechniker, der Botenfahrer erledigt Pflge-transporte. Ein modernes Fahrzeug ist stets gerüstet und kann für die unterschiedlichsten Aufgaben angepasst werden.

Die Welt des Transports ist keine Einbahnstraße. Bei Nutzfahrzeugen werden auch in Zukunft neue Konzepte und Möglichkeiten gefragt sein. Eine Tatsache jedoch ist schon seit ein paar Jahrhunderten stets die Gleiche:

Beweglichkeit ist die Grundlage wirtschaftlichen Erfolgs!

www.vw-nutzfahrzeuge.at



Der Jubiläums-Bulli Classic bereits ab EUR 17.990,-*.

Der Transporter von Volkswagen feiert ein einmaliges Jubiläum, seit seinem Start wurden insgesamt 1 Million Transporter und Busse gebaut. Feiern Sie mit! Wir haben noch eine limitierte Stückzahl des Klassikers für Sie gesichert und können Ihnen diese ab sofort zu einem einmaligen Preis anbieten.

Er überzeugt mit seiner kompletten Ausstattung und der bekannten VW Qualität.

Greifen Sie rasch zu!



Nutzfahrzeuge

* Unverb. nicht kart. Richtpreis exkl. MwSt. gültig für Unternehmerkunden (inkl. MwSt. EUR 21.588,-). Verbrauch: 7,9–8,0 l/100 km, CO₂-Emission: 208–211 g/km. Symbolfoto.

Klein-Transporter im Vergleich

Außen kompakt, innen geräumig: Attribute, die Kleintransporter für Unternehmer interessant machen. Doch welcher ist der richtige? Die NÖWI präsentiert die aktuellen Modelle.

Kompakter Transporter Fiat Fiorino

Der City-Transporter Fiat Fiorino vereint modernes Design, Wirtschaftlichkeit und große Ladekapazitäten bei kompakten Abmessungen. Wahlweise mit einem 1,4-Liter-Benziner mit 73 PS und einem 75 PS starken 1,3-Liter Multijet-Diesel. Beide Triebwerke sind lauffähig, wirtschaftlich und umweltfreundlich. Der auf Wunsch mit einem Dieselpartikelfilter ausgerüstete 1,3-Liter Multijet-Diesel verbraucht 4,5 l/100 km, hat eine Reichweite von rund 1000 Kilometern mit einer Tankfüllung und ist auch bei der CO₂-Emission vorbildlich (119 g/km). Unter den Sonderausstattungen befinden sich gegen Aufpreis ESP und Dieselpartikelfilter. Für Aufgaben abseits der Straßen gibt es ein Adventure-Paket.

Basisversion:
1,4 Benzin, 73 PS
Verbrauch: 6,6 l/100 km
Preis: 11.028,- inkl. MwSt.
www.fiat-professional.at



Variantenreicher Italiener Fiat Doblò Cargo

Die neue Generation des Fiat Doblò Cargo ist größer, komfortabler und in 2 Radständen erhältlich: Kurzer Radstand mit 3,2 m³, optional auch mit Hochdach und 3,8 m³. Oder langer Radstand mit 4 m³ Laderaum. Daneben stehen vier Motoren zur Auswahl: Der Benziner mit 1,4 Liter Hubraum leistet 78 PS. Der 1,3 JTD Multijet-Motor leistet 75 (mit DPF 85) PS bei einem Gesamtverbrauch von nur 5,5 l/100 km. Der stärkste Motor ist der neue 1,9 JTD Multijet mit 105 (mit DPF 120) PS.

Er ist durchzugsstark und auf Grund Multijet Common-Rail-Technik günstig im Verbrauch. Der 1,6 Natural Power kann sowohl mit Erdgas wie auch mit Benzin betrieben werden, das Umschalten zwischen den beiden Betriebsarten erfolgt per Knopfdruck.

Basisversion:
1,4 Benzin, 78 PS
Verbrauch: 7,4 l/100 km
Preis: 12.732,- inkl. MwSt.
www.fiat-professional.at



Neuer Stadtlaster Nissan NV200

Premiere bei Nissan: Der von Beginn an als Nutzfahrzeug und Pkw entwickelte NV200 kommt im Oktober auf den Markt und will mit innovativen Packaging-Lösungen in seiner Klasse neue Standards bei Platzangebot und Praktikabilität setzen. Bei einer Gesamtlänge von unter 4,40 Metern bietet die Nutzfahrzeug-Variante einen 2,04 Meter langen Laderaum. Zwei Standard-Europalletten passen ins Heckabteil des Fahrzeugs. Die niedrige Ladekante erleichtert das Be- und Entladen. Das Stauvolumen umfasst 4,1 Kubikmeter. Die maximale Nutzlast beträgt 771 Kilogramm. Wahlweise übernimmt ein Benziner oder ein Common-Rail-Diesel den Antrieb. Während der 1,6-Liter-Ottomotor eine Leistung von 108 PS aufweist, bringt der 86 PS starke 1,5 dCi auf die Straße.

Basisversion:
1,6 Liter, 108 PS
Verbrauch: steht noch nicht fest
Preis: steht noch nicht fest
www.nissan.at



Volkstransporter VW Caddy

Dank zwei großer Schiebetüren ist beim VW Caddy das Einladen kein Problem. Zwei Radstände und – je nach Modell – bis zu sieben verschiedene Motorisierungen stehen zur Wahl: zwei Benziner (1,4 mit 80 PS bzw. 1,6 mit 102 PS) und vier Diesel (2,0 SDI mit 69 PS, 1,9 TDI mit 75 PS bzw. 105 PS und 2,0 TDI mit 140 PS). Darüber hinaus gibt es den Caddy mit Erdgas-Antrieb als EcoFuel 2,0 mit 109 PS sowie auch mit dem Allradantrieb 4MOTION (1,9 TDI 105 PS). Ergänzt wird das Angebotsprogramm auch noch durch den besonders wirtschaftlichen Caddy Maxi EcoFuel.

Basisversion:
1,4 Liter, 80 PS
Verbrauch: 8,0 l/100 km
Preis: 13.161,- inkl. MwSt.
www.vw-nutzfahrzeuge.at



Sparsamer Kastenwagen Opel Combo

Der Opel Combo Kastenwagen bietet ein Ladevolumen von bis zu 3200 Litern und max. 657 kg Nutzlast. Dank niedriger Ladekante und großer Türen können selbst Euro-Paletten mühelos ein- und ausgeladen werden. Optional erhältlich: Anhängerzugvorrichtung und Dachträgersystem. Der Combo geht sparsam mit dem Treibstoff um. Ob als Benziner (1,4

TWINPORT ecoFLEX-Motor mit 90 PS.), als Diesel (1,3 CDTI ecoFLEX mit 75 PS) oder als Erdgasmotor (1,6 CNG ecoFLEX mit 94 PS). Erfreulich zu Buche schlagen auch seine günstigen Schadstoff- und Versicherungseinstufungen.

Basisversion:
1,4 Twinport Ecotec, 90 PS
Verbrauch: 6,2 l/100 km
Preis: 13.743,- inkl. MwSt.
www.opel.at



Leistungsfähiger Geschäftspartner Ford Transit

Der Ford Transit Connect wird selbst härtesten Anforderungen gerecht, die der Berufsalltag an ihn stellt. Er kombiniert Funktionalität, Sicherheit und hochwertige Verarbeitung mit der Leistungsfähigkeit der Duratorq-TDCi-Motoren. Vorgefertigte Montagepunkte im Laderaum erlauben den einfachen Einbau von Regalen, ohne dafür Löcher in die Innenwände bohren zu müssen. Die Dachklappe im Laderaum ermöglicht auch den problemlosen Transport langer Gegenstände wie Leitern. Bei Bedarf genügen ein paar Handgriffe und schon schafft der faltbare Beifahrersitz noch mehr Laderaum. Ford bietet den Connect mit einem 1,8-Liter-TDCi-Turbodiesel in drei unterschiedlichen Leistungsstufen von 75 PS bis 110 PS an.

Basisversion:
1,8 l TDCi-Duratorq Dieselmotor, 75 PS
Verbrauch: 6,3 l/100 km
Preis: ab 15.588,- inkl. MwSt.
www.ford.at



Robuster Franzose Citroën Nemo

Der Nemo ist das Einstiegsmodell ins Citroën-Nutzfahrzeugprogramm. Er verbindet sein Kompaktformat mit großem Platzangebot. Gleichzeitig bietet er eine Reihe von Features, wie seitliche Schiebetüren, asymmetrische Flügeltüren am Heck oder den konfigurierbaren Beifahrersitz. Durch kompromisslose Sicherheit zeichnet er sich ebenso aus wie durch Wirtschaftlichkeit in Anschaffung und Betrieb sowie durch gute CO₂-Emissionswerte (HDI-Version: 119 g/km, Verbrauch: 4,5 l/100 km). Mit einer Länge von 3,86 m und einem Lenkradius von unter 10 m ist der Nemo wendig und agil. Eine der Stärken ist die niedrige Ladekante. Für die zu transportierenden Güter stehen 2,5 m³ Ladevolumen und 535 kg Nutzlast bereit.

Basisversion:
1,4i, 73 PS,
Verbrauch: 6,9 l/100 km
Preis: 9588,- inkl. MwSt.
www.citroen.at



Vielseitiges Nutzfahrzeug Renault Kangoo Express

Der 4,2 m lange Kangoo Express kombiniert die Funktionalität und die Vielseitigkeit eines modernen Nutzfahrzeugs mit der Handlichkeit eines Pkw. Das Cool & Sound-Paket ab € 700,- sorgt für optimalen Komfort. Der Kangoo Express offeriert bis zu 3,5 Kubikmeter Ladevolumen, 745 Kilogramm Nutzlast und 2,5 m Ladelänge. Alle Triebwerke sind sparsam,

der 1,5 dCi 85 begnügt sich mit 4,9 l/100 km im Durchschnitt. Die Wartung ist nur alle 30.000 km bzw. 2 Jahre fällig. Der 3,8 m kurze Kangoo Express Compact bietet sich insbesondere für den Einsatz im städtischen Bereich an.

Basisversion:
1,6 Benziner, 87 PS
Verbrauch: 8,0 l/100 km
Preis: 12.240,- inkl. MwSt.
www.renault.at



Gewerblicher Partner Peugeot Partner

Mit dem neuen Partner, hat Peugeot eine breite Produktpalette im Bereich der leichten Nutzfahrzeuge anzubieten. Der Partner ist ein vielfältig einsetzbares Arbeitsgerät mit hohem Mehrwert, das den Ansprüchen der Kunden an Qualität, Robustheit, Effizienz und Professionalität gerecht wird. Der Partner ist in zwei Längen (4,38 m oder 4,63 m) erhältlich und ist mit einem Laderaumvolumen von 3,3 m³ bzw. 3,7 m³ und einer Nutzlast von bis zu 770 kg ein Partner für den gewerblichen Nutzer. Die Breite von 1,34 m zwischen den Radkästen bietet in beiden Versionen Platz für eine Europalette. Das Motorenangebot reicht vom Benziner mit 90 PS bis zu zwei HDI-Motoren mit 75 bzw. 90 PS.

Basisversion:
1,6, 90 PS
Verbrauch: 8,2 l/100 km
Preis: 13.668,- inkl. MwSt.
www.peugeot.at



Flexibler Lieferwagen Škoda Praktik

Pkw-Komfort und hoher Nutzwert verschmelzen bei Škoda zu einem flexiblen Stadtlieferwagen namens Praktik. Für Gewerbetreibende mit Transportbedarf bietet er ein Laderaumvolumen von fast 2000 Litern und eine Nutzlast von bis zu 640 Kilogramm. Problemloses Ein- und Ausladen des Transportgutes ist neben den beiden hinteren Türen vor allem durch die extra breite Heckklappe möglich. Selbst Ladung von über einem Meter Breite findet Platz. Sicherheit bieten der rutschfeste Laderaumboden, zusätzliche Ösen zum Verzurren der Fracht sowie die Quertrennwand, die sowohl Ladegut als auch Insassen schützt.

Der Praktik ist mit jeweils zwei Benzinmotoren und zwei TDI-Motoren bestellbar.

Basisversion:
1,2 I HTP, 70 PS
Verbrauch: 6,7 l/100 km
Preis: 11.838,- inkl. MwSt.
www.skoda.at



Wendiger Stadtfliker Peugeot Bipper

Bipper heißt das neue, für den Stadtverkehr konzipierte Nutzfahrzeug von Peugeot. Mit 3,86 m Länge und 2,5 m³ Ladekapazität, die bis auf 2,8 m³ erweitert werden können, ist der Bipper für Gewerbetreibende gedacht, die ein wendiges, vielseitiges Fahrzeug suchen, für das sich leicht ein Platz findet. Dank der asymmetrischen Heckflügeltüren und der seitlichen Schiebetüren lässt er sich auch in engen Parklücken problemlos be- und entladen.

Mit dem versenkbaren Beifahrersitz lässt sich der Laderaum verlängern. Die Motoren – ein 1,4 Liter-Benzinmotor mit 73 PS und ein 1,4 Liter-HDi-Diesel

mit 68 PS – können zum Teil an automatisiertes Schaltgetriebe gekoppelt werden. Diese Getriebevariante, die für die Dieselsonderausstattung angeboten wird, bietet besonders im Stadtverkehr unvergleichlichen Fahrkomfort.

Basisversion:
1,4, 73 PS
Verbrauch: 6,9 l/100 km
Preis: ab 11.460,- inkl. MwSt.
www.peugeot.at



Stylischer Arbeiter Citroën Berlingo

Der neue Berlingo ist ein attraktiver, moderner Kleintransporter, der sich durch sein ansprechendes Design und seine innovative Funktionalität auszeichnet. Mit seiner Nutzlast bis zu 767 kg ist er leistungsstark und bietet einen Rauminhalt von 3,7 m³. Optional wird eine Trennwand mit Durchreichmöglichkeit angeboten. Zur Wahl stehen drei leistungsstarke, zuverlässige und verbrauchsarme Motoren: ein 1,6i-Benziner mit 90 PS sowie ein Dieselmotor mit 75 oder 95 PS. Alle HDi-Motoren des neuen Berlingo können ohne jegliche Änderung mit einem Kraftstoff betrieben werden, der bis zu 30% Biodiesel enthält. CO₂-Emissionen können so reduziert werden und die Verwendung von erneuerbaren Energien wird gefördert.

Basisversion:
1,6 16V eco, 90 PS
Verbrauch: 8,2 l/100 km
Preis: 14.450,- inkl. MwSt.



Sie transportieren - wir archivieren
Tachodaten und schulen die Fahrer!

WWW.DIGITACHO.AT

BOS EDV GmbH & CoKG | 4550 Kremsmünster | Bad Haller Straße 23 | 07583/5566-0 | www.bos.at | office@bos.at

DigiTacho-Schulungen als Teil der Berufskraftfahrer-Weiterbildung

Von der Pflicht zur Grundqualifikation bzw. Weiterbildung sind alle beruflichen LenkerInnen von Kfz für die gewerbmäßige Personen- (Führerscheinklasse D) und Güterbeförderung (Führerscheinklassen C und C1) betroffen.

BOS EDV GmbH & CoKG

hat als Hersteller professioneller Schulungsunterlagen, Vortragssysteme und Lernprogramme gemeinsam mit Fahrschulen eine österreichweite Schulungsplattform aufgebaut. Über diese Plattform werden Seminare im Bereich DigiTacho, Ladungssicherung, ModernDriving, etc. für die

Vorbereitung zur Grundqualifikationsprüfung und für die Berufskraftfahrer-Weiterbildung angeboten.

Oberstes Ziel aller Anbieter im Netzwerk sind Einhaltung und Ausbau der hohen Qualitätsstandards bei den Schulungen und Lernunterlagen.

Zur Komplettierung des Angebotes hat BOS den Vertrieb der DAKO Hard- und Software zum Auslesen und Archivieren der Daten von digitalen Tachografen übernommen.



BOS-Geschäftsführer
Ing. Hans Ziervogl:

„Gut geschulte Fahrer und Unternehmer haben einen Wettbewerbsvorteil.“

Spezialist für Drehteile

Bei der ABW in Mondsee werden bereits seit 40 Jahren Drehteile aller Art und beinahe aus allen gewünschten Materialien hergestellt.

Mit derzeit 43 Mitarbeitern werden auf über 50 verschiedenen Drehautomaten, ab einer Menge von 500 Stück, Sonderschrauben, Buchsen, Bolzen, Düsen und sonstige drehbare Teile in jeder gewünschten Ausführung produziert.

Auf Grund des großen Maschinenparks mit CNC-Drehautomaten, Kurvenautomaten, sowie Einspindler- und Sechsspindlerdrehautomaten hat die ABW die besten Voraussetzungen, um für die Kunden die beste und kostengünstigste Fertigungsvariante durchführen zu können.

Die Abnehmer kommen aus

allen Bereichen der Wirtschaft – von der Autoindustrie, der Medizintechnik, der Elektroindustrie, Armaturen- und Möbelindustrie bis hin zur Sport- und Freizeitartikelindustrie. Über diese Kunden werden die von der ABW gefertigten Produkte (Drehteile) in die ganze Welt exportiert.

Zertifiziert ist die ABW in der Qualitätssicherung nach DIN ISO 9001:2000 und auch in Sachen Umwelt nach ISO 14001:2004

Informationen im Internet
unter www.abw-drehteile.at

ÖAMTC-Firmenmitgliedschaft Zahlt sich aus

Ein Unglück kommt selten allein. So auch im Fall von Installateur Franz Fink. Nicht nur dass einer der wichtigsten Kunden einen Wasserrohrbruch hatte, am Weg dorthin machte auch noch sein Firmenfahrzeug schlapp. „Ich war heilfroh, die Clubkarte meiner ÖAMTC-Firmenmitgliedschaft in der Tasche zu haben. Hätte der Pannenfahrer nicht so schnell mein Auto flott bekommen, hätte ich durch die längere Standzeit einen wichtigen Kunden und viel Geld verloren“, berichtet der Installateur.

Mehr Vorteile. Aber nicht nur in solchen Notfällen macht sich die Clubkarte bezahlt. „Der Club bietet auch für Firmenmitglieder viel mehr als nur Pannenhilfe. Kostenlose juristische Beratung, das ÖAMTC-Versicherungsservice, günstige Fahrsicherheitstrainings für die Firmen-Flotte, touristische Beratung oder Eurotax-Auskünfte gehören ebenso zum umfassenden Clubpaket, wie man auch bei den ÖAMTC-

Vorteilspartnern bares Geld sparen kann“, so Sonja Schauer, ÖAMTC-Firmenbetreuerin für Wien, Niederösterreich und Burgenland.

Jetzt Rabatt nutzen. In Österreich zählen bereits rund 11.500 Unternehmen auf den Club, von denen knapp 40.500 Firmenfahrzeuge durch den ÖAMTC geschützt sind. Wer sich ab 1. Oktober für eine Firmenmitgliedschaft für das Jahr 2010 entscheidet, bekommt die Monate Oktober, November und Dezember 2009 geschenkt. Auch gibt's attraktive Flottenrabatte.

Mehr Infos unter 01/25 0 96/17 58 oder www.oeamtc.at/firmeninfo.



Der Club hilft: In Notfällen ist es immer gut, auf rasche Hilfe zählen zu können.

DREHTEILE von ABW



Teile für den
Airbus 380
aus Niro 1.4305

Wir fertigen derzeit über 2 Millionen Drehteile im Monat
Ihre könnten auch dabei sein!!

ABW Automatendreherei Brüder Wieser GmbH
A-5310 Mondsee Tel.: 06232/3563-0 Fax.: 06232/4135
E-mail: verkauf@abw-drehteile.at webseite: www.abw-drehteile.at

Komplettes Stapler-Programm bei Berger

Seit nunmehr über 48 Jahren, ist die Firma BERGER-Maschinen, mit Hauptfirmensitz in Schwanenstadt, und Standorten in Wr. Neudorf und Graz-Lieboch, am Sektor Stapler und Flurförderzeuge für seine Kunden tätig.



Die obersten Ziele des BERGER-STAPLERTEAMS sind, einerseits eine komplette, nahtlose Produktpalette anzubieten, um für die Kunden, die aus allen Sparten der Wirtschaft kommen, immer eine maßgeschneiderte Lösung anbieten zu können, und andererseits einen österreichweiten flächendeckenden Kundendienst, mit entsprechender Ersatzteilversorgung, sicherzustellen.

Das Stapler- und Flurförderzeugprogramm von BERGER

umfasst alle wichtigen Bereiche für den optimalen Material- und Warenumsatz im Betrieb – Lager – Transport.

BERGER – Gebrauchstaplerzentrum:

Mehr als 250 gebrauchte Stapler und Flurförderzeuge stehen unseren Kunden in unseren Werken Schwanenstadt/Schlatt, Wr. Neudorf und Lieboch in verschiedensten Antriebsarten, Ausrüstungs- u. Tragkraftklas-

sen zur Verfügung.

Die Maschinen können vor Ort probefahren werden.

BERGER-STAPLER-MIETFLOTTE:

Ein, für unsere Kunden ganz wesentliches Standbein ist die Mietflotte. Verschiedenste Stapler und Flurförderzeuge, sowie auch Teleskopstapler, stehen für BERGER-KUNDEN prompt zur Verfügung.

Die Stapler sind pro Tag, pro

Woche oder pro Monat zu mieten. Selbstverständlich bieten wir auch Langzeitmieten an.

Die kompetenten BERGER-FACHBERATER stehen unseren Kunden selbstverständlich vor Ort beratend zur Verfügung, damit der Kunde den BERGER-STAPLER mit höchstem betriebswirtschaftlichen Nutzen einsetzen kann.

**Friedrich BERGER
Gesellschaft m.b.H. & Co KG
Maschinengroßhandel
4690 Schwanenstadt**

www.berger-maschinen.at
www.gebrauchtestapler.at
www.berger-stapler.at

**BERGER
Staplerzentrum**

Diesel - Gas - Elektro • Verkauf
250 Gebrauchstapler lagernd • Vermietung
• Finanzierung
• Service
• Eintausch

 IZ-NÖ Süd, Str. 14, Obj. 10
2355 Wr. Neudorf
Tel.: 02236/61551-423
www.berger-maschinen.at
www.gebrauchtestapler.at

RENAULT NUTZFAHRZEUGE. UNVERWÜSTLICH SEIT 1901.



KANGOO AB
€ 8.990,-

MASTER AB
€ 17.990,-

KLIMAAANLAGE
& MP3-CD-RADIO
NUR € 1,-!

TRAFIC AB
€ 16.390,-

VERGRIFFEN

www.renault-nutzfahrzeuge.at

**EUROPAS
NUMMER 1**
BELEICHTEN NUTZFAHRZEUGEN
BIS 3,5 TONNEN, STAND DEZ. 2008.

WARTEN SIE NICHT LÄNGER: ARBEITEN SIE MIT DER NUMMER 1. Bei Renault finden Sie für jedes Business und jede Anforderung das perfekte Nutzfahrzeug. Über 2,5 Millionen zufriedene Kunden in ganz Europa schätzen bereits den Renault Kangoo Express, den Renault Master und den Renault Trafic. Wann dürfen wir Sie zu einer Testfahrt begrüßen? Kundenhotline 0800 080 800, MO-DO 8-18, FR 8-17. Unverb. empf. Sonderpreise netto, inkl. Business-Bonus und Händlerbeteiligung. Aktionen gültig bis 31. 12. 2009, nur für Firmenkunden. Symbolfotos.

Renault empfiehlt 



Ab sofort bestellbar: Der neue Caddy Maxi EcoFuel

Volkswagen erweitert Erdgas-Modellpalette um wirtschaftliche und umweltfreundliche Alternative für Unternehmer und Private.

Seit seiner Markteinführung im Jahr 2006 zählt der Caddy EcoFuel von Volkswagen Nutzfahrzeuge sowohl bei den leichten Nutzfahrzeugen als auch bei den Pkw zu den meistverkauften Fahrzeugen. In diesem Zeitraum wurden von Erdgas-Caddy fast 330 Nutzfahrzeug- und knapp 350 Pkw-Neuzulassungen registriert. Damit trug jedes dritte mit Erdgasantrieb neu zugelassene leichte Nutzfahrzeug (39,8%) und jede fünfte Erdgas-Pkw-Neuzulassung (21,3%) den Caddy EcoFuel-Schriftzug am Heck.

Mit dem neuen, ab sofort bestellbaren Caddy Maxi EcoFuel erweitert nun Volkswagen Nutzfahrzeuge sein Angebot an Erdgasfahrzeugen um ein wirtschaftliches und umweltfreundliches Universaltalent. Volkswagen Nutzfahrzeuge wird den gegenüber dem Caddy um 47 Zentimeter längeren Cad-

dy Maxi in Österreich in sieben Versionen mit Erdgasantrieb anbieten – als Kastenwagen für den gewerblichen Einsatz, als MaxiVan, der das Raumangebot eines Transporters mit dem Komfort eines Pkws verbindet, als Van, konzipiert als bis zu siebenstziger Kombi, Life Startline, Life Family bzw. Life sowie als praktisches Reisemobil Life Tramper.

Der Einstieg in die neue Welt des Caddy Maxi EcoFuel beginnt mit dem Kastenwagen ab netto 17.945,- Euro (brutto ab 21.534,-*) Euro), in der hierzulande am meisten gefragten Pkw-Version, dem Life Family, ist der Caddy Maxi EcoFuel ab brutto 25.763,-**) Euro erhältlich. Wie alle Caddy/Caddy Maxi-Modelle ist auch der neue Caddy Maxi EcoFuel für Unternehmer voll vorsteuerabzugsfähig.

Wieder kürzere Caddy EcoFuel ist auch der neue Caddy Maxi

EcoFuel monovalent ausgelegt und bezieht seine Leistung ebenfalls aus dem sparsamen und emissionsarmen 80 kW/109 PS Zweiliter-Vierzylinder. Das max. Drehmoment von 160 Nm steht bei 3500 U/min zur Verfügung und den Sprint von Null auf 100 km/h absolviert der Caddy Maxi EcoFuel in 9,9 Sekunden. Die Höchstgeschwindigkeit beträgt 169 km/h. Im Schnitt verbraucht der Caddy Maxi EcoFuel auf 100 km lediglich 5,8 kg Erdgas, was eine Reichweite von 570 km (!) im reinen Erdgasbetrieb ermöglicht. Inklusiv des 13 l großen „Benzin-Reservetanks“ ergibt sich sogar eine theoretische Gesamtreichweite von rund 700 Kilometern. Insgesamt kann der Caddy Maxi EcoFuel dank seines langen Radstands 37 kg Erdgas bei einer der fast 150 Erdgastankstellen in Österreich auf-

nehmen. Optisch lässt sich der Caddy Maxi EcoFuel nicht von einem konventionell betriebenen Caddy Maxi unterscheiden. Dank der im Heckbereich als Unterflurkonzept integrierten Tanks bleiben Variabilität und Ladevolumen unverändert erhalten. Auf einer Länge von 4,88 Metern bietet daher auch die EcoFuel-Version des Caddy Maxi ein Ladevolumen von 4200 Liter beim Kastenwagen bzw. 530 Liter als 7-Sitzer bei Kombi oder Life.



www.citroen.at

90

DAS BESTE ANGEBOT SEIT 1919.

DIE CITROËN NUTZFAHRZEUGE JETZT ZU SENSATIONSPREISEN!

› CITROËN NEMO

ab € 7.490,-

ab € 8.988,- inkl. Mwst.

› CITROËN BERLINGO

ab € 9.490,-

ab € 11.388,- inkl. Mwst.

› CITROËN JUMPER

ab € 16.990,-

ab € 20.388,- inkl. Mwst.

› CITROËN JUMPY

ab € 14.490,-

ab € 17.388,- inkl. Mwst.

› CITROËN BERLINGO First

ab € 8.990,-

ab € 10.788,- inkl. Mwst.

CITROËN empfiehlt TOTAL CITROËN BANK

Symbolfotos, unverbindlich empfohlene Richtpreise. Angebote gültig für Lagerfahrzeuge bei teilnehmenden CITROËN-Partnern. Angebot nur für Unternehmer. Stand September 2009. Aktionsangebote beinhalten eine Händlerbeteiligung und sind an bestimmte Auslieferungsfristen gebunden. Druck- und Satzfehler vorbehalten. Ihr CITROËN-Partner informiert Sie gerne.

CITROËN

CRÉATIVE TECHNOLOGIE

JETZT BEI IHREM CITROËN-PARTNER:

AMSTETTEN: Schneckenleitner GesmbH., Tel.: 07472/68 423 • **BADEN:** Autohaus Wirth Inh. Gruber, Tel.: 02252/87 345 • **BÖHEIMKIRCHEN:** Rudolf Teix, Tel.: 02743/21 46 • **BRUCK A. D. LEITHA:** Raiffeisen-Lagerhaus GmbH, Tel.: 02162/63001 • **BRUNN:** Wiesenthal Brunn, Tel.: 02236/90 90 30 • **GMÜND II:** Autohaus Eder, Tel.: 02852/524 27 • **GRIMMENSTEIN:** Raiffeisen Lagerhaus GesmbH Tel.: 07435/58700 • **GUNTRAMSDORF:** Stefan Fahsalter, Tel.: 02236/535 06 • **HAUGSDORF:** Lagerhaus Haugsdorf, Tel.: 02944/22 25-82 • **HIRTENBERG:** Franz Kautschek, Tel.: 02256/82 316 • **JUDENAU bei Tulln:** Helmut Breitner, Tel.: 02274/71 69 • **KEMMELBACH:** Eckl GesmbH., Tel.: 07412/5200 • **KREMS:** Hentschl, Tel.: 02732/85 667 • **LAAB IM WALDE:** Anton Vanas, Tel.: 02239/27 33 • **OEYNHAUSEN:** L.E.B. KFZ-Fachwerkstätte GmbH., Tel.: 02252/25 91 59 • **MELK:** Wesely, Tel.: 02752/52 633 • **MISTELBACH:** Kornek GesmbH., Tel.: 02572/26 29 • **MOLD bei Horn:** Pfeffer, Tel.: 02982/533 11 • **NEUNKIRCHEN / T.:** Köhler GesmbH., Tel.: 02635/62 187 • **PITTEN:** Gruber, Tel.: 02627/822 40 • **SCHIEBBS:** Willenpart & Sturmlehner GesmbH., Tel.: 07482/424 800 • **ST. PÖLTEN:** Walter Wesely GesmbH., Tel.: 02742/393-0 • **ST. PÖLTEN:** Autohaus Meindorfer, Tel.: 02742/72 644 • **ST. VALENTIN:** Dorfmayr GesmbH., Tel.: 07435/58700 • **ST. VEIT / GOELSEN:** Autohaus Bendel GesmbH., Tel.: 02763/22 51 • **STOCKERAU:** Autohaus Skal, Tel.: 02266/696-0 • **STRASSHOF:** Sigwald GesmbH., Tel.: 02287/31 41 • **WIENER NEUDORF:** Franz Hahn, Tel.: 02236 / 63 545-0 • **WIENER NEUSTADT:** Reinstadler, Tel.: 02622/286 10 • **ZWETTL:** Wiesenthal Turk, Tel.: 02822/535 25

Das Kraftpaket für Ihren Erfolg!

Jungunternehmer brauchen gerade bei der Gründung eines Unternehmens jede Menge Kraft. Die Wirtschaftskammer Niederösterreich möchte Sie als Ihr Partner für Ihre unternehmerische Entwicklung intensiv in der ersten Phase Ihrer Selbstständigkeit begleiten und Sie mit diesem „Kraftpaket“ durch Beratungsleistungen und Services optimal unterstützen. Nutzen Sie die Chance und machen Sie Ihr Unternehmen zu einem erfolgreichen „Kraftpaket“.

Erfolgsgespräch. Geballte Kraft für Ihr Unternehmen

- Stimmt der Umsatz?
- Kennen Sie Ihre Unternehmenszahlen?
- Ist Ihr Unternehmen im Plan – stimmt die Richtung?

Erfahrene Unternehmensberater stehen bereit, um gemeinsam

mit Ihnen diese und ähnliche Fragen zu beantworten, etwaige Problemfelder aufzudecken und konstruktive Lösungsansätze für das erfolgreiche Weiterkommen Ihres Unternehmens zu entwickeln.

Marketing-Input. Der Energieschub für Ihren Erfolg

- Kennen Sie die Branchentrends?
- Wie gehen Sie mit Akquise und Kundenpflege um?
- Wie optimieren Sie Ihre Werbeunterlagen?

Marketing ist ein wichtiger Eckpfeiler des Unternehmenserfolgs. Füllen Sie den Marke-

ting-Check aus und kommen Sie damit zum Marketing-Input. Auf Basis Ihrer Antworten helfen Ihnen Spezialisten aus der Wirtschaft, noch mehr aus Ihrem Unternehmen herauszuholen.

Nähere Infos und Anmeldung: <http://wko.at/noe/kraftpaket>

GLEICH ANMELDEN UND KRAFT TANKEN!

Sie können die einzelnen Sprechstunden auch an verschiedenen Tagen und in jeder gewünschten Bezirksstelle wahrnehmen. Melden Sie sich noch heute telefonisch oder per E-Mail in der jeweiligen Bezirksstelle an und reservieren Sie Ihre persönlichen Termine für das Erfolgsgespräch und den Marketing-Input. Die verfügbaren Termine für diese Beratungsgespräche sind bei den Kontaktdaten der einzelnen Bezirksstellen angeführt.

BEZIRKSSTELLEN DER WIRTSCHAFTSKAMMER NIEDERÖSTERREICH

Bezirksstelle Amstetten
Tel. 07472/62727
E-Mail amstetten@wknoe.at
14. Oktober,
zwischen 8.00 und 16.00 Uhr

Bezirksstelle Baden
Tel. 02252/48312
E-Mail baden@wknoe.at
08. Oktober,
zwischen 8.00 und 16.00 Uhr

Bezirksstelle Bruck
Tel. 02162/62141
E-Mail bruck@wknoe.at
13. Oktober,
zwischen 8.00 und 14.00 Uhr

Bezirksstelle Gänserndorf
Tel. 02282/2368
E-Mail gaenserndorf@wknoe.at
15. Oktober,
zwischen 8.00 und 14.00 Uhr

Bezirksstelle Gmünd
Tel. 02852/52279
E-Mail gmuend@wknoe.at
14. Oktober,
zwischen 8.00 und 14.00 Uhr

Bezirksstelle Hollabrunn
Tel. 02952/2366
E-Mail hollabrunn@wknoe.at
08. Oktober,
zwischen 8.00 und 14.00 Uhr

Bezirksstelle Horn
Tel. 02982/2277
E-Mail horn@wknoe.at
12. Oktober,
zwischen 8.00 und 14.00 Uhr

Bezirksstelle Korneuburg-Stockerau
Tel. 02266/62220
E-Mail korneuburg@wknoe.at
08. Oktober,
zwischen 09.00 und 15.00 Uhr

Bezirksstelle Krems
Tel. 02732/83201
E-Mail krems@wknoe.at
15. Oktober,
zwischen 9.00 und 15.00 Uhr

Bezirksstelle Lilienfeld
Tel. 02762/52319
E-Mail lilienfeld@wknoe.at
08. Oktober,
zwischen 8.00 und 12.00 Uhr

Bezirksstelle Melk
Tel. 02752/52364
E-Mail melk@wknoe.at
08. Oktober,
zwischen 9.00 und 15.00 Uhr

Bezirksstelle Mistelbach
Tel. 02572/2744
E-Mail mistelbach@wknoe.at
06. Oktober,
zwischen 8.00 und 14.00 Uhr

Bezirksstelle Mödling
Tel. 02236/22196
E-Mail moedling@wknoe.at
06. Oktober,
zwischen 9.00 und 16.00 Uhr

Bezirksstelle Neunkirchen
Tel. 02635/65163
E-Mail neunkirchen@wknoe.at
12. Oktober,
zwischen 8.00 und 16.00 Uhr

Bezirksstelle Scheibbs
Tel. 07482/42368
E-Mail scheibbs@wknoe.at
07. Oktober,
zwischen 08.00 und 12.00 Uhr

Bezirksstelle St. Pölten
Tel. 02742/310320
E-Mail st.poelten@wknoe.at
21. Oktober,
zwischen 08.00 und 16.00 Uhr

Bezirksstelle Tulln
Tel. 02272/62340
E-Mail tulln@wknoe.at
06. Oktober,
zwischen 08.00 und 12.00 Uhr

Bezirksstelle Waidhofen/Thaya
Tel. 02842/52150
E-Mail waidhofen.thaya@wknoe.at
13. Oktober,
zwischen 08.00 und 14.00 Uhr

Bezirksstelle Wr. Neustadt
Tel. 02622/22108
E-Mail wienerneustadt@wknoe.at
05. Oktober,
zwischen 08.00 und 16.00 Uhr

Bezirksstelle Zwettl
Tel. 02822/54141
E-Mail zwettl@wknoe.at
06. Oktober,
zwischen 08.00 und 12.00
bzw. zwischen 13.00 und 15.00 Uhr

BEZIRKSSTELLEN WIEN-UMGEBUNG

Außenstelle Klosterneuburg
Tel. 02243/32768
E-Mail klosterneuburg@wknoe.at
07. Oktober,
zwischen 8.00 und 12.00 Uhr

Außenstelle Purkersdorf
Tel. 02231/63314
E-Mail purkersdorf@wknoe.at
08. Oktober,
zwischen 09.00 und 13.00 Uhr

Außenstelle Schwechat
Tel. 01/7076433
E-Mail schwechat@wknoe.at
14. Oktober,
zwischen 09.00 und 15.00 Uhr

Die detaillierten Kontaktdaten aller Bezirksstellen der WKNÖ finden Sie unter <http://wko.at/wknoe/presse/Bezirksstellen.htm>



GUTSCHEIN

ERFOLGSGESPRÄCH.
GEBALLTE KRAFT FÜR IHR UNTERNEHMEN

Ihr Gutschein für eine kostenlose Beratungsgespräche im Wert von € 100,-
Spezialisten aus der Wirtschaft geben hilfreiche Tipps und helfen Ihnen:

- bei der Aufklärung von betriebswirtschaftlichen Wettbewerbsmöglichkeiten
- bei der Erhellung von möglichen Problemen
- bei der Festlegung eines zeitlich verbaulichen weiterführenden Beratungstermin
- bei der Klärung möglicher Schritte für eine optimale Unternehmensentwicklung

GUTSCHEIN

MARKETING-INPUT.
DER ENERGIESCHUB FÜR IHREN ERFOLG

Ihr Gutschein für eine kostenlose Beratungsgespräche im Wert von € 100,-
Sie können Sie gemeinsam mit Marketing-Spezialisten herausfinden, wie Sie Ihr Unternehmen durch effiziente und zielgerichtete Marketing noch weiter stärken können:

- Füllen Sie den Marketing-Check-Formbogen aus, um einen Überblick zu gewinnen
- Vertiefen Sie einen Termin für den Marketing-Input, zu dem Sie den Spezialisten mitbringen
- Füllen Sie mit einem Marketing-Spezialisten aus der Wirtschaft die persönliche Beratungsgespräch, dessen Basis der Marketing-Check bildet

bezirke

TELEFIT-Roadshow In eigener Sache

Bereits seit 1997 gibt es die von der Wirtschaftskammer-Organisation veranstalteten „Telefit-Roadshows“. Mit 1427 Besuchern konnte Niederösterreich im Vorjahr die meisten Teilnehmer im Bundesländervergleich vorweisen.

Diesmal hat sich bei der Zustellung der Einladungen offenbar das eine oder andere logistische Problem ergeben:

In der Postzustellung bei den Einladungen zur österreichweiten TELEFIT-Roadshow der WKÖ kam es in Niederösterreich leider zu teils massiven Problemen.

Die Einladungen benötigten manchmal mehr als drei Wochen, um beim Empfänger zu landen – zum Teil kam die Einladung nicht nur sehr knapp, sondern überhaupt erst nach der Veranstaltung an!

Wir bedauern dies sehr, möchten aber darauf hinweisen, dass diese Probleme nicht im Verantwortungsbereich der WKNÖ, ihrer Bezirksstellen oder der WKÖ lagen.

Wir bedauern diese Umstände außerordentlich, schließlich liegt es nicht in unserem Interesse, den Besuch einer unserer besten Veranstaltungen so zu behindern!

Beispielhaft eine Gegenüberstellung von Postaufgabe und Veranstaltungsdatum:

Aufgabe der Einladung	Ort	Veranstaltung
27. 8. 2009	Krems	10. 9. 2009
2. 9. 2009	St. Pölten	21. 9. 2009
4. 9. 2009	Wr. Neustadt	22. 9. 2009
8. 9. 2009	Neunkirchen	24. 9. 2009

Rund zwei bis drei Wochen vor dem Veranstaltungsdatum werden die Einladungen ausgeschildet, in der Regel sind sie dann sieben bis zehn Tage vor der Veranstaltung bei Ihnen zu Hause. Wir hoffen, dass bei der Mödlinger Veranstaltung am 22. 10. 2009 die Zustellung wieder wie gewohnt problemlos über die Bühne geht.

AGB Info.Mail der Österreichischen Post AG, Punkt 3.1.1:

Info.Mails werden innerhalb von 5 Werktagen (ausgenommen Samstag) an die Empfangsadresse zugestellt. Diese Frist beginnt mit dem der Aufgabe der Sendungen folgenden Werktag (ausgenommen Samstag) ...

Amstetten wko.at/noe/amstetten

Aufmarsch der Bäcker für die Brotwoche im Bezirk Amstetten

Für die Brotwoche (13. bis 19. Oktober) marschieren auch heuer wieder die Bäcker aus dem Bezirk Amstetten. In der Bäckertracht und mit vollen Brotkörben ziehen die Bäckermeister auf den oberen Stadtplatz (Nähe Mariensäule) in Waidhofen/Ybbs, um ihre Köstlichkeiten aus der Na-

tur verkosten zu lassen. Gleichzeitig besteht die Möglichkeit, sich in der Kunst der Brotzöpfe oder des Brezelmachens selbst zu probieren. Der Aufmarsch der Bäcker findet am Mittwoch, dem 14. Oktober 2009, ab 14 Uhr am Oberen Stadtplatz in Waidhofen/Ybbs statt.

Erfolgsgespräch und Marketing-Input

Melden Sie sich noch heute in Ihrer Bezirksstelle an und reservieren Sie Ihre Termine für das Erfolgsgespräch und den Marketing-Input.

Näheres auf den **Seiten 8 und 43** oder unter <http://wko.at/noe/kraftpaket>

Gleich anmelden und Kraft tanken!

Bezirksstelle Amstetten

Tel.: 07472/62 7 27

E-Mail: amstetten@wknoe.at

14. 10., zwischen 8 und 16 Uhr

Bildungsmeile 2009 in Vorbereitung



Im Bild die Mitglieder der Steuerungsgruppe der Bildungsmeile v. l. n. r.: Mag. Thomas Welser (Welser), Ing. Andreas Teufl (ESA), Alois Zehetner (Buntmetall), Mag. Andreas Geierlehner LL.M. (WK Amstetten), Johanna Baumgartner (Böhler), Kurt Huber (Umdasch), Josef Hörndler (Bezirksschulrat).

„Jugend braucht Wirtschaft – Wirtschaft braucht Jugend!“ unter diesem Motto traf sich diesmal das Proponenten-Komitee der Bildungsmeile 2009 in der Wirtschaftskammer Amstetten. Die duale Berufsausbildung ist ein zentrales Thema der Wirtschaftsvertreter der Region. Zahlreiche Initiativen und Aktionen zeigen die Wichtigkeit und die Notwendigkeit der optimalen Berufsinformation und Berufsausbildung für die Jugend auf.

Ob es die Bildungsmeile ist, die auch heuer wieder im November zur Teilnahme einlädt, oder die Ehrung der bezirkstbesten Lehrlinge, es steht der Jugendliche im Mittelpunkt und das Bemühen der Wirtschaft, das Image der Lehre positiv zu besetzen. Darin war sich auch die „Bildungsmeilerunde“ einig und sie arbeitet schon eifrig an der zukünftigen Entwicklung der für die Lehre so wichtigen Aktion.



Nahversorger Kopplinger in Wallsee nach Umbau neu eröffnet



Foto: z. V. g.

Der ADEG-Markt von Martina Kopplinger in Wallsee wurde nach rascher Umbauphase bereits nach wenigen Tagen neu eröffnet und präsentierte sich den Kunden in neuem Glanz. Vertreter aus Politik und Wirtschaft trafen sich in den Geschäftsräumen der Unternehmerfamilie Kopplinger und gratulierten zum gelungenen Umbau, der das vielseitige Angebot vom Nahversorger Kopplinger noch besser zur Geltung bringt. Im Bild von links nach rechts: ADEG-Gebietsvertreter, WK-Bezirksstellenleiter Mag. Andreas Geierlehner LL.M., Vizebgm. Brigitte Mayr, Betriebsinhaberin Martina Kopplinger, Bgm. Johann Bachinger.

Regionale Wirtschaft unterstützt Verein Transjob



Foto: Transjob

Um die Anschaffung eines Mannschaftsbusses für den Verein Transjob, eine Beschäftigungsinitiative von AMS und der Sozialpartner im Mostviertel, finanziell zu ermöglichen, beteiligte sich eine Reihe von Mostviertler Unternehmen. Der stellvertretende Vereins-Obmann Mag. Andreas Geierlehner LL.M. (im Bild dritter von links) bedankte sich bei den Spendern und überreichte mit Geschäftsführer Werner Pitzl eine Erinnerungsurkunde.

Jetzt WIFI-Kursbuch anfordern unter www.wifi.at

BESTENS BERATEN IM A1 SHOP!

A1 Business Service für Kleinunternehmer:

- Attraktive Business-Geräte in Top-Qualität
- BlackBerry® und A1 BREITBAND Konfiguration innerhalb von 24 Stunden
- Kompetente Beratung zu A1 Business Solutions wie A1 FAHRTENBUCH, E-Mail Lösungen etc.
- A1 BREITBAND 3 Tage lang vor dem Kauf testen
- 24 Monate Garantie, Leih- und Reparaturservice mit Versand

Um Wartezeiten zu vermeiden, vereinbaren Sie einen persönlichen Termin im A1 SHOP Ihrer Wahl oder unter der A1 SHOP Serviceline 0800 664 300.

Einen A1 SHOP in Ihrer Nähe finden Sie unter www.A1.net/a1shops

BLACKBERRY® CURVE™ 8520

ab
€ 0,-

bei A1 Erstanmeldung mit BLACKBERRY UNLIMITED* oder MY NEXT** + 7500 MOBILPOINTS mit BLACKBERRY UNLIMITED*



* 24 Monate Vertragsbindung. Infos und Bedingungen zu BLACKBERRY UNLIMITED auf www.A1.net/blackberry
Bei Beendigung des Vertrages vor 24 Monaten erhöht sich der Gerätepreis um €79,-. ** Bedingungen auf www.A1.net/mynext

Baden

wko.at/noe/baden

Erfolgsgespräch und Marketing-Input

Melden Sie sich noch heute in Ihrer Bezirksstelle an und reservieren Sie Ihre Termine für das Erfolgsgespräch und den Marketing-Input.

Näheres auf den Seiten 8 und 43 oder unter <http://wko.at/noe/kraftpaket>

Gleich anmelden und Kraft tanken!

Bezirksstelle Baden

Tel.: 02252/48 3 12

E-Mail: baden@wknoe.at

8. 10., zwischen 8 und 16 Uhr

„Wirtschaft und Ethik“
im Stift Heiligenkreuz

Foto: Andreas Kraus

V. r. n. l. Christian Schindlegger, KommR Ing. Josef Schirak, Dr. Helmut Brandstätter, Dir. Dr. Franz Wiedersich, Dr. Jutta Premsel, KommR Dkfm. Ernst Aichinger, Pater Josef, Mag. (FH) Andrea Bernhard, Mag. Andreas Marquardt.

Die Landesgremien des Schuh-, Textil- und des Lederwaren-, Spielwaren- und Sportartikelhandels tagten vor kurzem gemeinsam im Stift Heiligenkreuz. Neben brancheninternen Gesprächen fanden interessante Diskussionen zum Thema

„Wirtschaft und Ethik“ statt.

Ein weiterer Höhepunkt war der Vortrag des bekannten ehemaligen ORF-Moderators und n-tv- sowie Puls-TV-Geschäftsführers Dr. Helmut Brandstätter zum Thema „Die drei Schritte ins Jahrtausend der Kommunikation“.

„Schuhwerk“



Foto: Mag. (FH) Katharina Petermair

Christoph Gruber hat vor Kurzem in der Rengasse in Baden seinen Schuhsalon „Schuhwerk“ eröffnet. Er vertreibt Top-Marken und übernimmt auch Reparaturen. Zur Eröffnung stellten sich zahlreiche Gratulanten ein. Im Bild v. l.: Dr. Gerhard Freund, Christoph Gruber, Mag. Harald Valenta, der Wiener Innungsmeister-Stellvertreter Harald Strunz, Rektor Adolf Valenta, Bezirksstellenleiter Mag. Max Vols.

Daniela Furlinger bietet körperliche und energetische Hilfestellung in Landegg

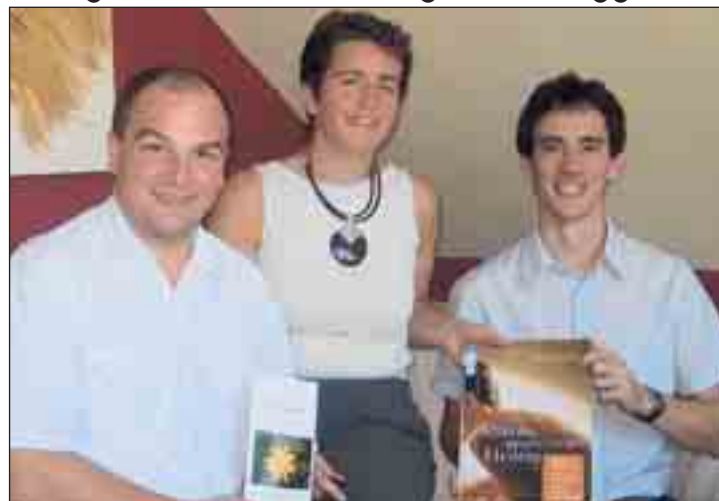


Foto: Bezirksstelle

V. l. n. r.: Bezirksstellenausschussmitglied Rene Hompasz, Daniele Furlinger und Mag. Andreas Marquardt.

In gemütlichem Ambiente zum Wohlfühlen heißt Jungunternehmerin Daniela Furlinger in der Sportplatzstraße 12 in Landegg/Pottendorf ihre Kunden willkommen. „Ich bin überzeugt davon, dass viele Krankheiten Spiegelbild unserer Seele sind“, ist Frau Furlinger überzeugt. Die engagierte

Unternehmerin wendet dabei unter anderem die Methoden Prana Vita sowie Aromatherapien an.

Zur gelungenen Eröffnung gratulierten seitens der Bezirksstelle Baden Bezirksstellenausschussmitglied René Hompasz sowie Mag. Andreas Marquardt.

Bezirksstellenleiter Mag. Max Vols
in Pension

Liebe Unternehmerinnen und Unternehmer!

Mit Ende September werde ich nach rund 35 Jahren aus der Wirtschaftskammer NÖ ausscheiden. Aus einer „Greißler- und Bäckerfamilie“ stammend war es für mich immer Freude und Anliegen, mich für die UnternehmerInnen des Bezirkes einzusetzen. Von 1975 an war ich nach meinem Betriebswirtschaftsstudium 10 Jahre lang Referent für steuer- und arbeitsrechtliche Belange.

1985 übernahm ich die Leitung der Wirtschaftskammer Baden. In der spannenden Zeit seit damals (es seien nur zwei Schlagworte genannt: Ostöffnung und Österreichs EU-Beitritt) hat sich die Wirtschaft ganz wesentlich gewandelt. Auch die Zahl der Selbstständigen im Bezirk ist von 3534 auf 9634 gestiegen.

Zur Bewältigung der Fülle der Aufgaben war nicht nur großer persönlicher Einsatz, sondern waren vor allem auch hervorragende Mitarbeiter notwendig. Ebenso wichtig waren die Zu-



Foto: z. V. S.

sammenarbeit mit den Funktionären und beste Kontakte zu Ämtern und Behörden und allen Partnern der Wirtschaft.

Ich bedanke mich bei allen, mit denen ich zusammenarbeiten durfte, und wünsche meinem Nachfolger Mag. Andreas Marquardt viel Erfolg. Besonders aber bedanke ich mich bei allen UnternehmerInnen des Bezirkes und wünsche Ihnen allen persönlich alles Gute und geschäftlichen Erfolg.

Mag. Max Vols

Großer Andrang bei der Telefit 2009



Foto: GPK

Rund 200 UnternehmerInnen füllten das Casino Baden bei der Telefit Road-Show 2009.

Die mittlerweile zur Tradition gewordene Telefit Road-Show der WKO machte auch heuer wieder Station im Bezirk Baden. Rund 200 UnternehmerInnen füllten das Casino Baden und erfuhren Wissenswertes und Neues zu den Themen In-

ternet, Software, Computer und Handy. „Ein riesiger Andrang“, zeigt sich Mag. Andreas Marquardt von der Bezirksstelle Baden erfreut, „der uns einmal mehr zeigt, wie aktuell dieses Thema sowohl für Gewerbetreibende wie für Private ist.“

Bruck/Leitha
wko.at/noe/bruck

Aktionstag der NÖ Pflegeheime



Foto: Bezirksstelle

Bezirksvertrauensmann Walter Schmutterer (3. v. l.) und Bezirksstellenmitarbeiter Manfred Vymetal im Marienheim Bruck/Leitha unter der Leitung von Mag. Peter Walder (2. v. r.).

Im Rahmen des Aktionstages der NÖ Pflegeheime öffnete auch das Marienheim in Bruck an der Leitha wieder seine Pforten und bot sowohl den Bewohnern als auch den Besuchern ein unterhaltsames und informatives Programm.

Für die musikalische Umrahmung der Veranstaltung sorgte die Trachtenkapelle Traut-

mannsdorf. Deren langjähriges Mitglied Walter Schmutterer und Bezirksstellenmitarbeiter Manfred Vymetal konnten sich im Namen der Wirtschaftskammer NÖ von der überaus professionellen Arbeit des Heimpersonals überzeugen und dankten stellvertretend Mag. Peter Walder für das soziale Engagement.

Erfolgsgespräch und Marketing-Input

Melden Sie sich noch heute in Ihrer Bezirksstelle an und reservieren Sie Ihre Termine für das Erfolgsgespräch und den Marketing-Input.

Näheres auf den **Seiten 8 und 43** oder unter <http://wko.at/noe/kraftpaket>

Gleich anmelden und Kraft tanken!

Bezirksstelle Bruck

Tel.: 02162/62 1 41

E-Mail: bruck@wknoe.at

13. 10., zwischen 8 und 14 Uhr

20 Jahre Firma Breslmair in Sommerein



Foto: z. V. 8

Im September feierte die Firma Breslmair in Sommerein ihr 20-jähriges Bestehen. Das Unternehmen zeichnet sich durch eine langjährige Erfahrung in der Erzeugung von Mundstücken für Blechblasinstrumente aus. Die Produkte sind auf Grund der qualitativ hochwertigen Verarbeitung mittlerweile weltweit gefragt. In Vertretung der Wirtschaftskammer gratulierte Walter Schmutterer dem Ehepaar Breslmair und wünschte viel Erfolg für die weitere Zukunft. Im Bild Rudolf Zeiss, Betriebsinhaber Linda und Karl Breslmair, Vertreter der Wirtschaftskammer Bruck, Walter Schmutterer und Vertriebsleiterin Ursula Bauer.

Gänserndorf

wko.at/noe/gaenserndorf

Erfolgsgespräch und Marketing-Input

Melden Sie sich noch heute in Ihrer Bezirksstelle an und reservieren Sie Ihre Termine für das Erfolgsgespräch und den Marketing-Input.

Näheres auf den **Seiten 8 und 43** oder unter <http://wko.at/noe/kraftpaket>

Gleich anmelden und Kraft tanken!

Bezirksstelle Gänserndorf

Tel.: 02282/23 68

E-Mail: gaenserndorf@wknoe.at

15. 10., zwischen 8 und 14 Uhr

Bezirksstammtisch der Bäcker

Am Dienstag, dem 6. Oktober, findet um 11 Uhr für alle Bäckerbetriebe des Bezirks ein Stammtisch im Haus der Wirtschaft, 2230 Gänserndorf, Eichamtstraße 15, statt. Themen u. a. neue Werbung der Bäcker Niederösterreichs, Brotwoche 12. – 18. Oktober.

WK-Info, 20. 10. 2009, 18.30 Uhr

Zum Thema „Chancen für Ihr Unternehmen konkret nutzen! Unternehmertipps 2009“ sind alle UnternehmerInnen am 20. Oktober um 18.30 Uhr zu einer Informationsveranstaltung der Wirtschaftskammer Niederösterreich, Bezirksstelle Gänserndorf, ins Haus der Wirtschaft, 2230 Gänserndorf, Eichamtstraße 15, Tel. 02282/23 68, recht herzlich eingeladen. Themenschwerpunkte: „GmbH oder Einzelunternehmen – was ist ‚günstiger‘?“, „Wechsel von GmbH in Einzelunternehmen bzw. Personengesellschaft zur Verwertung von Verlustvorträgen oder bei nachhaltigem Rückgang der Geschäftstätigkeit?!“, „Neuen Gewinnfreibetrag ab 1. 1. 2010 optimal vorbereiten und nutzen!“, „Vorzeitige Abschreibung – Voraussetzungen und optima-

le Nutzung!“, „Änderungen in der Umsatzsteuer ab 2010: Jeder Unternehmer ist davon betroffen und muss sich noch vor dem Jahreswechsel darauf vorbereiten“, „Jetzt rechtzeitig handeln: Gebühren sparen bei OEG und KEG“, „Aviso-Meldung Dienstnehmer: Was in der Praxis tatsächlich läuft!“, „Umschuldung von Kreditverträgen – So können Sie Gebühren vermeiden!“, etc.

Wolfgang Obermaier (LBG Wirtschaftstreuhand, Gänserndorf & Korneuburg) und Günter Mayer (LBG Wirtschaftstreuhand, Mistelbach & Korneuburg) werden referieren und die von Ihnen gestellten Fragen bei der anschließenden Diskussion beantworten.

Die Bezirksstelle bittet um Anmeldung bis 16. 10. 2009 unter Tel. 02282/23 68.

Gmünd

wko.at/noe/gmuend

Erfolgsgespräch und Marketing-Input

Melden Sie sich noch heute in Ihrer Bezirksstelle an und reservieren Sie Ihre Termine für das Erfolgsgespräch und den Marketing-Input.

Näheres auf den Seiten 8 und 43 oder unter <http://wko.at/noe/kraftpaket>

Gleich anmelden und Kraft tanken!

Bezirksstelle Gmünd

Tel.: 02852/52 2 79

E-Mail: gmuend@wknoe.at

14. 10., zwischen 8 und 14 Uhr

Dr. Katharina Schwarzinger neue Referentin der Bezirksstelle Gmünd

Dr. Katharina Schwarzinger ist nunmehr offiziell seit 1. September neue Referentin der Bezirksstelle Gmünd.

Schwarzinger verstärkt nun das Team rund um Bezirksstellenleiter Mag. (FH) Andreas Krenn und ist unter anderem für alle Arbeitsrechtsangelegenheiten zuständig. Die Juristin war in einer Rechtsanwaltskanzlei tätig und absolvierte auch eine Mediationsausbildung.

Da der bisherige Referent Mag. Mario Müller-Kaas als Leiter nach Zwettl wechselte, unterstützt Dr. Katharina Schwarzinger nun die Unternehmer des Bezirkes Gmünd in allen Belangen rund um Arbeit und



Dr. Katharina Schwarzinger.

Soziales sowie bei Gründungsberatungen und Gewerberecht.

Karin Weißenböck erhielt Prokop-Preis



Foto: NLK

Dir. Karin Weißenböck mit Mag. Johanna Mikl-Leitner und Gunnar Prokop bei der Überreichung des „Liese-Prokop-Preises“ in der Kategorie Wirtschaft.

Landesrätin Mag. Johanna Mikl-Leitner ehrte die bemerkenswertesten Frauen Niederösterreichs mit dem „Liese-Prokop-Preis“. Es waren 135 Frauen nominiert. Der Hauptpreis ging an die Lebensretterin Andrea Kirner aus Rabenstein.

In der Kategorie Wirtschaft wurde Dir. Karin Weißenböck, Geschäftsführerin des Moorheilbades Harbach, ausgezeichnet. Sie erhielt den Anerkennungspreis von Landesrätin Mikl-Leitner von Gunnar Prokop überreicht.

Hollabrunn

wko.at/noe/hollabrunn

Eröffnung des Neubaus der Fa. Lieferbeton GmbH in Retz



Foto: z. V. g.

Zur Eröffnung der Lieferbeton GmbH fanden sich zahlreiche Personen ein, unter anderem: Werksleiter Helmut Schneider, BM Friedrich Walzer, Bezirksstellenleiter der WK Hollabrunn Mag. Julius Gelles, Brigitte Walzer, BH-Stv. Mag. Christoph Wimmer, BM Karl Heilinger, BM Ing. Heinz Korbel, GF des Fachverbandes der Stein- und keramischen Industrie der WKÖ Dr. Carl Hennrich, GF der Lieferbeton GmbH Ing. Peter Neuhofer, Vorstandsvorsitzender der CEMEX Austria AG, Dipl.-Ing. Markus Stumvoll, und Stadtpfarrer Markus Krammer.



Erfolgsgespräch und Marketing-Input

Melden Sie sich noch heute in Ihrer Bezirksstelle an und reservieren Sie Ihre Termine für das Erfolgsgespräch und den Marketing-Input.

Näheres auf den **Seiten 8 und 43** oder unter <http://wko.at/noe/kraftpaket>

Gleich anmelden und Kraft tanken!

Bezirksstelle Hollabrunn

Tel.: 02952/23 66

E-Mail: hollabrunn@wknoe.at

8. 10., zwischen 8 und 14 Uhr

Hollabrunns Unternehmerinnen erkundeten Wiener Neustadt



Foto: Bezirksstelle

Am Gelände der Milak versammelten sich die Hollabrunner Wirtschaftsdamen vor der Säule der Kaiserin Maria Theresia.

Beim Unternehmerinnenforum waren wieder zahlreiche Damen aus Hollabrunn mit dabei. Bei strahlendem Sonnenschein wurden die St. Georgs-Kathedrale am Areal der Militärakademie, der Dom und das Zentrum von Wr. Neustadt besichtigt.

Die Landesvorsitzende von Frau in der Wirtschaft KommR Monique Weinmann eröffnete das Unternehmerinnenforum

und Dr. Vera Russwurm führte durch den Abend. Impulse zu mehr Selbstbewusstsein für ein glückliches Leben setzte Dr. Julia Umek. Die Metropol Singers mit der Band von Peter Hofbauer sorgten für Stimmung in der Arena Nova. Nach dem Motto „all together now“ luden die Sänger alle Damen, die gut und auch jene, die gerne singen, zum gemeinschaftlichen Mitsingen ein.

Horn

wko.at/noe/horn

Erfolgsgespräch und Marketing-Input

Melden Sie sich noch heute in Ihrer Bezirksstelle an und reservieren Sie Ihre Termine für das Erfolgsgespräch und den Marketing-Input.

Näheres auf den **Seiten 8 und 43** oder unter <http://wko.at/noe/kraftpaket>

Gleich anmelden und Kraft tanken!

Bezirksstelle Horn

Tel.: 02982/22 77

E-Mail: horn@wknoe.at

12. 10., zwischen 8 und 14 Uhr

Einladung zum Informationsabend am 12. Oktober

Wie verschaffe ich meinem Unternehmen eine solide finanzielle Basis? Wie bereite ich mich optimal auf das Bankgespräch vor?

Diese beiden Themen behandeln Ing. Wolfgang Pröglhöf und Mag. Bettina Strümpf, Experten aus dem Bereich der Unternehmensberatung.

Wann: Montag, 12. Oktober 2009, 19 Uhr.

Wo: Wirtschaftskammer Horn, 3580 Horn, Kirchenplatz 1.

Um Anmeldung bis 9. Oktober 2009 wird gebeten unter Tel. 02982/22 77, Fax 02982/22 77/30 7 99 bzw. E-Mail: horn@wknoe.at

Lehrabschlussprüfung Einzelhandelskaufmann/frau in Horn



Foto: Bezirksstelle

Vorsitzender Georg Wolf (2. v. l. sitzend), Beisitzer Karl Kainz (l. stehend) und Beisitzer Johann Weinstabl (2. v. r. stehend) mit den erfolgreichen Lehrlingen.

Die letzte Lehrabschlussprüfung Einzelhandelskaufmann/frau setzte sich aus den Schwerpunkten Lebensmittelhandel und Eisen- und Hartwaren zusammen. Als Vorsitzender fungierte Georg Wolf aus Schrattenberg, als Beisitzer Karl Kainz aus Kautzen und Johann Weinstabl aus Gmünd.

Im Schwerpunkt Lebensmittelhandel hat Benjamin Fandl (Gmünd) mit Auszeichnung

bestanden. Mit gutem Erfolg bestanden: Anita und Birgit Bauer (Schellings), Lisa Dengl (Zettenreith) und Viktoria Vogler (Höhenberg). Bestanden: Juliane Nimmerrichter (Hollabrunn) und Sandra Schanner (Unternalb).

Im Schwerpunkt Eisen- und Hartwaren haben Philipp Decker (Rappottenstein) und Thomas Neunteufel (Langschlag) bestanden.

Grenzüberschreitender Marzipan-Modellier-Wettbewerb am 6. Oktober

Die Landesinnung der Konditoren veranstaltet am Dienstag, dem 6. Oktober, am Kirchenplatz in Horn in Kooperation mit der Landesberufsschule Baden und der tschechischen Berufsschule Bzenec im Rahmen der NÖ Landesausstellung einen grenzüberschreitenden Marzipan-Modellier-Wettbewerb.

Zehn niederösterreichische und zehn tschechische Lehrlinge des dritten Lehrganges stellen

sich der Konkurrenz und zeigen Qualitätsarbeit.

Programmablauf: 10 bis ca. 13 Uhr: Wettbewerb am Kirchenplatz in Horn. Bei Schlechtwetter findet der Wettbewerb in der Bezirksstelle der Wirtschaftskammer Horn statt.

13 bis 14 Uhr: Bewertung durch die Jury und Ermittlung der Gewinner.

14 Uhr: öffentliche Siegerehrung.



Waldviertler Jobplattform auf Erfolgskurs



Foto: Leopold Langer

Die Firma Karl Riederich GmbH konnte bereits mehrere Positionen über jobwald.at besetzen. „Mitarbeiter sind der Motor unseres Unternehmens und ein wesentlicher Faktor zum Erfolg. Deswegen ist die Suche nach qualifizierten Mitarbeitern ein entscheidender Prozess“, erklärt Junior-Chef Andreas Riederich. Im Bild von links: Franziska Kupfner, Andreas Riederich, Karl Riederich und Mag. Roland Surböck.

Rekordverdächtig ist die bisherige Gesamtentwicklung der Waldviertler Jobplattform www.jobwald.at. Gründer und Geschäftsführer Mag. Roland Surböck kann eine tolle Bilanz vorweisen. Über 300 Unternehmen haben bisher mehr als 3000 Inserate geschaltet. Derzeit werden mehr als 40.000 Zugriffe pro Monat gezählt, durch jobwald.at wurden bereits unzählige Stellen erfolgreich besetzt. Die Plattform wurde von der Wirtschaftskammer und von der Zeitschrift Gewinn ausgezeichnet.

Viele Betriebe des Bezirkes nutzen die Plattform zur Mitarbeitersuche und pflegen beste Zusammenarbeit, so auch die

Firma Karl Riederich GmbH aus Horn. Dessen „Lkw-Fahrer-Inserat“ konnte bisher die meisten Zugriffe verzeichnen, weshalb das Unternehmen von jobwald.at auch prämiert wurde.

Auch Taxiunternehmer Caner Koc sucht seine Mitarbeiter vorwiegend über die regionale Jobplattform, über die er viele Bewerbungen erhält und bereits fünf Mitarbeiter gefunden hat.

Selbst in anspruchsvolleren Wirtschaftszeiten geht Mag. Surböck mit voller Überzeugung und Einsatz seinen Erfolgsweg weiter und erklärt: „Unser Ziel ist und bleibt es, neue Verbindungen in der Region und für die Region zu schaffen!“



Foto: Johann Bayer

„Es ist mir gelungen, in Horn eine Taxikultur zu entwickeln“, sagt Caner Koc nicht ohne Stolz. Er hat in fünf Jahren einen erfolgreichen regionalen Taxibetrieb aufgebaut. Ein großer Teil der Kunden sind Jugendliche, die sich nach einer Lokaltour am Wochenende vernünftigerweise nicht ins eigene Auto, sondern in ein Koc-Taxi setzen. Im Bild von links: Caner Koc mit den über jobwald.at gefundenen Mitarbeitern Markus Zauner und Martina Winkler sowie dem Gründer der Jobplattform, Mag. Roland Surböck.

Korneuburg/Stockerau

wko.at/noe/korneuburg

Erfolgsgespräch und Marketing-Input

Melden Sie sich noch heute in Ihrer Bezirksstelle an und reservieren Sie Ihre Termine für das Erfolgsgespräch und den Marketing-Input.

Näheres auf den Seiten 8 und 43 oder unter <http://wko.at/noe/kraftpaket>

Gleich anmelden und Kraft tanken!

Bezirksstelle Korneuburg-Stockerau

Tel.: 02266/62 2 20

E-Mail: korneuburg@wknoe.at

8. 10., zwischen 9 und 15 Uhr

Genuss pur bei den Unternehmerinnen!



Foto: z. V. g.

V. l. Cornelia Nemeč, Heidi Fedoczuk, Ludmilla Wingelmaier, Christina Hladik, Renate Fahrnik, Hedwig Kroppenberger, Susanne Zott, Claudia Richter, Silvia Kelterer.

Im Arkadenheurigen der staatlich geprüften Sommeliere Christina Hladik in Bisamberg verbrachten die „Frauen in der Wirtschaft“ bei einer professionellen Weinverkostung und kulinarischen Spezialitäten einen gemütlichen Abend. Zahlreiche Unternehmerinnen nutzten

diese Veranstaltung, um sich in angenehmer Atmosphäre mit „Gleichgesinnten“ auszutauschen. FiW-Bezirksvorsitzende Silvia Kelterer dankte Christina Hladik für die Einladung und wies auch auf die nächsten Veranstaltungen der „Frau in der Wirtschaft“ hin.

Unternehmerinnenforum in Wr. Neustadt



Foto: Bezirksstelle

Die Unternehmerinnen des Bezirkes besuchten gemeinsam mit der Bezirksvorsitzenden Silvia Kelterer (r.) das 32. Unternehmerinnenforum in der Arena Nova in Wiener Neustadt. Vor Veranstaltungsbeginn wurde noch eine Betriebsbesichtigung der Fa. Triumph eingeplant, wo Interessantes zu besichtigen war. Begeistert zeigten sich die Teilnehmerinnen beim Forum von den Impulsreferaten und dem tollen Showprogramm. Die Moderatorin dieses Abends war Dr. Vera Russwurm. Bei köstlichem Buffet wurde dann noch lange und ausreichend „Gedankenaustausch“ betrieben. Auch Bezirksstellenobmann KommR Peter Hopfeld gesellte sich zu „seinen“ Damen.

WELLNESS LIFESTYLE-Studio A. Scheimer eröffnete



Foto: Bezirksstelle

V. l. Firmenchef Alois Scheimer, Mitarbeiterin Silvia Eder, Bezirksstellenobmann KommR Peter Hopfeld, Bezirksstellenleiterin Mag. Anna Schrittwieser, Bürgermeister Helmut Laab, Vizepräsident Dr. Christian Moser.

Alois Scheimer und sein Team konnten bei der Eröffnung des neuen WELLNESS LIFESTYLE-Studios viele Gäste, Kunden und Freunde begrüßen. Bei einem großartig gelungenen Eröffnungsempfang (Modenschau, Tombola, u. v. m.) wurde das neue Studio präsentiert. Im Angebot stehen Bodytherm Lichtmedizin-Infrarotkabinen

und Relux-Lichttherapien; Bodywave (Klangliegen); Energethiker, Gehirnintegration und Fußreflexzonenmassagen; Das perfekte Frühstück, Gesichtspflege, AKARI-Farböle und Farb-CD'S. Kundenorientierte Beratung und Produkte für mehr Wohlbefinden finden Sie ab nun am Kochplatz 2, Top 3, in Stockerau.

Fachhochschule Stockerau startet in das Wintersemester



Foto: Bezirksstelle

Die Studenten des Fachhochschullehrganges für Informationstechnik wurden zu Beginn ihres Wintersemesters von WKNÖ-Vizepräsident Dr. Christian Moser und Vizebürgermeisterin Christa Niederhammer begrüßt. Der Unterricht dieses Lehrganges findet abwechselnd in der Bezirksstelle Stockerau und in der Berufsschule Stockerau statt. Je Semester ist eine Studienwoche in Deutschland geplant. www.aufbaustudium.at

Jetzt WIFI-Kursbuch
anfordern unter
www.wifi.at

Krems

wko.at/noe/krems

Erfolgsgespräch und Marketing-Input

Melden Sie sich noch heute in Ihrer Bezirksstelle an und reservieren Sie Ihre Termine für das Erfolgsgespräch und den Marketing-Input.

Näheres auf den **Seiten 8 und 43** oder unter <http://wko.at/noe/kraftpaket>

Gleich anmelden und Kraft tanken!

Bezirksstelle Krems

Tel.: 02732/83 2 01

E-Mail: krems@wknoe.at

15. 10., zwischen 9 und 15 Uhr

25 Jahre Café Treffpunkt



Foto: Lechner

Gepflegte Biere, ausgezeichnete Weine und köstlicher Kaffee – dafür steht das Café Treffpunkt in Krems, Ringstraße 39, seit 25 Jahren. Betreiberin Elisabeth Hirsch und ihr Team luden zur Jubiläumsfeier mit Bieranstich. Viele Stammgäste, Freunde, Geschäftspartner und Vertreter aus Politik und Wirtschaft folgten dieser Einladung und genossen das Fest in vollen Zügen. WK-Bezirksstellenobmann KommR Gottfried Wieland überreichte eine Urkunde der Wirtschaftskammer und wünschte weiterhin viele zufriedene Gäste. V. l.: Elisabeth Hirsch, Vizebgm. Mag. Wolfgang Derler, KommR Gottfried Wieland, Brau Union-Vertreter Michael Scherhuger.

Tage des Feuers bei Pani & Kovar



Foto: z. V. g.

Die neuesten Trends und Innovationen in den Bereichen vollautomatische Kachelöfen, Ganzhausheizung, Kaminöfen, keramische Beläge für innen und außen, topaktuelle Klimawände sowie Solartechnik präsentierte Pani & Kovar kürzlich bei den Tagen des Feuers. Viele Kunden informierten sich vor Ort und waren von den Neuigkeiten begeistert. V. l.: Werner Pani, JW-Vorsitzender Stefan Seif, Max Kovar.

Lilienfeld

wko.at/noe/lilienfeld

Erfolgsgespräch und Marketing-Input

Melden Sie sich noch heute in Ihrer Bezirksstelle an und reservieren Sie Ihre Termine für das Erfolgsgespräch und den Marketing-Input.

Näheres auf den **Seiten 8 und 43** oder unter <http://wko.at/noe/kraftpaket>

Gleich anmelden und Kraft tanken!

Bezirksstelle Lilienfeld

Tel.: 02762/52 3 19

E-Mail: lilienfeld@wknoe.at

8. 10., zwischen 8 und 12 Uhr

Erfolgsgespräch und Marketing-Input

Melden Sie sich noch heute in Ihrer Bezirksstelle an und reservieren Sie Ihre Termine für das Erfolgsgespräch und den Marketing-Input.

Näheres auf den **Seiten 8 und 43** oder unter <http://wko.at/noe/kraftpaket>

Gleich anmelden und Kraft tanken!

Bezirksstelle Melk

Tel.: 02752/52 3 64

E-Mail: melk@wknoe.at

8. 10., zwischen 9 und 15 Uhr

Melk

wko.at/noe/melk

Raiffeisenkasse Blindenmarkt ehrt Mitarbeiterin



Brigitta Hintersteiner (Bildmitte) erhielt zu ihrem 35-jährigen Dienstjubiläum Glückwünsche von (v. l.) Franz Wögerer (Obmann der Raiffeisenkasse Blindenmarkt reg.GenmbH), Regionalobmann Ök.-Rat Johann Schellenbacher (Vertreter der Raiffeisen Landesbank NÖ-Wien), Bezirksstellenobfrau Herta Mikesch und Bürgermeister Franz Wurzer.

Die Raiffeisenkasse Blindenmarkt lud kürzlich zur 115. Generalversammlung ins Gasthaus Kaltenbrunner in Blindenmarkt ein.

Franz Wögerer (Obmann der Raiffeisenkasse Blindenmarkt reg.GenmbH) begrüßte zahlreiche Mitglieder der Raiffeisenkasse Blindenmarkt, Bezirksstellenobfrau Herta Mikesch, Regionalobmann Ök.-Rat Johann Schellenbacher (Vertreter der Raiffeisen Landesbank NÖ-Wien), Mag. Veronika Hahn (Raiffeisen Revisionsverband NÖ-Wien) und Bürgermeister Franz Wurzer.

Auf ein turbulentes und schwieriges Jahr blickte Franz Wögerer gemeinsam mit den interessierten Teilnehmern zurück.

Brigitta Hintersteiner ist nach 35-jähriger Dienstzeit bei der Genossenschaft in den Ruhestand getreten. Ök.-Rat Schellenbacher überreichte ihr das „Ehrenzeichen für verdiente Genossenschafter“ und übermittelte Dankesworte von Dr. Christian Konrad und Gen-Dir. Mag. Erwin Hameseder.

Bezirksstellenobfrau Herta Mikesch ehrte Brigitta Hintersteiner: „Erfahrene Mitarbeiter sind die Basis für erfolgreiche Geschäfte!“ Sie überreichte der langjährigen Mitarbeiterin die Goldene Mitarbeitermedaille der Wirtschaftskammer NÖ. Herta Mikesch wünschte Brigitta Hintersteiner viel Schaffenskraft für ihren neuen Lebensabschnitt.

Erfolgsgespräch und Marketing-Input

Melden Sie sich noch heute in Ihrer Bezirksstelle an und reservieren Sie Ihre Termine für das Erfolgsgespräch und den Marketing-Input.

Näheres auf den **Seiten 8 und 43** oder unter <http://wko.at/noe/kraftpaket>

Gleich anmelden und Kraft tanken!

Bezirksstelle Mistelbach

Tel.: 02572/27 44

E-Mail: mistelbach@wknoe.at

6. 10., zwischen 8 und 14 Uhr

„Große Silberne“ für Heinrich Krickl



V. l. Mag. Klaus Kaweczka, KommR Rudolf Demschner, Heinrich Krickl, sowie die beiden Spitzenfunktionäre des NÖ Einrichtungsfachhandels Obmann Ing. Josef Halter und sein Stellvertreter Josef Gloss.

Ein „Urgestein“ der Mistelbacher Wirtschaft, so betitelte Bezirksstellenobmann KommR Rudolf Demschner in seiner Laudatio Heinrich Krickl, der im Rahmen der 1. gemeinsamen Fachtagung der Landesgremien des Einrichtungsfachhandels und des Radio- und Elektrohandels im NH Hotel Vienna Airport vor den Vorhang gebeten wurde. KommR Demschner und Bezirksstellenleiter Mag. Klaus Kaweczka überreichten Heinrich Krickl für seine Verdienste um die nieder-

österreichische Wirtschaft die Große Silberne Ehrenmedaille der Wirtschaftskammer NÖ. Für Heinrich Krickl war dies ein weiterer Grund zum Feiern, denn erst am 11. September hatte er seinen 70-er.

Heinrich Krickl begann seine berufliche Laufbahn mit der Ausbildung zum Kunsttischler. 1959 trat er in den damals noch von seiner Mutter geführten Einrichtungsfachbetrieb ein, den er dann im Jahre 1977 übernahm. „Er hat in seinem Leben schon alle Höhen und Tiefen des Un-

Foto: z. V. g.

Foto: z. V. g.

ternehmerlebens mitgemacht“, so KommR Demschner. Als Tiefpunkt kann man sicherlich das Jahr 1992 bezeichnen, in dem das Möbelhaus brannte, dann abgerissen und neu aufgebaut werden musste. Davor hatte er

neben dem Stammhaus in Mistelbach von 1982 bis 1999 eine Filiale in Zistersdorf geführt. Seit 1995 ist Heinrich Krickl Ausschussmitglied des Landesgremiums des NÖ Einrichtungsfachhandels.

Bausprechtage bei der Bezirkshauptmannschaft

In der Bezirkshauptmannschaft Mistelbach finden am Freitag, dem 9. Oktober, sowie am 22. Oktober von 8.30 bis 12 Uhr im 3. Stock, Zimmer 77, die nächsten Bausprechtage statt. Um längere Wartezeiten zu vermeiden, wird um telefonische Terminvereinbarung (Tel. 02572/90 25 DW 33 2 51) ersucht.

Um sowohl für den Konsenswerber als auch für den Behördenvertreter eine optimale Gesprächs- und Beratungssituation zu schaffen, ist es empfehlenswert, bereits mit schrift-

lichen Unterlagen und Plänen vorzusprechen. Nur so ist eine konkrete Beurteilung des Projektes möglich!

Information und Auskünfte über Inhalte und Ausführungsqualität der Unterlagen erhalten Sie bei der Wirtschaftskammer NÖ, Abteilung Umwelt, Technik und Innovation unter 02742/851 DW 16 3 01.

Für die geförderte, externe Beratung zu diesem Thema wenden Sie sich bitte an Ing. Helmut Kahrer (02742/851 DW 16 9 10).

Mödling

wko.at/noe/moedling

Erfolgsgespräch und Marketing-Input

Melden Sie sich noch heute in Ihrer Bezirksstelle an und reservieren Sie Ihre Termine für das Erfolgsgespräch und den Marketing-Input.

Näheres auf den Seiten 8 und 43 oder unter <http://wko.at/noe/kraftpaket>

Gleich anmelden und Kraft tanken!

Bezirksstelle Mödling

Tel.: 02236/22 1 96

E-Mail: moedling@wknoe.at

6. 10., zwischen 9 und 16 Uhr

Pläne für die Mödliner Hauptstraße NEU vorgestellt

Die Stadtgemeinde Mödling präsentierte gemeinsam mit den Planverfassern Architekt Christoph Schmidt-Ginzkey und Verkehrsplaner Ing. Gerhard Nestler die Detailplanungen für die „Hauptstraße NEU“.

Die Planunterlagen und Darstellungen der verkehrstechnischen und stadtgestalterischen Elemente können zu den Amtsstunden im Bauamt der Stadtgemeinde Mödling, Pfarrgasse 9, 2. Stock, eingesehen werden.

Wir empfehlen insbesondere allen UnternehmerInnen der Hauptstraße dringend, sich ein persönliches Bild von den geplanten Maßnahmen zu machen

und ggf. auch persönliche Anmerkungen und Anregungen der Stadtgemeinde Mödling gegenüber zu äußern.

Einmal im Monat, meist am ersten Montag des Monats, können generell Wünsche, Anregungen, Vorschläge zwischen Vertretern der Stadtgemeinde Mödling und Unternehmern bei der sogenannten „Steuerungsgruppe“ ausgetauscht werden. Wir laden daher auch herzlichst ein, die Wirtschaftsvertreter bei dieser Steuerungsgruppe zu unterstützen. Nähere Auskünfte über diesen runden Tisch erhalten Sie gerne unter 02236/22 1 96/0 (Dr. Karin Dellisch-Ringhofer).

Mödlings Frauen in der Wirtschaft beim Unternehmerinnenforum



Foto: Bezirksstelle

Die Mödliner Delegation beim Unternehmerinnenforum.

Bezirksvorsitzende von Frau Silvia Wlk führte die starke Mödliner Delegation zunächst durch das Rahmenprogramm, einer Betriebsbesichtigung bei Triumph Austria. Der Leiter für Öffentlichkeitsarbeit Jörg Ebner verführte mit Hintergrundinformation zur Neupositionierung von Triumph und seinen Marken Triumph, Valisere, Hom und Sloggi zum Besuch des Outlets und der neu designten Geschäfte: „Unsere Kernwerte

sind Natürlichkeit, Fashion und Leidenschaft für unsere Kundinnen.“

„Ganz mit sich selbst im Gleichgewicht“ erlebten die Teilnehmerinnen des Unternehmerinnenforums den Abend. Univ.-Lektorin Dr. Julia Umek plädierte für Selbstbewusstsein und Lenken der eigenen Gefühle als Geheimnis für ein glückliches Leben. Bei der Sing-along-Show mit den Metropoli Singers konnte man dieses Selbstbewusstsein gleich demonstrieren.

Sprechtage für Finanzdienstleister in Mödling

Bezirksvertrauensmann und Mitglied des Ausschusses der Fachgruppe der Finanzdienstleister, gleichzeitig Ombudsmann der Finanzdienstleister NÖ Mag. Friedrich Potolzky bietet kostenlose Sprechtag in der Bezirksstelle Mödling an. Bei Interesse bitten wir um Terminvereinbarung unter 02236/22 1 96/0.



Foto: z. V. g.

Technische Beratungen

• **Beratungen beim Gebietsbauamt V.** Jeden Dienstag von 8.00 bis 12.00 Uhr und nach Vereinbarung von 16.00 bis 18.00 Uhr, Gebietsbauamt V. Mödling, Bahnstraße 2 (im Gebäude der Bezirkshauptmannschaft)
Anmeldungen unter: Tel. 02236/90 25/45 5 02, Fax 02236/90 25/45 5 10, E-Mail: post.gba5@noel.gv.at

• **Bausprechtage für Betriebsanlagenverfahren**, 9. 10. 2009 von 8 bis 11.30 Uhr, Bezirkshauptmannschaft Mödling, Bahnstraße 2, 3. Stock, Zimmer 338.

Anmeldung unter Tel. 02236/90 25/34 2 38.

Wir empfehlen Ihnen, Detailunterlagen und Pläne mitzubringen!

NÖWI lesen!

Work-Life-Balance im Fokus der Jungen Wirtschaft



Foto: z. V. g.

V. l. n. r.: Direktor Dr. Alois Zach (Raiffeisenkasse Guntramsdorf), Mag. Brigitte Zadrobilek, BM Ing. Nadja Wasserlof, Mag. Nina Strass-Wasserlof, Bezirksstellenobmann DI Franz Seywerth.

Die Junge Wirtschaft unter der Führung von BM Ing. Nadja Wasserlof und Mag. Nina Strass-Wasserlof traf wieder einmal ins Schwarze. Das Thema der letzten Veranstaltung „Stressmanagement in Spitzenzeiten“ führte 30 junge UnternehmerInnen nach Guntramsdorf zur Firma Jagpoint, die die interessante Location mit vielen wertvollen Oldtimern bot.

Die Vortragende Mag. Brigitte Zadrobilek, Profi für Stressmanagement, betonte die Wichtigkeit der Ausgeglichenheit zwischen beruflichem und privatem Leben. Sie lud mit vielen

Entspannungs- und praktischen Übungen zum Mitmachen und Training vor Ort ein.

Nadja Wasserlof über den gemeinsamen Abend: „Besonders JungunternehmerInnen stehen in den ersten Jahren nach der Unternehmensgründung extrem unter Druck und benötigen effektive Werkzeuge für erfolgreiches Stressmanagement.“

Dass der Abend dann entspannt fortgesetzt werden konnte, garantierte das von der Raiffeisenkasse Guntramsdorf gesponserte Catering. Bei Wein und Brötchen war das Netzwerken leicht gemacht.

Veranstaltungstipps

• **Frau in der Wirtschaft: Ladies Lounge, 6. 10. 2009 – 19.00 Uhr**, Restaurant vinZent, 2340 Mödling, Pfarrgasse 3.

• **Frau in der Wirtschaft: Kiprof Event, 13. 10. 2009 – 18.30 Uhr**, Privatklinik Kiprof, Masingstraße 44, 1130 Wien

Vortrag von Frau Dr. Hajnal Kiprof in ihrer Privatklinik zum Thema „Sanfte Methoden zur Verjüngung des Gesichtes“.

Anmeldung unter Tel. 02236/22 1 96 oder E-Mail: moedling@wknoe.at

• **Gastwirte-Stammtisch der Bezirke Baden und Mödling, 14. 10. 2009 – 15 Uhr**, Landgasthaus „Stockerwirt“, Hauptstraße 36, 2392 Sulz im Wienerwald.

Themen:

• Aktuelles aus den Fachgrup-

pen Gastronomie und Hotellerie

• **Förderungen und Angebote für Arbeitgeber durch das AMS, Alfred Benedik: Leiter des AMS Mödling**

• **„HACCP-Informationsvortrag“**, Vortragender: Ing. Peter Rode, LTM

• **Unternehmensförderungen – Aktueller denn je! 14. 10. 2009 – 19 Uhr**, Haus der Wirtschaft, 2340 Mödling, Guntramsdorfer Straße 101.

Eine Veranstaltung gemeinsam mit der Volksbank Baden.

Themen:

• „Die Renaissance der Unternehmensförderungen“, Mag. Hannah Rieger und Mag. Angela Platzer, Autorinnen des „Handbuches EU-konformer

Förderungen“

• „Förderungen aus der Praxis anhand von Fallbeispielen“, Mag. Ines Grünkranz, Kommerzkundenberaterin/Förderungsspezialistin der Volksbank Baden

Anmeldung unter Tel. 02236/22 1 96 oder E-Mail: moedling@wknoe.at

• **Erfolgstag für Ein-Personen-Unternehmen, 17. 10. 2009 – 12 bis 22 Uhr (Beginn der Seminare 13 Uhr).**

Austria Trend Eventhotel Pyramide, Parkallee 2, 2334 Vösendorf. Programm und Anmeldungen unter www.wko.at/

noe/erfolgstag

• **Telefit Roadshow, 22. 10. 2009 – 19 Uhr**, Haus der Wirtschaft, 2340 Mödling, Guntramsdorfer Straße 101.

„Vernetzte Welt“ lautet das diesjährige Motto der Telefit Roadshow, die sich mit folgenden Themen beschäftigt:

• Modernste Informationstechnologien

• Neueste Programme und Entwicklungen aus dem Internet, Software, Computer und Handy

Wir bitten um Anmeldung unter www.telefit.at oder per Fax 02236/22 1 96/31 4 99.

SVA-Sprechtag

Freitag, 9. 10. 2009, 8 bis 12 Uhr, Wirtschaftskammer Mödling, Guntramsdorfer Straße 101.

Neunkirchen

wko.at/noe/neunkirchen

Erfolgsgespräch und Marketing-Input

Melden Sie sich noch heute in Ihrer Bezirksstelle an und reservieren Sie Ihre Termine für das Erfolgsgespräch und den Marketing-Input.

Näheres auf den **Seiten 8 und 43** oder unter <http://wko.at/noe/kraftpaket>

Gleich anmelden und Kraft tanken!

Bezirksstelle Neunkirchen

Tel.: 02635/65 1 63

E-Mail: neunkirchen@wknoe.at

12. 10., zwischen 8 und 16 Uhr

Nicole Pointner erreichte 3. Platz beim Landeslehrlingswettbewerb



Foto: z. V. g.

Beim Landeslehrlingswettbewerb für den Lehrberuf Bürokauffrau erreichte Nicole Pointner von der Firma Ingrid L. Blecha Gesellschaft m.b.H., Neunkirchen, Triftweg 102, den 3. Platz. Seitens der Wirtschaftskammer gratulierte KommR Karl Gauster Frau Pointner zu dieser hervorragenden Leistung. V. l. n. r.: BSTI Doris Wagner, Nicole Pointner, BD Gerda Wieser, KommR Karl Gauster.

Johann Steindl – 40 Jahre Unternehmer



Foto: Bezirksstelle

V. l. n. r.: Bezirksstellenobmann und Bundesinnungsmeister SO KommR Ing. Josef Breiter, Peter Steindl, Johann Steindl, Ing. Johann Steindl und Bezirksinnungsmeister Erich Pirkner.

Bezirksstellenobmann und Bundesinnungsmeister der Tischler SO KommR Ing. Josef Breiter, Bezirksinnungsmeister der Tischler Erich Pirkner und Bezirksstellenleiter Mag. Josef Braunstorfer überreichten anlässlich eines Betriebsbesuches Johann Steindl aus Gloggnitz, Stuppacher Straße 75, eine von der Landesinnung der Tischler

verleihe Ehrenurkunde für 40-jährige selbstständige Ausübung des Tischlerhandwerkes. 1969 übernahm Herr Steindl den Betrieb seines Vaters und hat ihn weiter ausgebaut und vergrößert. Ing. Josef Breiter und Erich Pirkner wünschten dem Betriebsinhaber und seinen beiden Söhnen weiterhin viel geschäftlichen Erfolg.

25 Jahre Spenglerei KommR Anton Kager



Foto: Bezirksstelle

V. l. n. r.: Bgm. Karl Stangl, Margarethe Kager, Gerald Kager, Johann Kahofer, KommR Anton Kager und Mag. Johann Ungersböck.

KommR Anton Kager feierte mit seiner Familie, seinen Mitarbeitern und vielen Freunden, Geschäftspartnern und Vertretern aus Politik und Wirtschaft im Gasthaus Reisenbauer in Scheiblingkirchen das 25-jährige Betriebsjubiläum.

Das Unternehmen wurde 1984 in Kirchschlag gegründet. Seit 1990 ist die Firma KommR Anton Kager in Scheiblingkirchen ansässig und ist für ihre hervorragende Arbeit weit über die Grenzen des Bezirkes hinaus bekannt. Im Jahr 2000 wurde der Betrieb ausgebaut, verfügt über die Gewerbeberechtigungen

Spengler und Dachdecker und beschäftigt derzeit rund 30 Mitarbeiter.

Seitens der Wirtschaftskammer bedankte sich Bezirksstellenreferent Mag. Johann Ungersböck bei KommR Kager für seinen langjährigen engagierten Einsatz für die Anliegen seiner Branchenkollegen als Ausschussmitglied der Landesinnung der Spengler NÖ und als Bezirksinnungsmeister. Mag. Ungersböck gratulierte KommR Kager und seiner Familie zum 25-jährigen Jubiläum und wünschte weiterhin viel geschäftlichen Erfolg.

Bausprechtag der BH

Bei der Bezirkshauptmannschaft Neunkirchen finden Bausprechtage statt. Um Anmeldung unter der Telefonnummer 02635/90 25, DW 35 2 35 bis 35 2 38, Gewerbeabteilung (Fachgebiet Anlagenrecht), wird ersucht.

Um sowohl für den Konsenswerber als auch für den Behördenvertreter eine optimale Gesprächs- und Beratungssituation zu schaffen, ist es emp-

fehlenswert, bereits mit schriftlichen Unterlagen und Plänen vorzusprechen. Nur so ist eine konkrete Beurteilung des Projekts möglich!

Information und Auskünfte über Inhalte und Ausführungsqualität der Unterlagen erhalten Sie bei der Wirtschaftskammer Niederösterreich, Abteilung Umwelt, Technik und Innovation unter 02742/851/16 3 40.

St. Pölten

wko.at/noe/stpoelten

Erfolgsgespräch und Marketing-Input

Melden Sie sich noch heute in Ihrer Bezirksstelle an und reservieren Sie Ihre Termine für das Erfolgsgespräch und den Marketing-Input.

Näheres auf den Seiten 8 und 43 oder unter <http://wko.at/noe/kraftpaket>

Gleich anmelden und Kraft tanken!

Bezirksstelle St. Pölten

Tel.: 02742/310 3 20

E-Mail: st.poelten@wknoe.at

21. 10., zwischen 8 und 16 Uhr

Eröffnungsfeier des neu gestalteten Blumenladens von Leo Bonigl



Foto: z. V. g.

Kürzlich eröffnete in Traismauer der neu gestaltete Blumenladen von Leo Bonigl. WK-Bezirksstellenobmann Fidler, Bürgermeister Gorth und Pfarrer Oberbauer gratulierten Leo Bonigl und seiner Gattin zur gelungenen Wiedereröffnungsfeier.

business lounge 2009

Ein Highlight der Wirtschaft im Bezirk St. Pölten

Business-Talk mit Techn. Rat Bmstr. Ing Richard Lugner:
„Vom Firmengründer zum Society-Star“

Donnerstag, 15. Oktober 2009, 18.30 Uhr,
St. Pölten, Autohaus Mercedes-Wiesenthal

Näheres dazu auf Seite 9!

1. Platz für Carina Klauser beim Landeslehrlingswettbewerb



Beim Landeslehrlingswettbewerb am 14. und 15. September in der Landesberufsschule Theresienfeld erreichte Carina Klauser von der Hofer KG in der Porschestraße in St. Pölten den 1. Platz. Herzliche Gratulationswünsche übermittelten v. l. BSI Doris Wagner, BD Gerda Wieser und KommR Steuerer.

Scheibbs

wko.at/noe/scheibbs

Erfolgsgespräch und Marketing-Input

Melden Sie sich noch heute in Ihrer Bezirksstelle an und reservieren Sie Ihre Termine für das Erfolgsgespräch und den Marketing-Input.

Näheres auf den Seiten 8 und 43 oder unter <http://wko.at/noe/kraftpaket>

Gleich anmelden und Kraft tanken!

Bezirksstelle Scheibbs

Tel.: 07482/42 3 68

E-Mail: scheibbs@wknoe.at

7. 10., zwischen 8 und 12 Uhr

Ehrung für Bürgermeister Vorstandsdirektor Johann Schragl



Anlässlich seines 40-jährigen Dienstjubiläums wurde Vorstandsdirektor Johann Schragl für seine Leistungen und Verdienste für die Sparkasse Scheibbs die entsprechende Anerkennung zuteil. Bezirksstellenobmann KommR Rudolf Daurer würdigte auch die Verdienste des Jubilars für die Wirtschaft in der Region und überreichte ihm die Große Silberne Ehrenmedaille der Wirtschaftskammer Niederösterreich. V. l. n. r. WK-Bezirksstellenobmann KommR Rudolf Daurer, Dr. Wilhelm Kraetschmer, Vorstandsdirektor Johann Schragl, Marianne Schragl, Bezirkshauptmann Mag. Martina Gerersdorfer, Vorstandsdirektorin Waltraud Brandner und Aufsichtsratsvorsitzender Michael Krammer.

„Moni's Art“ in Scheibbs eröffnet



Monika Winter eröffnete das Bilderrahmen- und Geschenkartikelfachgeschäft „Moni's Art“ in der Scheibbs Hauptstraße. Die Glückwünsche der Wirtschaftskammer übermittelte Frau in der Wirtschaft Dir. Waltraud Brandner. Anton und Maria Winter, die Eltern der neuen Geschäftsinhaberin (Bild Mitte), waren ebenso zur Eröffnung gekommen wie Bürgermeister Johann Schragl, Vizebürgermeisterin Christine Dünwald, Dir. Waltraud Brandner und Abgeordneter Anton Erber.

„Charity-Bowling“ der Jungen Wirtschaft



„Charity-Bowling“ der Jungen Wirtschaft Scheibbs.

Zum Revanche-Spiel lud JW-Bezirksobmann Ing. Martin Teufel die Mitglieder der Jungen Wirtschaft in das Bowlingcenter Purgstall. Zu schlagen galt es die Junge Wirtschaft aus dem Bezirk St. Pölten, die das Hinspiel im Juni in St. Pölten gewonnen hatte. Dieses Mal hatten die Scheibbser das bessere Ende für sich. Das Besondere an diesem Abend war aber die Benefizaktion zu Gunsten der Kinder aus dem Jugendheim Schauboden,

die im Rahmen der Friedensflotte „Mirno More“ mit Christine Dünwald, Sabine Griesmann und Erich Reisenbichler vor der kroatischen Küste in See stachen.

Insgesamt wurde von der Jungen Wirtschaft ein Betrag von € 753,- erspielt, welcher von der Raika Purgstall noch aufgestockt wurde. Weiters wurde die Veranstaltung vom Bowlingcenter Purgstall und vom Autohaus Purgstall unterstützt.

Ihr Ansprechpartner für Ihre Werbung in der NÖWI

mediacontacta

Ges.m.b.H.,

1010 Wien, Teinfaltstraße 1

Tel. 01/523 18 31, Fax 01/523 29 01-33 91,

E-Mail: noewi@mediacontacta.at

Tulln

wko.at/noe/tulln

Erfolgsgespräch und Marketing-Input

Melden Sie sich noch heute in Ihrer Bezirksstelle an und reservieren Sie Ihre Termine für das Erfolgsgespräch und den Marketing-Input.

Näheres auf den **Seiten 8 und 43** oder unter <http://wko.at/noe/kraftpaket>

Gleich anmelden und Kraft tanken!

Bezirksstelle Tulln

Tel.: 02272/62 3 40

E-Mail: tulln@wknoe.at

6. 10., zwischen 8 und 12 Uhr

Junge Wirtschaft Tulln im Ländle – Urban und Aulenbach beim Bundeskongress in Bregenz



Foto: z. V. g.

V.l.: Landesgeschäftsführer Mag. Dieter Bader, DI (FH) Mag. (FH) Markus Aulenbach, Markus Urban.

„Ländle 09 – Best of Business“ war der Titel der 16. Bundestagung der Jungen Wirtschaft Österreich, die am ersten Septemberwochenende in Bregenz stattfand.

An den beiden Kongresstagen nutzten rund 1000 junge Unternehmerinnen und Unternehmer die Veranstaltung zur Weiterbildung und zur Vernetzung mit anderen jungen Unternehmerinnen und Unternehmern.

Hochkarätige Gäste wie der Vorarlberger Landeshauptmann Herbert Sausgruber, WKÖ-Präsident Dr. Christoph Leitl, Skisprung-Legende Hubert Neuper, Werbeguru und Chef von Young & Rubicam Vienna Luigi Schober und viele mehr gaben in Vorträgen und Diskussionen wertvolle Anregungen und Informationen für die an-

wesenden Unternehmerinnen und Unternehmer. Bei den verschiedenen Abend- bzw. Freizeitprogrammen konnten dann die gewonnenen Erkenntnisse mit den zahlreichen anderen Teilnehmern diskutiert werden.

Mit dabei waren mit Markus Urban und Dipl.-Ing. (FH) Mag. (FH) Markus Aulenbach auch zwei Vertreter des Vorstands der Jungen Wirtschaft Bezirk Tulln. „Die Bundestagung ist ein sehr professioneller Event, bei dem man die Gelegenheit hat, die Vertreter der Jungen Wirtschaft aus anderen Bundesländern kennen zu lernen und so die Zusammenarbeit zu vertiefen“, kommentieren Bezirksvorsitzender Markus Urban und sein Stv. Markus Aulenbach den Besuch in Bregenz einstimmig.

Lange Nacht der Bäcker



Foto: Rapp

Die Firma Bäckerei Peter Burger KG aus Gr. Weikersdorf beteiligte sich an der Aktion „Lange Nacht der Bäcker“. Den zahlreichen Besuchern, darunter viele Kinder, wurde nicht nur ein Einblick in die Arbeit der Bäcker, sondern auch Brot und Gebäck zur Verkostung angeboten.

Mitarbeitererehrung bei der Fa. Hochenthanner



Foto: z. V. g.

V. l. Helga Süss, Maria Felber, Alfred Felber, Ingrid Haslinger, Roland Jäger, Herbert Hochenthanner, Bezirksstellenobmann Ing. Franz Reiter und Ingrid Hochenthanner bei der Jubiläumsfeier.

Zur Ehrung eines langjährigen Mitarbeiters hatte Firmenchef Herbert Hochenthanner geladen. Bezirksstellenobmann Ing. Franz Reiter überreichte Roland Jäger für 45-jährige Betriebszugehörigkeit die Goldene Mitarbeitermedaille der Wirtschaftskammer

NÖ samt Urkunde und wünschte für die Zukunft alles Gute. Erfreut war Herbert Hochenthanner auch, den nunmehr pensionierten ehemaligen Mitarbeiter Alfred Felber bei der Feier begrüßen zu dürfen, der maßgeblich am Firmenaufbau beteiligt war.

Café Piccolo in Sitzenberg-Reidling neueröffnet



Foto: z. V. g.

Vor kurzem eröffnete Gastwirt Johann Schmid das neu gestaltete Café Piccolo in Sitzenberg-Reidling und überraschte mit freundlichen Orangetönen. Eine stilvolle Leder-Dekorlandschaft verleiht dem Lokal einen modernen und zugleich gemütlichen Eindruck. Eine neu kreierte Speisen- und Weinkarte sowie jeden Monat ein neuer „Wein des Monats“ aus den Weinbaubetrieben der Gemeinde sorgen neben trendigen Longdrinks für Abwechslung. Im Bild die Eröffnungsgäste mit Bürgermeister Franz Redl (vorne, r.) und Johann Schmid (3. v. r.)

Neueröffnung Fa. Blahuscek



Foto: ????

Vor kurzem eröffnete die Firma Blahuscek, die mehr als ein Jahrhundert lang in der Alois Ginsthofer-Straße ansässig war, mit ihrem Spar-Markt-Team eine moderne Filiale in der Tullner Straße 19 in Langenrohr.

Nicht nur ein topmoderner Supermarkt, sondern auch ein Vollsortiment mit zahlreichen Produkten des täglichen Bedarfs, freundliche Bedienung

und eine Vielzahl an Serviceleistungen werden auf 620 m² Fläche geboten.

Ein Postpartner, eine Lotto-Toto-Aannahmestelle sowie eine Tabak-Trafik runden das Einkaufserlebnis ab.

Seitens der Wirtschaftskammer Tulln gratulierte Bezirksstellenobmann Ing. Franz Reiter zur Neueröffnung des Betriebes.

Waidhofen/Thaya

wko.at/noe/waidhofen-thaya

60 Jahre Reissmüller BaugesmbH



Foto: z. V. g

V. l.: Bgm. BR Kurt Strohmayer-Dangl, Bezirksstellenobmann Ing. Reinhart Blumberger, Bezirkshauptmann Hofrat Mag. Johann Lampeitl, GF Ing. Richard Grün und Dipl.-Ing. Wilhelm Sedlak.

Das 60-jährige Bestehen der Reissmüller BaugesmbH wurde am 18. September 2009 gefeiert. Erst im Vorjahr wurde die Firma Reissmüller von einem neuen Eigentümer übernommen. In einer Gesprächsrunde mit Moderator Andy Marek erklärten Firmeninhaber Dipl.-Ing. Wilhelm Sedlak und Ge-

schäftsführer Ing. Richard Grün sowohl die Beweggründe für den Kauf als auch die Zukunftspläne der Firma Reissmüller.

Im Rahmen der Jubiläumsfeier wurden auch langjährige MitarbeiterInnen geehrt. Seitens der Wirtschaftskammer gratulierte Bezirksstellenobmann Ing. Reinhart Blumberger.

Erfolgsgespräch und Marketing-Input

Melden Sie sich noch heute in Ihrer Bezirksstelle an und reservieren Sie Ihre Termine für das Erfolgsgespräch und den Marketing-Input.

Näheres auf den **Seiten 8 und 43** oder unter <http://wko.at/noe/kraftpaket>

Gleich anmelden und Kraft tanken!

Bezirksstelle Waidhofen/Thaya

Tel.: 02842/52 1 50

E-Mail: waidhofen.thaya@wknoe.at

13. 10., zwischen 8 und 14 Uhr

„Work-Life-Balance“ – Unternehmerinnenforum



Foto: Bezirksstelle

Am 23. September wurde das Unternehmerinnenforum in der Arena Nova in Wr. Neustadt veranstaltet. Gemeinsam mit den Unternehmerinnen aus dem Bezirk Gmünd wurden die Busfahrt sowie auch das umfangreiche Tagesprogramm organisiert. Ein gemeinsames Mittagessen zum Kennenlernen und Netzwerken sowie eine Betriebsbesichtigung standen auf dem Programm. Das Unternehmerinnenforum stand diesmal unter dem Thema „Work-Life-Balance – Leben im Gleichgewicht“, das von Dr. Vera Russwurm moderiert wurde. Musikalische Unterstützung gab es von den Metropol Singers. Im Bild: Unternehmerinnen aus dem Bezirk Waidhofen/Thaya mit Bezirksvorsitzender von „Frau in der Wirtschaft“ Gabriele Schaumberger (rechts).

Wr. Neustadt

wko.at/noe/wr.neustadt

Erfolgsgespräch und Marketing-Input

Melden Sie sich noch heute in Ihrer Bezirksstelle an und reservieren Sie Ihre Termine für das Erfolgsgespräch und den Marketing-Input.

Näheres auf den **Seiten 8 und 43** oder unter <http://wko.at/noe/kraftpaket>

Gleich anmelden und Kraft tanken!

Bezirksstelle Wr. Neustadt

Tel.: 02622/22 1 08

E-Mail: wienerneustadt@wknoe.at

5. 10., zwischen 8 und 16 Uhr

Ihr Ansprechpartner

für Ihre Werbung in der NÖWi

mediacontacta

Ges.m.b.H., 1010 Wien, Teinfaltstraße 1
Tel. 01/523 18 31, Fax 01/523 29 01-33 91, E-Mail: noewi@mediacontacta.at

333. Telefit-Show



Foto: z. V. g.

Die exakt 333. Telefit-Show ging am 22. September in Bad Fischau-Brunn über die Bühne. Moderator Alexander Strohmmer und IT-Experte Harald Trautsch informierten in unterhaltsamer Weise über die Anwendung neuester Programme und Entwicklungen im Bereich Internet, Software, Computer und Handy. Praxisnah präsentierten sie dem interessierten Publikum Lösungen, die sich rasch ein- und umsetzen lassen und zeigten positive und negative Erfahrungen anderer Unternehmer auf. Harald Trautsch, Bezirksstellenobmann Ing. Erich Panzenböck, Alexander Strohmmer (v. l. n. r.).

Wien-Umgebung

wko.at/noe/klosterneuburg

wko.at/noe/purkersdorf

wko.at/noe/schwechat

Purkersdorfer Gewerbetreibende beim Unternehmerinnenforum



Foto: Bezirksstelle

Einige Purkersdorfer Unternehmerinnen nahmen am 32. Unternehmerinnenforum in der Arena Nova in Wiener Neustadt teil. Landesvorsitzende KommR Monique Weinmann konnte auch heuer wieder zahlreiche Gäste aus Politik und Wirtschaft allen voran LR Dr. Petra Bohuslav und BR Präsidentin KommR Sonja Zwazl begrüßen. Durch das Showprogramm führte Dr. Vera Russwurm, diese forderte die ca. 900 anwesenden Unternehmerinnen auf, die gelungene Veranstaltung zum Netzwerken zu nutzen.

Erfolgsgespräch und Marketing-Input

Melden Sie sich noch heute in Ihrer Bezirksstelle an und reservieren Sie Ihre Termine für das Erfolgsgespräch und den Marketing-Input.

Näheres auf den **Seiten 8 und 43** oder unter <http://wko.at/noe/kraftpaket>

Gleich anmelden und Kraft tanken!

Bezirksstelle Wien-Umgebung

Außenstelle Klosterneuburg

Tel.: 02243/32 7 68

E-Mail: klosterneuburg@wknoe.at

7. 10., jeweils zwischen 8 und 12 Uhr

Außenstelle Purkersdorf

Tel.: 02231/63 3 14

E-Mail: purkersdorf@wknoe.at

8. 10., jeweils zwischen 9 und 13 Uhr

Außenstelle Schwechat

Tel.: 01/707 64 33

E-Mail: schwechat@wknoe.at

14. 10., zwischen 9 und 15 Uhr

„Vital-Coaching für die Unternehmerin“



Foto: Bezirksstelle

KommR Monique Weinmann, FiW Purkersdorf, lud zum Vortrag „Vital Coaching – Lifestyle und Vitalität“ in die Außenstelle Purkersdorf.

Mag. Susanne Hoffmann, UNIQA-VitalCoach, präsentierte wertvolle und praktische Tipps in Sachen Bewegung, Ernährung und mentale Fitness. Die Unternehmerinnen konnten sich davon überzeugen, dass man auch mit wenig Zeit viel Gutes für die Gesundheit umsetzen kann. Im Anschluss traf man sich zum Netzwerken bei einem gesunden Buffet.

Agip-Tankstelle neu eröffnet



Foto: Bezirksstelle

Rudolf Niederreiter betreibt die komplett neu errichtete Agip-Tankstelle in Untertullnerbach. Der Jungunternehmer bietet seinen Kunden neben dem „Ciao Agip“-Shop auch ein kleines Café. Andrea Faderbauer, Bezirksvorsitzende Junge Wirtschaft und Dr. Isabella Petrovic-Samstag wünschten Rudolf Niederreiter und seinem Team für die Zukunft alles Gute.

Zwettl

wko.at/noe/zwettl

Erfolgsgespräch und Marketing-Input

Melden Sie sich noch heute in Ihrer Bezirksstelle an und reservieren Sie Ihre Termine für das Erfolgsgespräch und den Marketing-Input.

Näheres auf den Seiten 8 und 43 oder unter <http://wko.at/noe/kraftpaket>

Gleich anmelden und Kraft tanken!

Bezirksstelle Zwettl

Tel.: 02822/54 1 41

E-Mail: zwettl@wknoe.at

6. 10., zwischen 8 und 12 Uhr bzw. zwischen 13 und 15 Uhr

Lebensmittelkaufmannspreis geht nach Schönbach



Foto: z. V. g.

V. l. n. r.: Josef Uher (Obmann-Stv.), LR Dr. Petra Bohuslav, Preisträger Johann Wagner, Präsidentin KommR Sonja Zwazl, Gerhard Holub (Obmann des Landesgremiums des Lebensmitteleinzelhandels), Elfriede Wittmann (Obmann-Stv.).

Am 22. September wurde in St. Pölten durch Präsidentin KommR Sonja Zwazl und LR Dr. Petra Bohuslav der Lebensmittelkaufmannspreis 2009 verliehen. Den 3. Platz konnte der Extra-Markt „Nah & Frisch Johann Wagner“ aus Schönbach erreichen.

1902 wurde der Betrieb von Großvater Johann Wagner gegründet. 1976 übernahm Johann Wagner von seinem Vater Franz das Geschäft. Es werden Lebensmittel, Geschenkartikel, Elektroartikel, Spielwaren sowie im kleinen Bereich auch Eisen- und Textilwaren angeboten. Weiters führt er eine Tabaktrafik, Post-servicestelle, Putzereiannahmestelle und Übernahmestelle für Fotoausarbeitung.

Beim Neubau des Geschäftes – Eröffnung war 1998 – war die Grundvoraussetzung, für die Kunden eine moderne, attraktive Einkaufsmöglichkeit mit breitem Sortiment zu schaffen,

um so die Kaufkraft weitgehend im Ort zu halten. Die zusätzlich geschaffene Kaffeecke mit 4 Tischen hat sich zu einem Kommunikationszentrum entwickelt und wird von den Kunden sehr gut frequentiert. Eine weitere Attraktion ist der Kundensafe für Einkäufe „Rund um die Uhr“. Hier bestellt der Kunde telefonisch, die Ware wird in den Safe gelegt, eine Nummer zum Öffnen des Safes vereinbart, und der Kunde holt die Ware auch außerhalb der Geschäftszeiten. Bezahlt wird beim nächsten Einkauf.

Nach jedem Ortsfest gibt es auch Bilder vom Fest mit aktueller Werbung, die im Geschäft auf Power Point-Basis präsentiert werden. Um die Kundenbindung noch besser zu verstärken, werden Urkunden für Vereinswettbewerbe, Zeichen- und Malwettbewerbe mit den Schulen sowie Gewinnspiele für die Kunden angeboten. Die

Vernetzung mit Landwirten aus der Umgebung ist selbstverständlich. Ein wichtiges Ziel für Johann Wagner sind topausgebildete Mitarbeiter.

Johann Wagner konnte seit der neuen Geschäftseröffnung eine fortlaufende Steigerung der

Kundenfrequenz und des Gesamtumsatzes im zweistelligen Prozentbereich verzeichnen. Sein Motto: Die Erfolgreichen suchen sich Umstände, die sie brauchen und wenn sie sie nicht finden, schaffen sie sich die Umstände selbst.

Ihr Ansprechpartner für Ihre Werbung in der NÖWI

mediacontacta

Ges.m.b.H., 1010 Wien
Teinfaltstraße 1

Tel. 01/523 18 31, Fax 01/523 29 01-33 91, E-Mail: noewi@mediacontacta.at

Internet-Schaufenster

stahlhart kalkuliert

www.pordeshalle.at
stahlhart gebaut

Kleiner Anzeiger

Anzeigenannahme: E-Mail: noewi@mediacontacta.at,
Fax 01/523 29 01/33 91, Telefon 01/523 18 31, ISDN 01/523 76 46.

Anzeigenschluss: Donnerstag der Vorwoche.

Anschrift Chiffrebriefe: „Niederösterreichische Wirtschaft“,
Mediacontacta Ges.m.b.H.,
1010 Wien, Teinfaltstraße 1.

Chiffreadressen dürfen laut Pressegesetz
nicht bekanntgegeben werden.

Preise für „Kleinanzeigen“: Top-Wort € 18,-; pro Wort € 2,-;
fett gedruckte Wörter, Großbuchstaben
und mehr als 15 Buchstaben € 3,95; Mindestgebühr € 22,-;
Chiffregebühr € 7,-; zuzüglich 20% Mehrwertsteuer.

Verbraucherpreisindex

Vorläufige Werte

Basis Ø 2005 = 100

August 2009 107,7

Veränderungen gegenüber

Vormonat + 0,4%

Vorjahr + 0,3%

Verkettete Werte

VPI 00 119,1

VPI 96 125,4

VPI 86 163,9

VPI 76 254,8

VPI 66 447,2

VPI I/58 569,7

VPI II/58 571,6

KHPI 38 4314,4

LHKI 45 5006,0

Alarmanlagen

www.s3alarm.at

Tel. 01/982 29 22

Geschäftliches

BUCHHALTUNG/ LOHNVERRECHNUNG !KOSTENGÜNSTIG! 0699/115 11 319, www.tomabuch.at

Stühle, Tische und Gartenmöbel: Wir liefern Stühle + Tische sowie verwandte Produkte zu Großhandelspreisen. Großes Lager, viele Modelle, Spezialangebote für Gastronomie. Sitwell Möbelgroßhandel, Wr. Neudorf 02236/36 6 08

Lagerfläche ab € 1,50/m² auf Wunsch mit Zustellung und Betreuung, Tel. 07475/52 1 52

1010., Arbeitsplätze ab € 199,- netto, info@flexoffice.at

Gesundheit

Hochwertige Massagesessel, Mobiler Showroom, Tel. 0699/103 080 20, www.Top-Massagesessel.at

Immobilien

KREMS/Bahnhof: 4-Zimmer Wohnung/Büro zu vermieten! Immo: AWZ.at 0664/573 77 38

Internet

Qualitäts-Dienste für Ihr Unternehmen, Domains, Webhosting, E-Mail, SSL-Zert. www.domaintechnik.at, Tel: 06216/51 64

Kaufe

KAUFE jede MODELLEISENBAHN 0664/847 17 59

Autohandel Dani! Ankauf von Fahrzeugen aller Art, ab Bj. 92, Kilometer und Zustand egal, zum fairen Preis, Tel. 0699/126 16 012

Lkw-Werkstätte oder **Fahrzeugaufbau** nur in guter Lage, Hauptstraße Mehrheitsbeteiligung oder Kauf, Besitzer kann bleiben, PROCONSULT, Brunnenweg 4, 4810 Gmunden, kanzlei@proconsult-wt.at

Sicherheit

SELBSTVERTEIDIGUNG & SICHERHEIT, KRAV MAGA Imi System. Kurse, Seminare, reg. Training, Verteidigung im Ernstfall (Abwehr von Messer-Angriffen oder Pistolenbedrohung, uvm.). Für Privat-oder Geschäftsleute, Firmenangestellte sowie Securitypersonal; Info: IKMF Austria, Tel: 02856/82 5 45, office@kravmaga-ikmf.at, www.kravmaga-ikmf.at

Chefs gesucht!
Zweitgrößte Fastfoodkette der Welt mit über 700 Restaurants in Deutschland vergibt aktuell Franchise-Lizenz für Niederösterreich. Besuchen Sie unser kostenfreies Informationsseminar.

SUBWAY
Informationsbroschüre anfordern:
Telefon: 0049.221 788 74 635
www.subway-sandwiches.de

Nutzfahrzeuge

Suche Lkw und Lieferwagen, Bj. 1965 bis 2005, Kfz-Rauch, 0732/78 10 96

ANHÄNGER

Verkauf, Verleih & Service, Reparaturen und \$57a-Überprüfungen. Steinger-HÄNGERPROFI, 2111 Gewerbepark Tresdorf bei Korneuburg, Tel. 02262/73 4 09, www.steinger.co.at

Verkauf Ersatzteile Vermietung Kundendienst
Wiener
STAPLER- U. BAUMASCHINEN-SERVICE
Yale F. Wiener GmbH
4655 Vorchdorf
neu+gebraucht Tel.: 07614 / 8500
www.stapler-wiener.at

HUMER
ANHÄNGER TIEFLADER VERKAUFSFAHRZEUGE

HOTLINE: 0 27 54 - 30 1 30
www.humer.com
Loosdorf bei Melk, Südstraße 1
GUNSKIRCHEN WIEN LOOSDORF LINDACH SEIERSBERG

Verkauf
Div. Saunaeinrichtungen Liegen, Gew. Sauna, Spinte Gastroeinrichtung usw. 0676/374 13 85 günstig

TORMAX REPARATUR • SERVICE NEUANLAGEN • PLANUNG
Mewald
17-60 Sud. Straße 2, Objekt 1107, 2355 Wt. Neudorf, (02226) 66 09 46, office@mewald-tormax.at

CONTAINERVERKAUF Doppel-Vierfachcontainer-Büro 2,5 Innenhöhe, 40" Seecontainer Aluminium 2,8 m Höhe, Lagercontainer 10", verzinkte Materialcontainer 2,2x3m etc. Standort Wien 22., Tel. 0699/131 764 19

Betonfertigteilhalle ca. 27 x 48 m, Raumhöhe ca. 7 m, Flachdachausführung, Seitenwände aus Sandwichbetonplatten (derzeit Messehalle in Wels), ab 1. Oktober verfügbar. **Stahlhalle** ca. 25 x 60 m, Dachneigung ca. 15°, mit isolierten Sandwichpaneelen, sehr günstig (eventuell mit Ab- und Aufbau sowie Einreichpläne). **Hallenkran** mit 2 x 12,5 to, Spannweite ca. 21 m, Hubhöhe 5,63 m, neuwertig. **Wohn- bzw. Bürocontainer** 6 x 2,44 m, gute Isolierung (geeignet für Großraumbüro, Wohnung oder Lager). Concreta HandelsmbH., Herr Pühringer, Mobil 0664/612 34 56, Fax 07259/51 92, E-Mail: office@concreta.at

PALETTENREGALE GEBRAUCHT
Neuwertig, alle Höhen bis max. 7000 mm – für Europaletten, 1000 kg/Palette, auch große Mengen erhältlich, inkl. Montage, wenn gewünscht
GRILL
REGALE, LAGER UND KÜCHENEINRICHTUNGEN
Tel. +43 (0) 7224/66372-0, Fax DW 66
office@regale.at www.regale.at

HARGASSNER
HACKGUT-PELLETS-HEIZTECHNIK MIT ZUKUNFT
BIOMASSE - HEIZ-CONTAINER
Die kompakte Heizsensation!
HACKGUT - PELLETS - HEIZUNG
Das vollautomatische Zeitspargenie
Infos unter: +43/7723/5274-0 oder www.hargassner.at



Nachfolgebörse

Um selbstständig zu werden, können auch bestehende Unternehmen übernommen werden. In der in der Wirtschaftskammer Niederösterreich eingerichteten Beratungsstelle für Betriebsgründungen gibt es dafür eine eigene Nachfolgebörse. Nähere Auskünfte unter der Telefonnummer 02742/851/DW 17 7 01.

Branche	Lage	Detailangaben	Kenn-Nr.
Gastronomie	östl. NÖ	Repräsentatives, 450 m², ablösefreies Lokal, voll ausgestattet, inkl. Veranstaltungssaal am 2300 m² großen ehemaligen Winzerhof frei. Ideal für Einsteiger, Wien-Nähe, inkl. 30 m² Wohneinheit. Nettomiete € 1500,-. Tel.: 01/270 16 89.	A 3598
Gastronomie	Mistelbach	Wunderschönes Kaffeehaus mit Wintergarten ca. 200 m², 5 Jahre alt, komplett eingerichtet, Bundesstraße, Parkplätze, Schnellbahn, mit Gastgarten, Lüftungsanlage neuester Stand, zu verkaufen, Tel.: 0676/617 70 49.	A 3612
Textilreinigung, Wäscher und Färber	Wien-Umgebung	Nachfolger gesucht! Sehr gut eingeführte Textilreinigung seit 36 Jahren bestehend, sucht – da auch ich einmal in Pension gehen will – Nachfolger. Super-Lage am Stadtplatz. Mietvertrag-Übernahme möglich, Ablöse für Geräte, Maschinen und Einrichtung. Informationen unter Tel.: 0664/450 43 56.	A 3758
Solarium	Raum Wr. Neustadt	Besteingeführtes Bräunungsstudio mit großem Kundenstock, Parkplätze direkt vor dem Geschäft und kompletter Einrichtung gegen Ablöse wegen Pensionierung zu vermieten. Das Geschäft ist gut frequentiert, da in kleinem Einkaufszentrum und hat beste Lage direkt an der Hauptstraße. Bestehender Mietvertrag kann übernommen werden und beinhaltet ein Weitergaberecht. Nähere Informationen unter Tel.: 0699/10043545.	A 3799
Friseur und Onlineshop	Stadtgebiet Amstetten	Guteingeführter Frisiersalon mit Onlineshop m. exkl. Produktservice sowie diversen Zusatzangeboten krankheitshalber sofort zu verkaufen. Großer Stammkundenanteil, Krankenhaus mit Ausbau, Stadtnähe, spezielle, exklusive Produktserie vorhanden. 95 m², 6 Damen, 2 Herren, 1 Kinderplatz, 3 Wella-Waschanlagen, Personalraum.	A 3933
Tischlerei	Mostviertel	Tischlerei im westlichen Niederösterreich sucht durch Krankheit bedingt Betriebsnachfolger für 1800 m² Produktionsfläche inkl. Nebenräume sowie eigenen Schauräumen. Maschinenausstattung aktuell mit Bearbeitungszentrum und Plattenzuschnittoptimierung. Kauf, Pacht oder Mischvarianten möglich, auch bei geringerem Startkapital.	A 3947
Taxi, Mietwagen, Omnibus-unternehmen	Oberes Waldviertel	Mietwagenunternehmen (Kleinbus & Autobus) – Reisebüro. Nachfolge/Übernahme laufendes Transportunternehmen (Pkw & Autobus) mit Langzeitverträgen mit/ohne Fuhrpark/Garage. Mithilfe bei Geschäftseinführung!	A 3948
Gastronomie	Bez. Horn	Café-Pub sucht Nachfolger! Schönes, gut geführtes & frequentiertes Café-Pub, aus familiären Gründen abzugeben! Investablöse, Hauptmiete, Mietvertrag kann übernommen werden und beinhaltet Weitergaberecht, kleiner Schanigarten. Nähere Informationen unter: 0664/926 70 64.	A 3949

Niederösterreich neu entdeckt!



Ehemaliges Frauenbad in Baden.

Ein Museum zum Geburtstag

Seit 27. September 2009 ist Baden um ein Museum reicher. Das ehemalige Frauenbad am Josefsplatz wurde zum Arnulf-Rainer-Museum. Peter Soukup war in der Eröffnungsausstellung.

Februar 2005: Der Stadtrat von Baden tagt im Rathaus am Hauptplatz. Eine kulturelle Sensation bahnt sich an: Bürgermeister August Breininger schlägt vor, das Frauenbad – ein klassizistischer Bau, der schon seit den 80er Jahren des vorigen Jahrhunderts als Ausstellungszentrum für bildende Kunst fungiert – für den großen Sohn der Stadt zu einem Arnulf-Rainer-Museum umzugestalten. Der Hintergrund: Der Badener Künstler wird am 8. Dezember 2009 achtzig Jahre alt. Im Ranking des „Kunstkompass“ ist er unter den Top 100 der weltweit wichtigsten Künstler 2001 auf Platz 51, 2007 auf Platz 47 und 2009 auf Platz 68 als zweitbesten Österreicher gereiht. Der Beschluss wird gefasst und die Verwirklichung des Museums tritt in die Gestaltungsphase unter dem Architektenteam Christopher Lottersberger – Richard Messner – Marko Dumpelnik, die 2008 von der Stadtgemeinde Baden mit der endgültigen Planung beauftragt wurden.

Das Frauenbad

Bereits im Jahre 1297 ist über der Quelle des Frauenbades eine

große Kapelle feststellbar, im Volksmund „Frauenkirche“ genannt. Die wahrscheinlich schon von den Römern genutzte Quelle entsprang unter den Stufen des Hochaltars und füllte das Wasserbecken, die man an der nördlichen Seite der Kirche angebaut hatte. Dem Namen der Kirche folgend, entstand solcherart das „Frauenbad“, das später als „dem Herzog Albrecht II. gehörig“ im Jahre 1357 das erste Mal urkundlich erwähnt wurde. Der Name, der sich über die Jahrhunderte unverändert erhalten hat, hat freilich nichts mit einem „Bad für Frauen“ gemein, die Benutzung war stets beiden Geschlechtern möglich.

Der heutige klassizistische Bau wurde am 11. Juni 1821 (nach einem verheerenden Brand von 1812, in dem der alte Badekomplex zusammen mit zahlreichen Häusern Badens zerstört worden war), nach einer Grundsteinlegung durch Badens bekannten Wohltäter Erzherzog Anton, feierlich eröffnet. Der „Neubau“ blieb in den nächsten 150 Jahren im Wesentlichen unverändert. Der Badebetrieb wurde erst im Jahre 1973 eingestellt. Nach einer Generalsanierung in den

Jahren 1991 bis 1994 stellte man das Gebäude der Allgemeinheit für Ausstellungen zur Verfügung.

Arnulf Rainer in Baden

Der Künstler kann sich an die Einstellung des Badebetriebs noch genau erinnern: Er hat hier in der Folge seine ersten Übermalungen aus den 50er und 60er Jahren gezeigt. Wegen des Denkmalschutzes und der Marmorwände im Inneren des Bades war damals die Hängung der



Der Künstler Arnulf Rainer

Bilder äußerst schwierig. Arnulf Rainer erinnert sich: „Ich habe in den 50er Jahren in Vöslau bei Baden gelebt. Meine Werke wurden damals überhaupt nicht gewürdigt – ich war ein Outlaw; ich habe vom Schneeschaukeln gelebt, die Leute haben über mich nur den Kopf geschüttelt. Das hat sich erst geändert, als Monsignore Otto Mauer mit der Galerie Nächst St. Stephan begonnen hat, wo ich auch ausstellen durfte.“ (vgl. NÖWI Nr. 35/2003)

Der Künstler wurde am 8. Dezember 1929 in Baden geboren. Als 18-Jähriger entdeckt er in Klagenfurt anlässlich einer Ausstellung die internationale zeitgenössische Kunst und zeichnet die ersten Figuren und Gesichter. In den folgenden Jahren besuchte und absolvierte er die Staatsgewerbeschule in Villach und versuchte sich in Wien an der Hochschule für angewand-

te Kunst und der Akademie der bildenden Künste. Durch die Begegnung mit Ernst Fuchs, Anton Lehmden, Arik Brauer u. a. findet er in der sogenannten „Hundsgruppe“ zum phantastischen Realismus, dem er aber bald wieder abschwört. Wesentlich in seinem Schaffen bleibt die Begegnung mit Monsignore Mauer (s. o.). Rainer findet seinen eigenen Weg, 1973 entwickelt er die gestische Hand- und Fingermalerei. Fünf Jahre später erhält er bereits den Großen Österreichischen Staatspreis und wird Österreichs Vertreter bei der Biennale in Venedig, 2002 widmet

ihm die Pinakothek der Moderne in München eine ständige Ausstellung.

Das Anliegen des ersten Arnulf-Rainer-Museums in Österreich ist es, in singulärer, kontinuierlicher und prägnanter Weise einem breiten Publikum das umfangreiche Werk Rainers und vor allem seine Frühzeit zu vermitteln. Unter dem Titel „Aller Anfang ist schwer – Frühe Meisterwerke von Arnulf Rainer“ werden insbesondere die Arbeiten von 1947 bis 1950 und die österreichische und internationale Relevanz des Badener Künstlers gewürdigt.

„Aller Anfang ist schwer“ – Arnulf-Rainer-Museum, 2500 Baden, Josefsplatz 5. Öffnungszeiten Mo., Do. bis So. 10 – 18 Uhr, Mi. bis 20 Uhr.

3. Oktober, 18–1 Uhr: Lange Nacht der Museen.

Info: Tel. 02252/20 91 96/0, www.arnulf-rainer-museum.at



Rathaus in Baden.

Zu Besuch bei den Kreativen

„Das ganze Land ist Galerie!“, heißt es auch heuer wieder, wenn am 17. und 18. Oktober auf Initiative der Kulturvernetzung NÖ die Tage der offenen Ateliers stattfinden. Insgesamt werden an diesen zwei Tagen 560 Ateliers, 179 Galerien und knapp 100 Werkstätten von Kunsthandwerkern ihre Türen weit aufmachen und die Besucherinnen und Besucher zu einer Entdeckungsreise einladen. Dabei gibt es auch Gelegenheit, mit den Kunstschaffenden ins Gespräch zu kommen, ihre Arbeitsweise näher kennen zu lernen und auch die eigenen kreativen Fähigkeiten unter Beweis zu stellen.

Das Angebot der Kreativen ist heuer noch größer als in den vergangenen Jahren und umfasst alle „Spielarten“ der Malerei, darunter auch die historische Kaffeemalerei. Aber auch Computergrafik, Skulpturen, Grafik, Fotografie, Glaskunst, Keramikarbeiten, Textilkunst und Design, um nur einige künstlerische Ausdrucksformen zu nennen, können bestaunt werden. In ihrer großen Vielfalt tritt das Kunsthandwerk in Erscheinung: Die Erzeugung von Porzellanpuppen, Holztaschen, Pfeifen und Gitarren steht hier neben der Druckkunst und kunstvollen Buchbinderarbeiten. Eine historische Werkstatt bietet wiederum Einblicke in traditionelle Handwerkstechniken wie Spinnen, Filzen, Emailieren und Töpfern.

Von Amstetten bis Ybbsitz im Mostviertel, von Altnagelberg bis Zwettl im Waldviertel, von Absdorf bis Zwingendorf im Weinviertel und von Baden bis Zillingdorf im Industrieviertel gibt es mehr als 800 Kreative in Niederösterreich, die bei diesem Fixpunkt im blau-gelben Kulturkalender mit dabei sind. Besonders groß ist die Zahl der Künstlerinnen und Künstler aus dem Industrieviertel mit 284



Als Holzdesigner und Produzent von Holztaschen hat sich Christian Franzus-Chadek aus Zwettl einen Namen gemacht.

und aus dem Weinviertel mit 262 „Kontaktadressen“.

In vielen Ateliers, Galerien und Werkstätten wird es auch ein eigenes Kinderprogramm geben, bei dem Mitmachen gefragt ist. Das Angebot reicht hier vom Töpfern bis zum Puppenspiel und vom „Königskronenbasteln“ bis zum Mineralienquiz.

Um die künstlerische Entdeckungsreise durch Niederösterreich nicht zu einer Fahrt ins Blaue werden zu lassen, wurde eine Broschüre aufgelegt, in der alle Informationen über die Künstlerinnen und Künstler zu finden sind. Und weil Kunstgenuss mit kulinarischem Genuss gut in Einklang zu bringen ist, sind hier auch die Gaststätten zu finden, die sich mit dem Qualitätslogo der NÖ Wirtschaftskultur schmücken können. Bestellungen der kostenlos erhältlichen Broschüre unter Tel. 02572/20 2 50 bzw. office@kulturvernetzung.at

Gezielte Abfragen nach Künstlern, Regionen und Sparten ermöglicht die Website www.kulturvernetzung.at

Am Sonntag, dem 18. Oktober, gibt es auch eine geführte Ateliertour. Mag. Carl Aigner, Direktor des NÖ Landesmuseums, wird dabei im Mostviertel vier, fünf Künstlerinnen und Künstler und deren Arbeiten vorstellen. (Anmeldungen erforderlich!) (G. H.)

Reblaus-Express: Von Drosendorf nach Retz



Reblaus-Express-Nostalgie.

Die Erlebnisbahnlinie Reblaus-Express im Thayatal vermittelt auch heuer wieder ein Eisenbahngefühl der 50er Jahre des 20. Jahrhunderts. Von Retz nach Drosendorf bzw. von Drosendorf nach Retz kann man auf dieser Strecke hautnah die Weinberge des Retzer Landes und die Wälder des Waldviertels erleben. Für ein besonderes Fahrgefühl auf den historischen Waggons sorgen die offenen Plattformen (für Bahninsider Waggon N 28, Baujahr 1928) und die Holzbänke im nostalgischen Inneren. Gezogen werden die Züge von historischen Dieselloks der Baureihe 204324 und der Baureihe 2143 aus den 60er Jahren des vorigen Jahrhunderts.

Viele malerische Orte dieser Reiseroute, die über Zissersdorf, Geras-Kottaun, Langau, das Anglerparadies Hessendorf, Weitersfeld, Waschbach, Niederfladnitz nach Retz führt, können mit dem Reblaus-Express erlebt

werden. Für Radfahrer bietet der Reblaus-Express ein besonderes Angebot – die Räder werden kostenlos mittransportiert. Für Besitzer einer NÖ-Card ist die gesamte Tour ebenfalls kostenlos.

Für besondere Genüsse während der Fahrt sorgen die Winzer der Region: Im „Heurigen-Waggon“ bieten sie ausgezeichnete Weine und regionale Schmankerln. Die Fahrt der 35 Kilometer langen Strecke von Retz nach Drosendorf und umgekehrt dauert rund eineinhalb Stunden.

Der Reblaus-Express verkehrt bis 1. November 2009, Samstag, Sonntag und Feiertag. Es gibt auch einen Shuttlebus vom Reblaus-Express Drosendorf zur NÖ Landesausstellung Raabs.

Info: Tel. 0664/617 65 79 (ÖBB Erlebnisbahn), 02915/22 13 (Mo. bis Fr.), 02942/200 10 (Mo. bis Fr.). www.reblaus-express.at, www.wohlviertel.at, www.retzer-land.at, www.drosendorf.at

P. S.



Von Drosendorf nach Retz.

Foto: Wilhelm Roseneder

Fotos: Dr. Soukup

Weinherbst



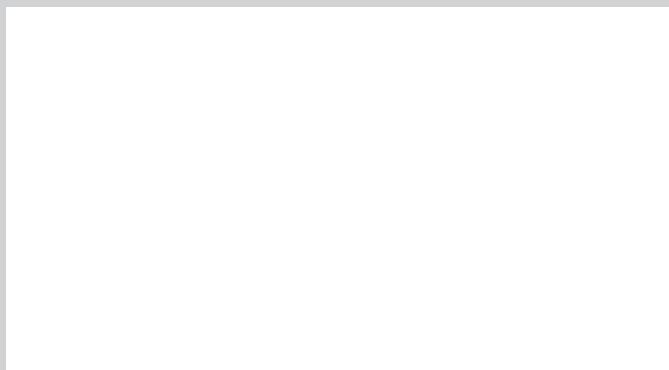
Die Wachauer Gemeinde Spitz steht bis 11. 10. ganz im Zeichen des Weinherbstes mit einem vielfältigen Programm wie z. B. Fackel- bzw. Weinbergwanderungen, Zillenfahrten, Tag der offenen Kellertüren uvm.
www.donau.com

Gloria

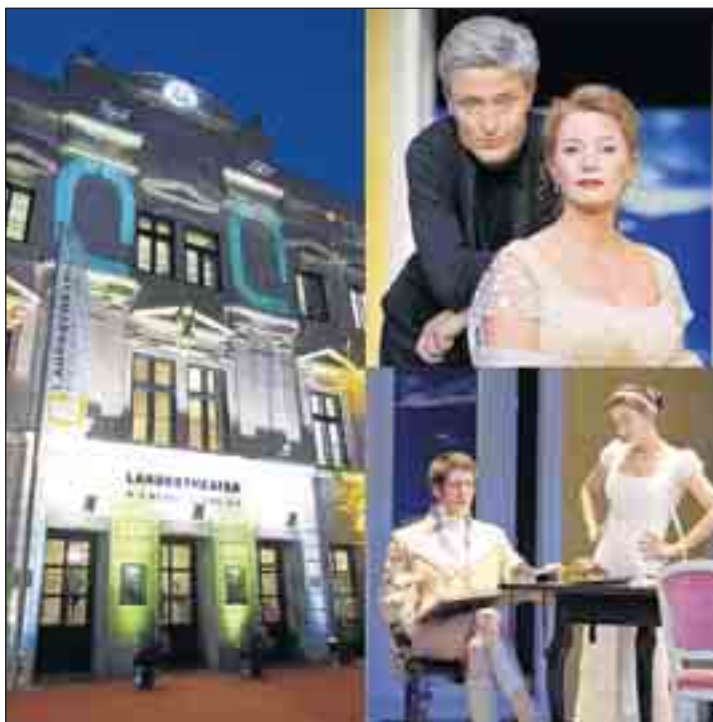


Vom 8. bis 10. 10. gastiert die einzige Kirchen-Messe Österreichs „Gloria“ mit über 100 Ausstellern erstmals in St. Pölten und wird zum Treffpunkt für Pfarrer, Ordensleute, Mesner/innen, Pfarrkirchen- und Pfarrgemeinderäte sowie christlich Interessierte. Öffnungszeiten jew. von 9 bis 17 Uhr.
www.vaz.at

Bei Namens- oder Zusende-Adressenänderung faxen Sie uns bitte diese Allonge,
Fax 02742/851/13 5 99, E-Mail: mds@wknoe.at
oder schicken Sie an: Wirtschaftskammer Niederösterreich,
Mitgliederdatenservice, 3100 St. Pölten, Landsbergerstraße 1.



Blätterwirbel 2009



Im Herbst fegt ein „Blätterwirbel“ literarischer Art durch St. Pölten. Von 17. bis 31. 10. sind das Landestheater Niederösterreich, das Stadtmuseum, Cinema Paradiso, die „Seedose“ und die gesamte City Schauplatz des Literaturfestivals, das in seiner vierten Auflage über die Bühne geht. Geboten werden Lesungen, Filme, Theater und Ausstellungen.

Vertreten sind Autoren und Künstler wie u. a. Christine Nöstlinger, Franzobel, Alois Brandstetter und Florian Scheuba. Eröffnet wird das Lesefest von der Berliner Literaturkritikerin Sigrid Löffler, die in einem Vortrag im Landestheater der Frage „Wer bestimmt, was wir lesen?“ nachgeht. Das Rahmenprogramm umfasst u. a. einen Bücherflohmarkt am Rathausplatz, eine Büchertauschbörse und die Landesbuchausstellung im Stadtmuseum.

Programm und Infos: Landestheater Niederösterreich, Rathausplatz 11, 3100 St. Pölten.

Tel. 02742/90 80 60/600, E-Mail: karten@landestheater.net, www.landestheater.net

Kürbisfest



Am 24. und 25. 10. steht Zellerndorf im Retzer Land ganz im Zeichen des Kürbisses: In den Häusern und auf den Plätzen werden kulinarische Spezialitäten der Region und allerlei Köstlichkeiten rund um den Kürbis angeboten. Ebenso erwartet Sie ein reichhaltiges Angebot an Unterhaltung, Kunst und Kultur.
www.kuerbisfest.at

Dinner & Crime



Nachdem der erste Dinner & Crime-Abend am 24. 8. auf der Rosenberg ein so großer Erfolg war, gibt es am 24. 10. einen weiteren Kriminalfall zu lösen. Der Gast ist interaktiver Teil der Geschichte.
www.rosenburg.at

Gewinnspiel

Im Rahmen des 4. Tullnerfelder Literaturtages am 16. Oktober (Beginn: 20 Uhr) im Stalltheater Königstetten sind Karlheinz Hackl, Thomas Raab & Heinrich Fekeitsch zu sehen und zu hören! www.mvmfm.at

Die NÖWI verlost zwei Karten: Einfach Mail mit Name, Adresse und Telefonnummer und dem Betreff „Literaturtag“ an gewinnspiel@wknoe.at schicken.

Einsendeschluss: 8. Oktober 2009. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.



Fotos: Gerald Lechner, Christian Husar, Reinhard Judt, z. V. 8.